

In der Mitte dieser Ausgabe:
Fragebogen zum «pfarrblatt»
ausfüllen und einschicken!

pfarr
blatt

Foto: Pia Neuenschwander



Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 24 Region Oberland grüner Teil ab Seite 30

«Hey, Alter!»

Von Religionen und Generationen: Im Hinblick auf dieses Thema der diesjährigen Nacht der Religionen haben sich Özlem Duvarci (Titelfoto) und André Lourenço zu einem generationenübergreifenden Gespräch getroffen.

Seite 2

Digitale Religionslandkarte

Der Regierungsrat hat eine detaillierte digitale Karte zur geografischen Verteilung der Konfessionsgruppen im Kanton Bern veröffentlicht. Der Fokus liegt neu über die Landeskirchen hinaus auf allen Religionen.

Seite 4

Katholisch geworden

Erst buddhistisch, dann reformiert, heute katholisch: Mei Tjin Tjin Bearth berichtet über ihren Glaubensweg.

Seite 40

Ich sehe mich in und zwischen allen Generationen. Man übernimmt alles und macht seine eigene Synthese daraus.

Özlem Duvarci, Co-Präsidentin Förderverein Alevitische Kultur (Seite 2)

«Menschen finden sich, egal wie alt sie sind»

Dieses Jahr erkundet die Berner Nacht der Religionen den Austausch der Generationen in den Religionen. Die Alevitin Özlem Duvarci, 40, und der Student André Lourenço, 25, gestalten das Programm mit. Ein Interview über Generationen und die Weitergabe von Werten, Kultur und Tradition.

Interview: Anouk Hiedl | Fotos: Pia Neuenschwander

«pfarrblatt»: **Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Alter?**

Özlem Duvarci: Sehr! Ich finde es schön, älter zu werden. Die Dinge werden relativer, man wird sensibler, feinhäutiger. Ideal wäre es, diesen Erfahrungsschatz und einen jungen Körper zu haben.

André Lourenço: Mit zunehmendem Alter wird man ernster genommen, wahrgenommen. Die Gedanken reifen, und man pocht standhafter auf etwas. Ich zeige anderen meinen Respekt auch, indem ich nicht immer widerspreche, ausser es ist mir wirklich wichtig. Im Alter hat man da wohl etwas mehr Spielraum ...



Özlem Duvarci ist als Kind aus Kurdistan in die Schweiz geflüchtet. Sie hat Philosophie und Religions-

wissenschaft studiert und ist Co-Präsidentin des Fördervereins Alevitische Kultur.

Was umfasst eine Generation für Sie?

Özlem Duvarci: Meine Grossmutter hat sich um mich gekümmert, bis ich drei war. Mit mir hatte sie Zeit, wie sie diese mit ihren sieben Kindern und der Feldarbeit, ohne Elektrizität und fliessendem Wasser, nicht hatte – da war

nichts einfach bereit. Ich habe sehr viel von ihr gelernt. Nun habe ich Kinder, stehe in der Mitte der Generationen und trage all das gleichzeitig in mir. Ich versuche es weiterzugeben – meine Sprache, meine Kultur, meine Religion, meine Sicht auf die Welt.

André Lourenço: Als ich in Bosnien lebte, ging ich nach der Schule immer zu Liljana, einer älteren Frau. Wir kochten zusammen, spielten Karten, hörten Musik oder gingen spazieren. Sie hat mir einen einfachen Tanz beigebracht, den ich heute noch kann. Sie war eine Art Grossmutter für mich. Menschen finden sich, egal wie alt sie sind.

Was macht Sie bzw. Ihre Generation aus?

André Lourenço: Meine Mutter hat stets versucht herauszufinden, wie es mir geht und was mich glücklich macht. Auch meine Beobachtungen, was wo wie lief, haben mich geprägt. Wir sind oft umgezogen: Ich habe als Kind in vier Ländern gelebt und stiess auf verschiedene Kulturen. Es gab viele Abschiede und Neuanfänge. Heute verstehe ich, dass Menschen im Leben kommen und gehen. Ich habe einen guten Freund, der Mönch wurde. Der Abschied war traurig, aber es ist ok so. Wie in der kontemplativen Übung: Gedanken wahrnehmen, sie nicht werten und ziehen lassen.

Özlem Duvarci: Ich sehe mich in und zwischen allen Generationen. Man übernimmt alles und macht seine eigene Synthese daraus. Ich bin aus einer gemeinschaftlichen in eine individualisierte Gesellschaft gekommen. Beide haben Vor- und Nachteile. Ich versuche, das Beste daraus zu machen. Ich habe meine

Hausaufgaben noch bei Gaslampenlicht gemacht und auf der Schreibmaschine schreiben gelernt. Später schrieb ich für die Uni-Zeitung – nur, damit ich das Internet nutzen konnte. Als die ersten Handys mit Antennen kamen, war ich erst dagegen, man kann auch anders kommunizieren. Nach dem Studium musste ich mir dann doch eines kaufen. Es war etwas Magisches. Heute sieht man sich sogar auf dem Bildschirm. Wie auf Zoom, kann man die Mimik aber nicht gut lesen, sich nicht berühren. Diese Neuerungen kamen viral, doch sie sind künstlich. Manches hat Erwartungen geweckt, Anderes Ängste.



André Lourenço ist in Marokko geboren. Er studiert Religion in globaler Gegenwart und enga-

giert sich bei der reformierten Hochschul-Seelsorge in Bern. Im Haus der Religionen ist er am Projekt für junge Coaches beteiligt.

Wie gelingt das Miteinander verschiedener Generationen?

Özlem Duvarci: Es ist wichtig, dass sich die Generationen mischen und im Dialog verstehen. Wenn man tolerant ist und diskutieren kann, können wir einander viel geben. Sturheit macht das schwierig.

André Lourenço: Man muss eine Art Übersetzungsfähigkeit haben, um sich irgendwo finden und verstehen zu können. Das kann anspruchsvoll sein. Ich versuche, mich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen. Wenn jemand nicht auf mich eingeht, gehe ich mehr aufs Gegenüber ein. Das schafft Vertrauen.

Das ganze Interview lesen Sie auf:

www.pfarrblattbern.ch

Die **Nacht der Religionen** findet am Samstag, 13. November, in Bern unter dem Motto «Hey, Alter! Von Religionen und Generationen» statt. Weitere Infos (siehe auch Seite 6): www.nacht-der-religionen.ch

Aufwertung der Sprachgemeinschaften

In der katholischen Kirche der Stadt und Region Bern gibt es eine Abstimmung über eine neue Verfassung. Die anderssprachigen Gemeinschaften sollen künftig wie Kirchgemeinden behandelt werden.

Von Andreas Kruppenacher

Die römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung ist ein Zusammenschluss von zwölf Kirchgemeinden aus der Stadt und Region Bern. Ihr neues Organisationsreglement ist de facto eine neue Verfassung. Diese entstand in mehrjähriger Arbeit und ist ein umfassendes Regelwerk. Es enthält beispielsweise eine Präambel, Bezeichnungen wurden geändert; auch sind künftig Anstellungsverhältnisse über die Kirchgemeindegrenzen hinweg einfacher möglich. Die grossen Änderungen aber betreffen die anderssprachigen Gemeinschaften. Diese können nun als solche anerkannt werden. Sie sollen in der Konferenz der Kirchgemeindepresidien und im Grossen Kirchenrat vertreten sein.

Zwei Sprachgemeinschaften

In Bern sind die spanisch- und die italienischsprachige Gemeinschaft als solche anerkannt. Sie haben je ein eigenes Zentrum, eine eigene Kirche. Die kroatisch- und die portugiesischsprachige Gemeinschaft sind anders organisiert, teilweise über den Kanton Bern hinaus. Für sie ist die Landeskirche zuständig. Pater Antonio Grasso von der Missione Cattolica di Lingua Italiana di Berna und Pater Emmanuel Cerda von der Misión de lengua española región Berna sprechen sich auf «pfarrblatt»-Nachfrage klar für das neue Reglement aus. Pater Emmanuel bespricht sich dazu mit seiner langjährigen Sekretärin Nhora Boller. Sie kennt die Mission wie keine zweite.

Früher sprach man von Missionen. Sie entstanden für die seelsorgerliche Betreuung der



Für P. Antonio Grasso sind Sprachgemeinschaften Brückenbauerinnen. Foto: PN

damaligen sogenannten «Gastarbeiter». Gekommen sind bekanntlich Menschen, und sie sind geblieben. Die Missionen entwickelten sich zu religiös-kulturellen Anlaufstellen für Nöte aller Art.

Pater Antonio hält fest, dass er mit dem Begriff «Mission» nicht ganz glücklich sei. In der Migrationspastoral in der Schweiz verwende man den Begriff «Sprachgemeinschaften». Das sei für ihn sehr sympathisch, grenze nicht ab und mache keinen Unterschied.

Es gibt in den Kirchen immer wieder die Meinung, die Sprachgemeinschaften seien in die Pfarreien zu integrieren und aufzulösen. Ein solches Denken offenbart für Pater Antonio ein «veraltetes Pastoralmodell». Es gehe heute darum, das Evangelium zu verkünden, egal wo und für wen. Das sei nicht an einen Ort ge-

bunden. «Wenn eine Gemeinschaft dies (gut) tut, muss sie unterstützt und nicht aufgelöst werden. Wir müssen lernen, Kirche in verschiedenen Formen und an verschiedenen Orten zu leben.» Für Pater Antonio ist die Territorialpfarre nicht die einzige «Hüterin des Glaubenserbes» und der Verkündigung. Jeder Mensch müsse die Freiheit haben, jene Glaubensgemeinschaft zu wählen, die als «Heimat» empfunden werde und die helfe, den eigenen Glauben zu leben.

Auch Nhora Boller ist dieser Ansicht. Es gehe nicht um Integration, sondern um Ergänzung. Natürlich seien die katholischen Sprachgemeinschaften gefordert, für das Miteinander einzutreten und die neue Chance zu packen. Sie ergänzt: «Seit mehr als 60 Jahren sind die katholischen Sprachgemeinschaften die erste Tür, an die Migrant:innen anklopfen, auch solche, die nicht katholisch sind. Hunderte ehrenamtliche Helfer:innen haben sich seitdem um die alltäglichen Bedürfnisse, Sorgen und Hoffnungen dieser Menschen gekümmert. Dies ist, jenseits von Kategorien wie Nationalität, Ethnie oder Religion, ein weithin sichtbares Zeichen für einen gelungenen Beitrag an die Gesellschaft.»

Für Pater Antonio sind die Sprachgemeinschaften als Glaubensgemeinschaften generell wichtig, weil sie einen je eigenen Stil pflegen, die Menschen bei ihrer Art der Volksfrömmigkeit abholen. Die Sprachgemeinschaften würden helfen, die Menschen mit der Gesellschaft und der Kirche, in die sie immigrieren, vertraut zu machen, sie kennenzulernen. Die Missione Cattolica betreibe ausserdem Sozialhilfe, Hilfe für Familien, oder veranstalte kulturelle Anlässe. «Wir sind Brückenbauer zwischen den Migrant:innen, der Gesellschaft und der Ortskirche», so erklärt er weiter.

Das duale System

Sollte das neue Organisationsreglement angenommen werden, werden die Sprachgemeinschaften über ihre Struktur diskutieren. Ansatzweise gibt es bereits analog zu den Kirchgemeinderäten Missionsräte. Die spanischsprachige Gemeinschaft hat seit Juli eine Co-Leitung. Die Missione Cattolica werde, so Pater Antonio, eine Kommission einsetzen, die sich beispielsweise um administrative Aspekte kümmern wird – analog zu einem Kirchgemeinderat. Man stehe zum schweizerischen, zum bernischen Kirchenmodell.

Mehr zum Thema lesen Sie auf Seite 7.

Bern ist mehr als bloss reformiert oder katholisch

Regierungsrätin Evi Allemann hat Ende Oktober eine detaillierte Karte zur geografischen Verteilung der Religionen im Kanton Bern präsentiert. Damit werden erstmals sämtliche Religionsgemeinschaften sichtbar gemacht.

Von Antonio Suárez, freier Journalist | Foto: Ruben Sprich



Es geht auch um die Verteilung der Gelder. Regierungsrätin Evi Allemann (rechts), David Leutwyler und Eveline Sagna.

Die digitale Religionslandkarte bildet über 20 unterschiedliche Religionsgemeinschaften an insgesamt 640 Standorten ab und veranschaulicht die religiöse Vielfalt des Kantons mit einer bis dato unübertroffenen Detail-schärfe. Die Karte zeigt, dass knapp zwei Drittel der über 15-jährigen bernischen Bevölkerung einer der drei Landeskirchen angehören. Sie erfasst 258 Standorte von evangelisch-reformierten Kirchgemeinden, 70 römisch-katholische Pfarreien und Migrationsgemeinschaften, vier christkatholische Kirchgemeinden sowie die beiden jüdischen Gemeinden in Bern und Biel. Hochrechnungen des Bundesamts für Statistik zeigen, dass die Reformierten erstmals nicht mehr über eine Bevöl-

kerungsmehrheit (47%) verfügen und dass praktisch jeder Vierte konfessionslos ist (24%). Die ausserhalb der Landeskirchen organisierten Religionsgruppen erreichen einen Anteil von zwölf Prozent, innerhalb derer weitere christliche Gemeinden wie die freikirchliche, lutherische, orthodoxe oder anglikanische die Mehrheit (6,6%) bilden. Die restlichen 5,4 Prozent entfallen auf die islamische Gemeinde (4%) sowie auf Hindus, Buddhisten und Angehörige anderer religiöser Minderheiten wie Aleviten, Bahai und Sikhs (1,4%).

Die Religionslandkarte wurde im Auftrag des bernischen Grossen Rats unter Federführung von Regierungsrätin Evi Allemann (SP), Vorsteherin der Direktion für Inneres und Justiz, erstellt. Innerhalb eines Jahres trugen David Leutwyler, der kantonale Beauftragte für kirchliche und religiöse Angelegenheiten, und

dessen Stellvertreterin Eveline Sagna in Zusammenarbeit mit dem Amt für Geoinformationen die relevanten Daten zusammen. Die interaktive Karte ist kein abgeschlossenes Projekt. Als Arbeitsinstrument soll sie fortlaufend aktualisiert werden.

Der Fokus der Religionslandkarte liegt auf den staatlich nicht anerkannten Gemeinschaften. Drei Primärziele werden dabei verfolgt: Diese religiösen Gemeinschaften sollen mit ihren Standorten sichtbar gemacht, zweitens sollen die Beziehungen zu ihnen ausgebaut und drittens deren gesellschaftliche Leistungen erfasst werden. «Im Sinne einer zeitgemässen Religionspolitik wollen wir zu all diesen Gemeinschaften Beziehungen pflegen», erklärte Regierungsrätin Allemann anlässlich der Präsentation im Berner Rathaus. «Wir wollen die privatrechtlich organisierten Religionsgemeinschaften besser kennenlernen, ihnen zuhören und ihre Anliegen ernst nehmen, denn auch sie leisten wichtige Beiträge.»

Zwar verzichtet das neue Landeskirchengesetz ausdrücklich auf eine staatliche Anerkennung dieser Konfessionsgruppen. Trotzdem will der Kanton gemäss Planungserklärung des Grossen Rats Massnahmen zu deren Förderung prüfen. Im Rahmen eines «religionspolitischen Monitorings» wird der Regierungsrat deshalb analysieren, «ob und in welcher Form weitere Religionsgemeinschaften gemeinnützige und karitative Dienste für die Berner Bevölkerung erbringen», wie es in einer Stellungnahme zu einem Vorstoss von Grossrat Jan Gnägi (Aarberg, Die Mitte) heisst. «Das Landeskirchengesetz garantiert auf gesetzlicher Stufe die Sockelbeiträge, also die Finanzierungsbeiträge für die Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse», präzisierte Allemann auf Nachfrage des «pfarrblatt». Falls Änderungen an der Beitragshöhe zur Debatte stünden, würde der Grosse Rat dies beschliessen. Doch der Regierungsrat habe diesbezüglich keinen Auftrag, betonte sie. Eine Entscheidungsgrundlage für die Festlegung der Beitragshöhe der nächsten sechsjährigen Finanzierungsperiode werden die Berichte der Landeskirchen liefern, die im Januar 2023 erstmals vorgelegt werden müssen. Von diesen Berichten erwartet die Kantonsregierung, «dass sie die tatsächlich erbrachten Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse» abbilden. «Wir benötigen eine sachliche Grundlage für die Diskussion im Grossen Rat», so Allemann.

Mehr dazu: www.be.ch/religionslandkarte

Neue Leitung im grössten Pastoralraum des Bistums

In einem Gottesdienst in der Kirche St. Martin, Thun, wurden am 23. Oktober Diakon Thomas Frey als Pastoralraumleiter und Ignatius Okoli als leitender Priester für den Pastoralraum Bern Oberland eingesetzt. Kulinarische Köstlichkeiten spielten dabei eine wichtige Rolle.

Von Andreas Kruppenacher | Foto: Adolf Schmitter



Die Menschen in ihren Eigenarten respektieren: Pastoralraumleiter Thomas Frey, Bischofsvertreterin Edith Rey Kühntopf und Ignatius Okoli, leitender Priester.

Der neue Pastoralraumleiter Thomas Frey lebt seit 1991 in der Schweiz; er stammt ursprünglich aus Deutschland. Ignatius Okoli hat in Fribourg doktriert, er ist schon länger im Oberland tätig und kommt aus Nigeria.

Die Vertreterin des Bischofs, Edith Rey Kühntopf, nahm im Gottesdienst die Ernennung vor. Sie wünscht sich von den beiden Lei-

tungspersonen, dass sie ins «Handeln kommen für die Frohe Botschaft». Sie sollen «mit den Menschen glauben, hoffen und beten», so Edith Rey Kühntopf.

Als Geschenk überreichte die Bischofsvertreterin den beiden Männern eine grosse Gemüse- und Früchtekiste, «unterschiedlich in Grösse, Farbe, Form und Geschmack», wie sie betonte. Edith Rey regte Thomas Frey und Ignatius Okoli an, hin und wieder gemeinsam zu kochen, «aber bitte keine Gemüsebreisuppe und auch keinen Früchtekompott». Sie sollten das Gemüse und die Früchte intelligent

verarbeiten, damit man die einzelnen Aromen und Geschmacksstufen noch erkennen könne. «Im Pastoralraum Oberland gibt es ja auch verschiedene Früchtchen, hier gibt es verschiedenes Gemüse», sagte Edith Rey unter dem Gelächter des Publikums. Die Pastoralraumleitung soll die Menschen ernst nehmen, damit sich diese in ihren verschiedenen Farben und Eigenheiten, mit ihrer ganzen Vielfalt einbringen können. «Alle sollen sich eingeladen fühlen, um mitzuhelfen und mitzufeiern», sagte Edith Rey zum Schluss.

Gemeinsam handeln

Ignatius Okoli betonte, in der Kirche «schaffen wir es nur gemeinsam». Im grossen Pastoralraum Oberland seien gemeinsame Feiern gute Gelegenheiten, um zusammenzukommen und sich austauschen zu können. Mit einem solchen Gottesdienst und am Aperó könne der Pastoralraum wachsen.

Breite Unterstützung

Pfarrteams und Kirchgemeindeverband sprachen sich für die neue Leitung aus. Die Verbandspräsidentin Helen Hochreutener betonte, der Pastoralraum Bern Oberland sei eine besondere Herausforderung. Es sei der flächenmässig grösste Pastoralraum des Bistums Basel: «27 000 Menschen sind katholisch, fast die Hälfte davon sind Anderssprachige, über die Hälfte Ausländer:innen.» Die Kirche sollte hier eine «Brückenfunktion wahrnehmen untereinander und zueinander». Dazu geeignet sei eine Kirche, die nicht selbstbezogen sei, wie Papst Franziskus betone, eine Kirche auf dem Weg, eine Kirche, die aus sich selbst herausgehe.

Als Präsent überreichte Helen Hochreutener ebenfalls Kulinarisches, nämlich Spezialitäten aus allen Gebieten des Oberlandes, vom Spiezer Wein über Gstaader Bergkäse, Eglifilets aus Frutigen bis hin zu Meringues aus dem Haslital.

Apropos Kulinarisches. Der anschliessende Aperó bestand aus «geretteten» Lebensmitteln von Restaurants und Grossverteilern aus der Umgebung. Katechetin Nadia Struffeler bereitete während des Tages die Köstlichkeiten mit Jugendlichen aus der Pfarrei in einem Food-Waste-Workshop zu. Tonnen von noch essbaren Lebensmitteln würden in der Schweiz im Abfall landen, so die Jugendlichen. Mit ihrer Aktion wollten sie ein Augenmerk auf diese Verschwendung richten.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikation Katholische Kirche im Kanton Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 61.
 Redaktion der Pastoralraumseiten
 Region Bern:
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr),
 031 300 33 63

Abo- und Adressänderungen
 «pfarrblatt»
 info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Direktor: Matthias Jungo
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33
 religionspaedagogik@kathbern.ch
Leitung: Judith Furrer Villa
Ausbildungsleiter: Patrik Böhler
Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold
Heilpädagogischer RU:
 Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Thomas Fries (Leitung), 031 300 33 40
 thomas.fries@kathbern.ch
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42
 angela.buechel@kathbern.ch
 Isabelle Schreier, 031 370 71 15
 isabelle.schreier@offene-kirche.ch
 Tabea Aebi, tabea.aebi@kathbern.ch
 Doris Disch (Sekretariat),
 kircheindialog@kathbern.ch
 www.kircheindialog.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch
Beratung: Rebecca Schneider-Wyler
 rebecca.schneider-wyler@kathbern.ch,
 031 300 33 45
 Peter Neuhaus, 031 300 33 44
 peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung: Mathias Arbogast
Sekretariat: Sonia Muñoz
 031 300 33 65/66
 fasa.bern@kathbern.ch
Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit: Barbara Petersen, 031 300 33 46
Migration:
 Béatrice Panaro, 031 300 33 51
 Lara Tischler, 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60
 Anouk Haehlen, 031 300 33 58
 Rolf Friedli, 031 300 33 59
Sekretariat: Angelina Güntensperger,
 031 300 33 67

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80
 www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch
 www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

Sonntag, 7. November, 17.00

Die Erprobung Abrahams

Ein Theaterstück rund um die Geschichte Abrahams und seinem Sohn Isaak. Von Gottesfurcht bis hin zur Barmherzigkeit Gottes. Inszeniert von Jürg Wisbach und Sebastian Schulze in der Franziskuskirche in Bern.

Auf der Bühne sitzt ein alter Mann im Rollstuhl. In seinen Händen ein Tonbandgerät. Er hört sich ein Band mit biblischen Geschichten an. «Nimm deinen Sohn, deinen einzigen, den du liebhabst, Isaak, und bring ihn dort als Brandopfer dar auf einem Berge, den ich dir zeigen werde.» Das Band wird unterbrochen. «Er war nicht mein Einziger, du hast das gesagt», erwidert der Mann im Rollstuhl mit Blick nach oben gerichtet. Der Mann im Rollstuhl ist Abraham. Immer wieder stellt er das Band an und unterbricht es wieder. Er hadert mit Gott, er widerspricht Gott, er fleht ihn an, er hält an Gott fest. Und er ruft nach seinem Sohn Isaak.

Abraham, gespielt von Jürg Wisbach, wird im Theaterstück «Die Erprobung Abrahams» auf die Probe gestellt. Die Geschichte von Abraham und seinem Sohn Isaak gilt als Massstab für Gottesfurcht. Sie wurde durch die Niederschrift im Alten Testament zur Parabel für Folgsamkeit und Glaubenstiefe, aber auch für die Barmherzigkeit Gottes. Jürg Wisbach inszeniert die Geschichte als fiktive Wiederbegegnung von Vater und Sohn, viele Jahre später. Der Schauspieler ist Ensemblemitglied des Konzert Theater Bern und hat schon 2014/2015 den Monolog «Judas» in verschiedenen Kirchen aufgeführt. Zu sehen ist das Schauspiel von Jürg Wisbach und Sebastian Schulze, der Isaak spielt, am 7. November in der Franziskuskirche in Bern mit anschliessendem Dialog und Apéro.

Sonntag, 7. November, 16.00

Freitag, 19. November, 19.00

Trauern und erinnern

Zwei Gedenkfeiern in Bern, um Verstorbener zu gedenken und sie zu betrauern. In der Heiliggeistkirche gemeinsam mit Fachpersonen den Verlust von Kindern bewältigen und am Schosshalden-Friedhof Licht im Dunkeln erfahren.



Am Sonntag, dem 7. November, findet in der Heiliggeistkirche in Bern eine Gedenkfeier statt. Gemeinsam erinnert man sich an verstorbene Kinder und Jugendliche und trauert um sie. Die Feier bietet Eltern, Geschwistern, Grosseltern, weiteren Betroffenen und begleitenden Fachpersonen Raum für gemeinsames Erinnern, Teilen und Weitergehen. Anschliessend gibt es Gelegenheit zum Verweilen und Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Gestaltet wird die Gedenkfeier von der katholischen Theologin Irene Neubauer, Isabelle Schreier von der offenen Kirche, betroffenen Eltern, dem Chor «StimmVolk Bern» und weiteren Fachpersonen.

Am Freitag, 19. November, folgt die Gedenkfeier «Blicklicht – Lichtblick». Das Lichteritual findet in der Kapelle des Schosshalden-Friedhofs statt. Sollten Sie eine geliebte Person durch den Tod verloren haben, wird mit Ihnen ein Licht im Dunkeln geteilt. Gemeinsam werden ab 19 Uhr Erinnerungen an die Verstorbenen aufleuchten gelassen. Gestaltet von Gabriela Christen-Biner, Andri Kober, Anna Maria Kaufmann, Stadtgrün Bern und Rachele Römer (Harfe).

Samstag, 13. November

Nacht der Religionen 2021

Die 13. Nacht der Religionen erkundet das Gespräch der Generationen in den Religionen. Sie fragt, wie Menschen unterschiedlichen Alters ihre Religion und Kultur leben und weitergeben. Wenn herkömmliche Traditionen und Rituale auf moderne Bedürfnisse stossen, kann es zu Spannungen kommen. Zugleich kann Neues entstehen. Vor welchen Herausforderungen stehen die Berner Religionsgemeinschaften? Und wie gelingt das Miteinander der Generationen?

Programm unter www.nacht-der-religionen.ch

Mittwoch, 17. November, 18.00

Klimagerechtigkeit – jetzt!

Eine Impulsveranstaltung als Vorbereitung zur ökumenischen Kampagne 2022 der Entwicklungsorganisationen «Brot für alle» und «Fastenopfer». Virtuell per Zoom.

Ohne Strom kein Licht, kein Kühlschrank, kein Mobiltelefon. Zugang zu Energie ist ein wichtiger Aspekt in der Armutsbekämpfung und essenziell für das Recht auf Nahrung. Jedoch ist die Produktion und Verbrennung fossiler Energien eine Hauptursache für die globale Klimaerwärmung. Es braucht die Umstellung auf erneuerbare Energien. Diese darf aber nicht auf Kosten der lokalen Bevölkerung im Süden produziert werden. Per Zoom werden hierzu mögliche Lösungen diskutiert. Mit Input von Stefan Salzmann (Fastenopfer) und Workshops zum Thema und zur Umsetzung der Kampagne.

Weitere Infos unter www.sehen-und-handeln.ch
 Anmeldung bis 13. November online unter:
forms.gle/1a4HZ1fi6ZmSp9C4A

Am 21. November 2021 entscheiden die Stimmberechtigten der röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung über ihr neues Organisationsreglement. Am einfachsten ist die briefliche Abstimmung.

Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Eine Volksabstimmung in der Berner Kirche

Karl Johannes Rechsteiner

Ende Oktober gab es ungewöhnliche Post für die Mitglieder der katholischen Kirche in der Region Bern. In den zwölf Kirchgemeinden der Bundesstadt und Umgebung von Belp über Köniz bis Zollikofen findet nämlich am 21. November eine der seltenen Volksabstimmungen statt. Nun sind die Unterlagen verschickt und es kann abgestimmt werden. Am einfachsten mit dem vorfrankierten Antwort-Couvert. Zudem sind am Sonntag, 21. November, von 09.00 bis 12.00 zwölf Urnen geöffnet – in den Kirchgemeinden und der Kirchenverwaltung der Region Bern kann überall abgestimmt werden.

Neue «Verfassung»

In Bern sind die Landeskirchen bekanntlich im dualen System organisiert. Neben der Seelsorge und der pastoralen Arbeit in den Pfarreien besteht die staatskirchenrechtliche Struktur mit Kirchgemeinden nach kantonalem Recht. Sie konzentrieren ihre Arbeit auf die Unterstützung des kirchlichen Lebens in den Bereichen von Finanzen, Bauten und Personal. Die Einnahmen und Ausgaben werden dabei durch demokratisch gewählte Strukturen verwaltet. Die zwölf Kirchgemeinden der Region Bern haben sich zur Gesamtkirchgemeinde zusammengeschlossen, die nun eben ihr Organisationsreglement überarbeitet hat. Diese rechtliche Grundlage benötigt die Zustimmung des katholischen Stimmvolks – deshalb wird am 21. November abgestimmt.

Das neue Reglement ist die Frucht des Projektes «zukunft gkg», das seit 2020 von verschiedenen Projektgruppen entwickelt wurde. Der Grosse Kirchenrat als katholisches Parlament der Region hat die neue Berner «Kirchenverfassung» Ende April 2021 verabschiedet. Jetzt entscheidet das Volk.

Anstellungen vereinfachen

Das neue Reglement aktualisiert Bestimmungen, erleichtert allfällige Fusionen von Kirchgemein-



den und regelt Zuständigkeiten. Zwei Neuerungen stehen im Mittelpunkt: Künftig sollen anerkannte anderssprachige Gemeinschaften möglichst wie Kirchgemeinden behandelt werden, weil die Berner Kirche von Migration geprägt ist. Zudem sollen die Anstellungsmodalitäten zeitgemässer gestaltet werden. Dafür würden alle Arbeitsverträge der Berner Kirche künftig rechtlich von der Gesamtkirchgemeinde abgeschlossen. Der Entscheid, wer angestellt wird, bliebe aber bei der lokalen Kirchgemeinde. Neben der generellen Abstimmung über das Organisationsreglement wird diese Delegation der Anstellungskompetenz in einer zweiten Abstimmungsfrage am 21. November ebenfalls dem Stimmvolk vorgelegt.

Doris Marchesoni, Leiterin des Personalbereiches auf der Geschäftsstelle der Gesamtkirchgemeinde, freut sich darauf, dass bewährte Abläufe nun festgeschrieben werden: «Das erspart das Hin und Herschicken vieler Verträge und bringt Effizienz.» Die Vereinfachung betrifft etwa 45 Mitarbeitende in der Region mit Mehrfachanstellungen – zum Beispiel Kirchenmusiker oder Personal für Sakristeien oder Katechese, die gleichzeitig in verschiedenen Kirchgemeinden tätig sind oder mehrere Funktionen in der gleichen Kirchgemeinde haben.

Kirchenmusiker Dominik Nanzer etwa muss zuerst kurz überlegen, bis er bestätigt, dass er bisher vier Arbeitsverträge habe als Chorleiter und Organist von Köniz bis Münchenbuchsee. Heute sei es jedoch schon nicht mehr so kompliziert wie vor wenigen Jahren: «In den letzten Jahren hat die Kirchenverwaltung bereits viel vereinfacht», zeigt er sich erleichtert. So wurde von der Verwaltung alles Mögliche unternommen, um Personen mit mehreren kleinen Anstellungen bei der Pensionskasse zu versichern. «Mit der Umsetzung des neuen Organisationsreglements entfallen viele freiwillige administrative Zusatzschlaufen», erklärt Doris Marchesoni und hofft deshalb auf ein positives Abstimmungsresultat.

Neben den Abstimmungszetteln und dem Antwort-Couvert haben die Stimmberechtigten persönlich per Post die Abstimmungsbotschaft, den Originaltext des neuen Organisationsreglements und die Übersicht über die Stimmlokale erhalten. Diese Dokumente stehen auch online parat, ebenso wie die Liste der gewählten Stimmausschüsse, der Vergleich mit dem vorherigen Reglement (Synopsis), ein Handout zu den wichtigsten Fragen und diverse Hintergrundberichte. Link: www.kathbern.ch/zukunftgkg

Die Präambel

Erstmals werden im neuen Organisationsreglement der Gesamtkirchgemeinde in einer Art Vorwort die wichtigsten eigenen Werte formuliert.

Menschennah

Wir wollen als Kirche für alle Menschen da sein.

Verantwortungsbewusst

Wir setzen uns für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ein.

Partnerschaftlich

Wir gestalten eine partnerschaftliche Kirche, die die Mitwirkung und Mitbestimmung fördert.

Mutig

Wir analysieren die Zeichen der Zeit und deuten sie im Licht der christlichen Botschaft.

Nachhaltig

Wir überprüfen selbstkritisch die Wirkung unserer Arbeit

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfré
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Suora San Giuseppe di Cuneo,

collaboratrice pastorale
Sr. Albina Maria Migliore

Diacono

Gianfranco Biribicchi
gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

Catechista (RPI)

Sara Esposito
saraie.esposito@hotmail.it

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo
079 675 06 13
roberta.gallo@kathbern.ch
Ma-Ve 14.00-17.00

A.C.F.E.

Assoc. Centro Familiare
Seftigenstrasse 41, 3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel
com.it.es.berna@bluewin.ch

Lunedì 1° novembre – Tutti i Santi

10.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

19.00 S. Messa
nella chiesa della Missione
(cert. COVID)

Martedì 2 novembre Commemorazione di tutti i fedeli defunti

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione
(cert. COVID)

Venerdì 5 novembre Domicil Schwabgut a Bümpliz

16.15 S. Messa
in lingua italiana

Sabato 6 novembre
18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Domenica 7 novembre XXXII Domenica del T. O./B

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione
(cert. COVID)
18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione
09.30 S. Messa
in lingua italiana,
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Domenica 7 novembre
Cappella del cimitero di Bremgarten
15.00 Commemorazione
per i fedeli defunti dell'ultimo anno
(cert. COVID)

Sabato 13 novembre
10.00 Incontro Diaconia FAC
presso la Missione

16.30 Formazione genitori

presso la Missione
18.00 S. Messa prefestiva
in lingua italiana, nella chiesa Guthirt
a Ostermundigen

18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 14 novembre XXXIII Domenica del T. O./B 5ª Giornata mondiale dei Poveri

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione
(cert. COVID)

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa
St. Antonius a Bümpliz

13 novembre 2021 «Notte delle Religioni Berna»

18.30 Apertura presso
Innenhof Berner Generationenhaus
beim Bahnhof segue alle 20.00 il programma in diversi posti della città.
Info: www.nacht-der-religionen.ch

Anniversari di Matrimonio

Domenica 28 novembre alle 11.00
presso la Missione, si celebreranno
gli anniversari delle coppie che hanno
compiuto il 25° e il 50° Anniversario
di Matrimonio. Chi desidera annunciarsi, può inviare una mail all'indirizzo della Missione o rivolgersi in Segreteria.

«Primo Minitag 21» nella chiesa di St. Antonius

Al primo Minitag 2021 del 12 settembre hanno partecipato i nostri ministranti assieme a quelli delle altre comunità di Berna. Dopo la celebrazione e il pranzo, i ministranti hanno avuto la possibilità, durante il pomeriggio, di dedicarsi a diverse attività ludiche. I nostri mini si sono divertiti molto e hanno potuto apprezzare il tempo trascorso insieme agli altri mini.

Votazioni del 21 novembre a Berna

Il prossimo 21 novembre i fedeli cattolici di Berna saranno chiamati a votare il nuovo Regolamento (Organisationsreglement) della GKG. Stanno arrivando nelle case le buste per le votazioni e vorrei incoraggiare, con questo messaggio, tutti i miei parrocchiani, i fedeli di lingua italiana di Berna, a partecipare a questo voto. P. Antonio Grasso, Direttore della MCLI di Berna

Preannuncio

134° anniversario della Congregazione Scalabriniana
Solenne celebrazione, nella chiesa della Missione
Domenica 28 novembre 2021
alle 11.00. Un invito cordiale!

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5
Misionero:
Padre Emmanuel Cerda
emmanuel.cerda@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristán: Maciel Pinto
maciel.pinto@kathbern.ch
031 932 21 54

Secretaria: Nhora Boller
nhora.boller@kathbern.ch
031 932 16 06

Asistente Social:

Miluska Praxmarer
miluska.praxmarer@kathbern.ch
031 932 21 56

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen
16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2^{da} y 4^{ta} domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien
Kapellenweg 9, 3600 Thun
Celebraciones entre semana,
eventos, cursos, etc. Consultar:
www.kathbern.ch/mce-berna

* Instrucción sobre la restricción de ingreso a las misas de domingo en nuestra nueva página web:
www.kathbern.ch/mcle/

Lunes, martes, miércoles
17.30 Vísperas
18.00 Rezo del Rosario

Todos los viernes
15.00 Exp. del Santísimo
Confesiones. Se agradece previa cita.
19.00 Santa Misa
con la bendición del Santísimo

Sábados 6 y 20 noviembre
15.30 Catequesis
17.00 Santa Misa

* **Domingo 7 noviembre**
10.00 Santa Misa
11.15 Santa Misa
16.00 Santa Misa, Berna

Sábado 13 noviembre
15.30 Catequesis
17.00 Santa Misa
18.00 Curso Bíblico

* **Domingo 14 noviembre**
10.00 Santa Misa
12.15 Santa Misa, Thun
16.00 Santa Misa, Berna

El Fiambre de Guatemala, el plato del día de los muertos

El fiambre, es un plato que se prepara cada 1° de noviembre en Guatemala, para el día de los muertos. ¡Es una verdadera institución! Por lo que todas las familias se reúnen en torno a este plato tradicional y es un verdadero honor el ser invitados a compartirlo. Cuenta la tradición, que el fiambre surgió durante la Colonia, en la casa de una de las familias de la alta sociedad guatemalteca. La cocinera, al no contar con un presupuesto para una cena con varios invitados el día de los difuntos, decidió reunir todos los ingredientes que tenía en su despensa y preparar un solo plato. Como los invitados a dicha cena quedaron encantados con el resultado, decidieron hacer de esta comida, una nueva tradición en el día de los muertos. La

principal característica del fiambre es que se sirve frío. Es como una gran ensalada que lleva al menos 10 ingredientes, entre los que se cuentan: habas, choclo (maíz), mortadela, cebolla, rabanito, aceitunas verdes, huevo duro, zanahoria, entre otros ingredientes. Algunos deben ser cocidos, como las zanahorias, remolacha, habas y maíz; otros van crudos, como las aceitunas y los rabanitos. ¿Es rico? Yo diría que depende del paladar de cada uno. A nosotros nos gustó, pero a otros extranjeros que lo han probado, no le encuentran mucha gracia. Los guatemaltecos están muy orgullosos del fiambre. Por Carolina Ortiz (Viajes y demases)

112 años ... Las semanas pasadas se escuchó que un leonés es la persona más longeva con esta edad, es decir nació paralelo al «pfarrblatt». Así aprovechamos para felicitar el equipo de «pfarrblatt» por su trabajo. ¡Enhorabuena!

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 533 54 41
079 860 20 08
P. Pedro Granzotto
pedro.granzotto@kathbern.ch
031 533 54 42
076 261 78 94

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas comunidades

Todos os sábados

Thun, Igreja St. Martin,
Martinstr. 7, 3600 Thun

18.00 Santa Missa

Interlaken, Igreja Heiliggeist

Schlossstrasse 4, 3800 Interlaken

20.00 Santa Missa

Solothurn, Igreja dos Jesuítas

Propsteigasse 10, 4500 Solothurn

17.00 Santa Missa

Todos os domingos

Bern, Igreja de St. Maria

Wylenstrasse 24–26, 3014 Bern

11.30 Santa Missa

Biel/Bienne, Igreja de St. Maria

Juravorstadt 47, 2502 Biel/Bienne

17.00 Santa Missa

Gstaad sempre 2º, 4º e 5º domingos no mês, Igreja St. Josef Gstaad

16.00 Santa Missa

1 de novembro:

Dia de todos os Santos

A Igreja celebra anualmente a 1 de novembro a solenidade litúrgica de Todos os Santos, na qual lembra conjuntamente «os eleitos que se encontram na glória de Deus», tenham ou não sido canonizados oficialmente. Santos são aqueles que viveram uma vida de acordo com os ensinamentos do Evangelho e, por isso, a Igreja acredita que estejam junto a Deus. As Igrejas do Oriente foram as primeiras (século IV) a promover uma celebração conjunta de todos os santos. No Ocidente, foi o Papa Bonifácio IV a introduzir uma celebração semelhante em 13 de maio de 610, quando dedicou à Santíssima Virgem e a todos os mártires o Panteão de Roma, dedicação que passou a ser comemorada todos os anos.

Que a Virgem Maria nos ajude a alimentar o desejo de santidade, percorrendo o caminho das Bem-aventuranças.

2 de novembro:

Dia dos Fiéis Defuntos

De acordo com as tradições da Igreja Católica, após a celebração da Festa de Todos os Santos celebra-se o Dia de Finados, Dia dos Fiéis Defuntos ou Dia dos Mortos.

Dia de Finados é um momento de rezar, lembrança, saudade daqueles que não estão mais entre nós, que foram morar na eternidade, e, conseqüentemente rezar por aqueles que padecem no purgatório. O importante nesse momento não é o ritual ou a forma, mas a lembrança que habita o coração de todo ser humano. Não é para ser um dia triste, mas um dia para olhar para trás e lembrar dos bons momentos que ficaram registrados no coração. Mas também é momento para refletir o que se professa todos os Domingos no Credo:

«Espero a ressurreição dos mortos e a vida do mundo que há de vir.» Afinal, o curso natural da vida é a morte.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern-Bethlehem, ref. Kirche

Eymattstrasse 2b

12.15 Jeden Sonntag

Köniz, St. Josef

Stapfenstrasse 25

19.00 Jeden Samstag

Biel, Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31

17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11A

09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9

14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26

19.30 Jeden 1. Montag

17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6

19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Poslanice Hebrejima

Krist uđe ne u rukotvorenu Svetinju, protulik one istinite, negu u samo nebo: da se sada pojavi pred licem Božjim za nas. Ne da mnogo puta prinosi samoga sebe, kao što veliki svećenik svake godine ulazi u Svetinju s tuđom krvlju; inače bi bilo trebalo da trpi mnogo puta od postanka svijeta. No sada se pojavio, jednom, na svršetku vremena, da grijeh dokine žrtvom svojom.

I kao što je ljudima jednom umrijeti, a potom na sud, tako i Krist: jednom se prinese, da grijeh mnogih ponese, a drugi će se put – i bez grijeha – ukazati onima koji ga iščekuju sebi na spasenje. Heb 9, 24–28

Iz Evandelja po Marku

U ono vrijeme: Govoraše Isus mnoštvu u pouci svojoj: «Čuvajte se pismoznana, onih koji rado idu u dugim haljinama, vole pozdrave na trgovima, prva sjedišta u singogama i pročelja na gozbama, proždiru kuće udovičke, još pod izlikom dugih molitava. Stići će ih to oštija osuda!»

Potom sjede nasuprot riznici i promatraše kako narod baca sitniš u riznicu. Mnogi bogataši bacahu mnogo. Dođe i neka siromašna udovica i baci dva novčića, to jest jedan kvadrant. Tada dozove svoje učenike i reče im: «Doista, kažem vam, ova je sirota udovica ubacila više od svih koji ubacuju u riznicu. Svi oni zapravo ubaciše od svoga suviška, a ona je od svoje sirotnje ubacila sve što je imala, sav svoj žitak.»

Mk 12, 38–44

Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 10

English Speaking Community:

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest

031 556 34 11. Church Service:

Bruder Klaus Church, Ostring 1a,
3006 Bern: Every Sunday

Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»:

Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern:
Every first Saturday of the month (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist

05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland:

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a,** 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, **11.00**

Polnisch: Pfr. Nicolas Betticher, 079 305 70 45, nicolas.betticher@kathbern.ch. **Kirche Bruder Klaus,**

Ostring 1a, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

Koptische Verena Kirche

Pater Isidorus, 077 421 10 24

Kirche Heiliggeist,
Burggässli 6, Belp

09.00 Jeden 1. und 3. Samstag

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:

P. Thomas Plappallil

Cheleraim 1, 6213 Knutwil

079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4

3072 Ostermundigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. David Taljat

Katholische Slowenen-Mission

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeyer

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis

077 972 69 01

Eucharistiefeyern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

19.00 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan

031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25

Marie Fischer, Monbijoustrasse 89

3007 Bern

031 371 72 82

Römisch-katholische Ungarnmission

Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen

Krypta der Christkatholischen Kirche

Rathausgasse 2, 3011 Bern

11.45 Jeden 1. und 3. Sonntag

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern

062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Hochschuleelsorge

Isabelle Senn (Leitung)

031 307 14 32

Marco Schmidhalter

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Do, 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Mo 18.30

Christliche Meditation

Di 12.15

Taizé-Feier

Di 13.00

Mittagstisch (im Semester)

Kreativität

Immer wieder fragen mich Leute:

«Sag mal, Jessica, wo nimmst du eigentlich deine Kreativität her?» Und immer wieder ist die Antwort: «Ich nehme mir meine Kreativität nicht, die Kreativität nimmt mich.» Ich habe keine Tipps, um kreativ zu sein. Natürlich hilft es, nach draussen zu gehen und natürlich hilft es, sich mit anderen Menschen zu treffen, und natürlich hilft es, sich Inspiration aus anderen Medien zu holen. Aber am Ende des Tages entscheide nicht ich, wann ich kreativ bin, sondern meine Kreativität, wann ich produktiv bin. Manchmal schlägt sie in sehr ungünstigen Momenten zu, etwa wenn ich nachts im Bett liege und mir nur übrigbleibt, mit müder Stimme im Halbschlaf meine Ideen per Sprachmemo festzuhalten. Wichtig scheint mir festzuhalten, dass Kreativität allein noch lange nicht heisst, dass daraus auch etwas entsteht. Oft kommen mir Ideen, doch die Motivation, aus diesen losen Gedankenkonstrukten oder Satzketzen tatsächlich etwas zu machen, fehlt. Dann bleibt mir nichts anderes übrig, als zumindest die groben Ideen in ein Notizbuch zu kritzeln und zu hoffen, dass ich in motivierteren Momenten noch weiss, was ich damit meinte. Wenn es sich dann jedoch ergibt, dass

Kreativität und Motivation gleichzeitig zuschlagen, tanzen Finger über Tastaturen und spielt Zeit keine Rolle mehr. Stunden vergehen und Seiten entstehen, bis entweder Kreativität oder Motivation nachlassen oder mich alltägliche Pflichten zurück aus meinem Schaffenssog reißen. Aber Kreativität äussert sich in beinahe allem, das wir täglich tun. Wenn wir morgens unsere Kleider aus dem Schrank holen. Wenn wir in der Küche stehen und kochen. In unseren Fingern, während wir im Tram zu der Musik mittappen, ohne es zu merken. In unseren Träumen, wenn wir nachts im Bett liegen. Also müssen wir vielleicht gar nicht versuchen, kreativer zu sein, sondern schlicht erkennen, dass wir von Grund auf kreative Wesen sind. Wie wir diese Kreativität schliesslich kanalisieren, ist uns allein überlassen.

Jessica Brunner, Praktikantin



Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Geschäftsführung

Andrea Meier

031 370 71 17

Projektleitende

Isabelle Schreiber

031 370 71 15

Janine Zumstein

031 370 71 16

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30

So 13.00–17.00

#lebekaufnix

Unter diesem Hashtag und Motto findet dieses Jahr der Kauf-nix-Tag statt. Wieder können Sie der Frage nachgehen: «Was brauche ich, um zufrieden zu sein?» Überkonsum, Weihnachtshektik, Gschänkli-Stress: Wir zeigen die sozialen und ökologischen Folgen auf. Wegwerfgesellschaft, Kaufgesellschaft – wichtige Themen für die offene kirche bern. Seit 2011 organisieren wir jährlich zusammen mit anderen konsumkritischen Organisationen Aktionen zum internationalen Aktions-tag. Rund um den **27. November** finden verschiedene Aktivitäten statt.

Critical Mass

Fahren Sie gemeinsam mit anderen Velo und seien Sie Teil der Critical Mass. Die Veränderung beginnt mit Ihnen!

Freitag, 26. November, Details folgen auf www.kaufnix.ch

Flicken Sie Ihre Kleider

Lernen Sie an einem Nachmittag, wie Sie Ihre Kleider flicken können. Machen Sie Ihre Kleider fit für den Winter.

Samstag, 27. November, 15.00–19.00 BAZAAR-Nähstube, Postgasse 51, 3011 Bern

Nehmen Sie teil am Upcycling-Workshop

Upcycling? Hier erfahren Sie, was sich hinter dem Modewort der Stunde verbirgt und legen selbst Hand an. Aus Jeans mit Rissen, Pullis mit ausgefransten Bündchen und Shirts mit Löchern entstehen unter fachkundiger Aufsicht Ihre eigenen neuen Kreationen. Sie bekommen Hand-on-Hilfe sowie Scheren, Faden, Gummibänder und vieles mehr.

Dienstag, 30. November, 19.00–22.00

Quartierraum des Vereins Burgfeld in der Quartierschule, Burgdorfholzstrasse 35, 3006 Bern

Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Patrick Schafer
031 664 02 65
patrick.schafer@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag
des Monats, 09.30

Eucharistie

Daten siehe
Internet und Aushang

Am Ende eines langen Tages

Herunterfahren, endlich, der letzte Bericht ist geschrieben. Was für ein Tag! Viele Besuche – hätte ich mich nur aufteilen können! Eines der Behandlungsteams war zerstritten, schwierig, zum Glück kommt so etwas nur selten vor. Zwei Sitzungen. Kaum Zeit zum Essen. «Wollen Sie wirklich herunterfahren?» Ein Programm ist noch geöffnet. Ich schliesse es. Ja. Ich will wirklich. Da, das Telefon läutet. Herr M. möchte gerne Seelsorge. Auf morgen verschieben geht nicht. Ich klopfte, trete ein, grüsse und stelle mich kurz vor. Herr M. schaut mich fragend an. Und jetzt?

Der Patientenwunsch «Seelsorge» durchläuft oft eine Kommunikationskette von mehreren vielbeschäftigten Menschen. Da kann es schon einmal zu einem Missverständnis kommen. Hatte Herr M. nach einem Priester gefragt? Hatte er gestern schon gefragt und ist jetzt überrascht, dass ich doch noch zu ihm komme? Kann er sich aus irgendeinem Grund nicht mehr an seinen Wunsch erinnern oder ist er falsch verstanden worden?

Ich setze mich und versuche, meine Gedanken zu ordnen. Es ist nicht das erste Mal, dass der Beginn eines Be-

suchs unklar ist. Oft gelingt es mir, mit einer Prise Humor die Situation zu entspannen. Diesmal nicht. Daher schweige ich einfach. Herr M. schweigt auch. Es ist kein unangenehmes Schweigen. Langsam vergeht meine Anspannung. Herr M. richtet sich in seinem Bett etwas auf. Dann schaut er auf den dünnen Schlauch, der unter dem Verband an seinem Handgelenk verschwindet. Schliesslich legt er seinen Kopf zurück aufs Kissen. «Ich kenne beides. Reformiert und katholisch.» Ich schweige weiter. Seine Äusserung verlangt nicht nach einer Stellungnahme. Dann berichtet er von seinem Leben und teilt mit mir seine Erinnerungen an Schönes und Erfreuliches, an

Schicksalsschläge und Trauriges. Ich nicke ab und zu, frage auch mal nach. Zweimal ist er verheiratet gewesen. Beide Frauen starben – an der gleichen Krankheit. Seither lebt Herr M. alleine, seit ein paar Monaten mit Unterstützung: eine Haushaltshilfe, Nachbarn, seine Familie. Er möchte wieder nach Hause. Ob es möglich werden wird, ist noch offen. Keine Verbitterung, kein Hadern. Etwas Trauer ab und zu, vor allem aber Freude und Zufriedenheit. Wir verabschieden uns. Was war, darf sein, wie es war, denke ich, und was kommt, kommt.

Nadja Zereik, Seelsorgerin Inselspital



Foto: iStock

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1
031 380 51 00
Di bis Fr 09.00–12.00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen
Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Auf den kolonialen Spuren der Stadt Bern

Die Schweiz war weder Kolonialmacht noch Seefahrernation. Dennoch ist auch die Stadt Bern von der Kultur und Wirtschaft einer kolonialen Vergangenheit geprägt. In der Öffentlichkeit sind diese Verflechtungen jedoch kaum bekannt.

Im Rahmen des aktuellen Jahresthemas «Asymmetrien: Fluch oder Segen?» nimmt das Haus der Religionen dieses heikle und oft wenig bekannte

Thema mit einer Stadtführung der besonderen Art auf. Karl Johannes Rechsteiner, Präsident der Stiftung Cooperaxion, zeigt auf dem gemeinsamen Spaziergang bernische Verwicklungen in Sklaverei, rassistische Stereotype und Kolonialismus ohne Kolonien auf. Der Stadtrundgang findet am **Diens- tag, 16. November, von 17.30 bis 19.00** statt. Treffpunkt: Holländerturm am Waisenhausplatz Bern. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bitte an: brigitta.rotach@haus-der-religionen.ch



Foto: Cooperaxion

Beratung bei Beziehungsfragen

Die Fachstelle «Ehe – Partnerschaft – Familie» unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail für einen Termin.

Tel.: 031/300 33 44 / 45

E-Mail: ehe.bern@kathbern.ch

Infos: www.injederbeziehung.ch

Offene Stelle

Katholische Kirche Region Bern,
Pfarreien St. Josef, Köniz
und St. Michael, Wabern

Fachperson Soziokultur/ Sozialarbeit 65%

Bewerbung bis 12. November 2021

Details: www.kathbern.ch/stellen

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Jean-Luc Chéhab, Lernender

Öffnungszeiten:

Mo 08.00–12.00
Di 08.00–12.00
Mi 08.00–12.00/14.00–17.00
Do 08.00–12.00
Fr 08.00–12.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03
Philipp Ottiger, Vikar
031 313 03 18
Antoine Abi Ghanem,
mitarbeitender Priester
031 313 03 16
Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30
Carsten Mumbauer, Theologe
031 313 03 15

Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler
031 313 03 03
Nicole Jakobowitz
031 313 03 41
Alba Refojo
anwesend am Donnerstag
031 300 70 23

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Angelika Stauffer
031 313 03 46

Jugendarbeit

Christian Link
031 313 03 03

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10

Sakristan

Franz Xaver Wernz

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Herzlich willkommen!



Samstag, 6. November
09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
Père Antoine
16.30 Eucharistiefeier
Predigt: Père Antoine

Sonntag, 7. November
08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
Gedenkfeier für die Verstorbenen
20.00 Eucharistiefeier
Predigten: Père Antoine

Montag, 8. November
06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 9. November
06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 10. November
14.30 Eucharistiefeier
«Danken und Tanken»
18.30 Ökumenischer Gottesdienst
mit Peter Hagmann, christkath.

Donnerstag, 11. November
16.30–17.30 Beichtgelegenheit
Père Antoine
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 12. November
06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Martha Dudler
16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 13. November
09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
16.30 Eucharistiefeier
Predigt: Homiletikkurs Uni Luzern

Sonntag, 14. November
08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
Mitwirkung Vokalensemble
17.30 Concert spirituel
20.00 Eucharistiefeier
Predigten: Homiletikkurs Uni Luzern

Montag, 15. November
06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 16. November
06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 17. November
14.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Mina und Gebhard
Keller-Weder und Rosmarie und
Walter Schwarzentrub-Keller
18.30 Ökumenischer Gottesdienst
mit Josef Kuhn, röm.-kath.

Donnerstag, 18. November
16.30–17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier
Totengedenkfeier für Kolping

Freitag, 19. November
06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet

Gedenkfeier für die Verstorbenen
Am **Sonntag, 7. November, 11.00**
gedenken wir in der Messe der Verstorbenen des vergangenen Jahres. Wir nennen ihre Namen und zünden für jede:n eine Kerze an.

Totengedenkfeier für die verstorbenen Mitglieder von Kolping Bern
Donnerstag, 18. November, 18.00

Im vergangenen Jahr musste die Gedenkfeier für die Verstorbenen unseres Vereins coronabedingt ausfallen, deshalb gedenken wir in diesem Gottesdienst insbesondere der elf Mitglieder, die in den letzten zwei Jahren gestorben und bei Gott «zum ewigen Hochzeitsmahl des Herrn» geladen sind. Wir glauben und vertrauen, dass sie bei Ihm das ewige Daheim gefunden haben. Möge der tröstende Gott allen, die einen lieben Mitmenschen durch den Tod verloren haben, Kraft und Zuversicht schenken und sie durch die Zeit des Trauerns mit seinem Segen begleiten. Nach dem Gottesdienst sind alle Teilnehmenden dieser Feier herzlich zum Zusammensein im Pfarreisaal T4 eingeladen.

Taufen

• Ariana Garcia Avile
Bremgarten

• Theis Martin Hobi
Rathausgasse 12, 3011 Bern

Unsere lieben Verstorbenen

• Rosmarie Rubin-Aebischer
Sandrainstrasse 94, 3007 Bern

• Anna Buss-Gödölle
Chutzenstrasse 54, 3007 Bern

• Paul Dähler
Hopfenweg 19, 3007 Bern

Kollekten

6./7. November
Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen sind hoch. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung schwierig.

13./14. November
Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs
Bischof Felix Gmür setzt regelmässige pastorale Schwerpunkte, um Akzente zu setzen oder auf Entwicklungen zu reagieren.

Musik an der Dreifaltigkeit

Sonntag, 7. November, 11.00
Gedenkfeier für die Verstorbenen
Gregorianik – Werke von J. Rutter und G. Fauré
Ariane Piller, Sopran
Hans-Christoph Büniger, Orgel
Choral-Schola der Dreifaltigkeitskirche
Kurt Meier, Leitung

Sonntag, 14. November, 11.00
W. A. Mozart:
• Missa brevis in D-Dur, KV 194
• Kirchensonaten für Orgel und Orchester
Vokalensemble der Dreifaltigkeit
Dreif-Orchester
Hans Christoph Büniger, Orgel
Kurt Meier, Leitung

Sonntag, 14. November, 17.30
Concert spirituel
«Lux aeterna luceat eis»
Gregorianische Gesänge aus dem Requiem
Orgelwerke von Sweelinck und Déprez
Maurizio Croci, Orgel
Choral-Schola der Dreifaltigkeit
Kurt Meier, Leitung

Bern Dreifaltigkeit

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30 Gottesdienst bieten wir Gelegenheit Gemeinschaft weiter zu pflegen.

Alle sind herzlich willkommen.

Am **Samstag, 6. November**, bleibt der Dreif-Treff **geschlossen**.

Pfarrrei-Café

Sonntag, von 08.45–11.00

7. November mit Kolping

14. November mit der Gruppe

Niklaus von Flüe

Dienstag, von 09.15–10.30

Aus dem Pfarreileben

«Denn der Herr gibt es den Seinen im Schlaf.»

Herzliche Einladung zum Frauen-Treff 65+ am **Montag, 15. November** in der Zeit von 15.00–17.00.

Wie immer treffen wir uns in der Rotonda und beginnen unser gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.



Anschliessend widmen wir uns dem Thema **«Schlaf & Traum»**.

Alle mit Covid-Zertifikat sind herzlich willkommen! Ich freue mich auf Euch!
Ursula Fischer

Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse

Thema: Leben und Sterben

Das Sterben gehört zum Leben.

Einfach gesagt!

Da wir im November Allerheiligen und Allerseelen feiern, nähern wir uns mit den Kindern dem Thema an.

Mittwoch, 17. November

14.00–17.00 auf dem Areal

Zusammen Adventskranzen

Am **Montag, 22. November**, von **09.00–12.00** und von **14.00–17.00**

sowie am **Donnerstag, 25. November**, von **09.00–12.00** kranzen wir wieder. Dieses Jahr steht uns der Saal in der Piarose zur Verfügung.

Sie sind herzlich eingeladen, für die Dreif und für sich selber einen Kranz herzustellen.

Für Anleitung, Material und Musik ist gesorgt.

Bitte um **Anmeldung** bis **Dienstag, 16. November** an Nicole Jakobowitz: nicole.jakubowitz@kathbern.ch

oder Tel. 031 313 03 41

mit Angabe des oder der gewünschten Halbtage.

St. Nikolaus

Liebe Familien

Schon bald ist es wieder soweit.

Der Sankt Nikolaus kommt am

2. Advent (3. bis 5. Dezember) in Eure Stuben auf Besuch. Er will die Familien erfreuen.

Wenn Sie den Nikolaus in Ihrer Stube begrüßen möchten, dann füllen Sie das Formular auf www.dreifaltigkeit.ch unter Informationen aus und schicken es bis **spätestens den 23. November** an unsere Pfarrei.

Bei Fragen rund um den St. Nikolaus steht Ihnen gerne Christian Link, christian.link@kathbern.ch

zur Verfügung.

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

Internet paroissial

www.paroissecatholique.francaiseberne.ch

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1^{er} étage

Equipe pastorale

Abbé Christian Schaller, curé

Père Antoine Abi Ghanem,

prêtre auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30

et permanence téléphonique

Eucharistie

Les mardis

09.15 Messe à la crypte

suivie du café

Les jeudis

09.15 Messe à la crypte

32^e dimanche ordinaire

Samedi 6 novembre

18.00 Eucharistie

Intentions de messe: les défunts des familles Zurkinden Cortès et commémoration de tous les fidèles défunts

Dimanche 7 novembre

09.30 Eucharistie de la Toussaint

Commémoration de tous les fidèles défunts

Collecte: Fonds de construction et de rénovation des églises et chapelles dans le diocèse de Bâle

Mardi 9 novembre

09.15 Messe à la crypte

Messe fondée: Ruth Spahni

33^e dimanche ordinaire

Samedi 13 novembre

18.00 Eucharistie

Intentions de messe: Monique Akue, Patrice Azy et les défunts pour lesquels personne ne prie

Dimanche 14 novembre

09.30 Eucharistie

Eveil à la foi

Collecte diocésaine pour la réalisation des demandes de l'évêque en matière de pastorale

Vie de la paroisse

Fermeture du secrétariat

Du mercredi 3 au

mercredi 24 novembre inclus

Assemblée de paroisse

Dimanche 7 novembre, 10.45

Salle paroissiale

suivie du verre de l'amitié

Après-midi récréatif

Mercredi 10 novembre, 14.00

Repas conversation

en langue allemande

Jeudi 11 novembre, 12.00

Sur inscription jusqu'au mardi

auprès de Nicole Jakobowitz,

tél. 031 313 03 41

Dates à retenir

Vendredi 19 novembre, 14.00–17.00

Dépôt des livres et de la pâtisserie pour la fête paroissiale, Rotonde

Samedi 20 novembre, dès 09.00

Fête paroissiale, Rotonde,

18.00 Eucharistie des familles

participation du chœur St-Grégoire

Contrôle du certificat Covid avant la célébration et à la rotonde

Invitation à voter

Vous venez de recevoir par courrier une invitation à prendre part à la votation de la Paroisse générale catholique romaine de Berne et environs. Il s'agit d'exprimer son avis quant au nouveau règlement que celle-ci souhaite se donner. Je vous invite ardemment à participer à cette votation.

Il vous suffit de voter par courrier ou de venir déposer votre bulletin de vote **le dimanche 21 novembre, de 09.00 à 12.00**, dans l'urne qui se trouve dans **l'ancienne cure alémanique, à la Taubenstrasse 4**, juste vers l'entrée de la basilique.

Abbé Christian

Bern Bruder Klaus



3006 Bern

Segantinistrasse 26a

031 350 14 14

www.kathbern.ch/

bruderklausbern

bruderklaus.bern@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Für Notfälle

079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Fabio Pizzuto

Arturo Albizzati, Lernender

031 350 14 39

Raum-Reservationen Zentrum

Rita Continelli

031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri

031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding

031 350 14 24

Mo, Mi 08.30–11.30

Seniorenarbeit

Dubravka Lastric

031 350 14 38

Hausmeister*in/Sakristan*in

Magally Tello, Goran Zubak

031 350 14 30

Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

Liebe Gottesdienstbesucher:innen, werktags ist das Mitfeiern unserer Gottesdienste ohne Zertifikat möglich. Es gelten die üblichen Schutzmassnahmen. Im Gottesdienst am Samstag ist Zertifikatspflicht. Sonntags sind sowohl Zertifizierte als auch Nicht-Zertifizierte herzlich willkommen. Alle Nicht-Zertifizierten sind dann zum Mitfeiern des Gottesdienstes via Livestream in das Pfarrzentrum eingeladen.

Samstag, 6. November

17.00 Jointmesse

mit Pfr. Nicolas Betticher und den Priestern unserer Sprachgemeinschaften

Sonntag, 7. November

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache mit Fr. Matthew Boland (vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache

mit P. Korneliusz Politzky

14.00 Eucharistiefeier

in **philippinischer** Sprache

mit Pfr. Julipros Dolotallas

Taufe von Andrei Ismael Velasco

Dienstag, 9. November

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

mit dem Pfarreiteam

18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet

Mittwoch, 10. November

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Freitag, 12. November

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Gedächtnis für Elisabeth

Aebersold-Stamm

Samstag, 13. November

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Ökum. Kleinkinderfeier

zum **Martinstag** (ref. Kirche Petrus)

mit Pfarrerin Barbara Preisig,

Abschluss in der Kirche Bruder Klaus

Sonntag, 14. November

09.30 Eucharistiefeier

in **englischer** Sprache

mit Fr. Gregory Pine

(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier

in **deutscher** Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier

in **polnischer** Sprache

mit P. Korneliusz Politzky

Dienstag, 16. November

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

mit dem Pfarreiteam

18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet

Mittwoch, 17. November

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Jahrzeit für Clara und

Josef Hollenstein-Butz

19.30 Adoray: Lobpreis-

Gottesdienst für Jugendliche

und junge Erwachsene

mit Pfr. Stefan Signer (Krypta)

Freitag, 19. November

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Wir nehmen Abschied

Jacqueline Marino, Gümligen und

Johann Gottfried Seidl, Bern.

Gott nimm sie auf in Dein Licht.

Für unsere Senior:innen

Freitag, 12. November, 14.30

Diavortrag Russland

Das Alltagsleben und die Feste in einer alten russischen Stadt (Suzdal), die als einzige in Russland völlig unter Heimatschutz steht.

Auskunft und Anmeldung bei:

Dubravka Lastric, Tel. 031 350 14 38,

oder dubravka.lastric@kathbern.ch.

Ökum. Kleinkinderfeier

Samstag, 13. November, 17.00,

reformierte Kirche Petrus

Miteinander den Martinstag feiern.

Alle Kinder bis etwa achtjährig sind

zusammen mit ihren Angehörigen

herzlich willkommen.

Der Abschluss findet in der Kirche

Bruder Klaus statt.

Adoray-Lobpreisabend

Mittwoch, 17. November, 19.30

Alle jungen Leute (bis 35) sind herzlich

zu einem Abend mit Lobpreis,

Anbetung und Impuls zum Thema

«Johannes von Gott» in die Krypta

eingeladen! Begleitet wird der

Adoray-Abend von Pfr. Stefan Signer.

Unsere Rückblicke

Ministranten-Wallfahrt

Am Donnerstag, 14. Oktober, pilger-

ten wir, eine Gruppe von Ministranten

unserer Pfarrei, nach Flüeli-Ranft. Bei

traumhaftem Wetter wurden uns die wichtigsten Stationen im Leben unseres Patrons Bruder Klaus in einer spannenden und unterhaltsamen Führung von Frau Klara Niederberger erklärt. Ihr gelang es, den Kindern und Jugendlichen die Bedeutung des Bruder Klaus in geschichtlicher, geistlicher und lebenspraktischer Hinsicht nahezubringen.



Eines war ihr dabei sehr wichtig: Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau. Dorothee Wyss unterstützte ihren Mann Klaus in seiner Berufung, liess ihn ziehen und war die Managerin des Haushalts mit den zehn Kindern. Nach einem köstlichen Mittagessen feierten wir die Heilige Messe in der Oberen Ranftkapelle.

Ein ganz besonderer Moment für unsere Minis. Ein herzliches Dankeschön gilt den beiden ehrenamtlichen Begleiterinnen M. Bühlmann und M. Bossard, dem Sakristan G. Zubak, unserem Pfarrer N. Betticher und den beiden Ministranten Eliah und Fabio, die in der Hl. Messe dienten.

Für die Ministranten, Lars Janzen

Erntedankfest

Ein wunderschönes Erntedankfest liegt hinter uns. Am Nachmittag konnten die Kinder rund um das Thema

«Aus dem Vollen schöpfen» verschiedene Ateliers besuchen. Im anschließenden Gottesdienst haben wir Gott

für die Schöpfung gedankt. Nach dem Gottesdienst wurde eine herrliche Kürbissuppe serviert. Wir danken

allen, die zum Gelingen beigetragen

haben. Das Karussell auf dem

Kirchenvorplatz erfreute zahlreiche

Kinder mit ihren Familien.

Für das Katechese-Team, Vreni Bieri

Vorschau

Sonntag, 21. November, 11.45

Einladung zur Kirchgemeinde-

versammlung

Nach der Eucharistiefeier findet die

Kirchgemeindeversammlung statt.

Die detaillierte Traktandenliste finden

Sie im allgemeinen Teil des «pfarr-

blatt» auf Seite 39 sowie auf unserer

Homepage. Bitte merken Sie sich den

Termin schon jetzt vor.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
www.stmarienbern.ch

Sekretariat

Izabela Géczi
Nicole Roggo
031 330 89 89
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariatsöffnungszeiten

Mo 09.00–12.00/13.00–16.00
Di 09.00–12.00/13.00–17.00
Mi 09.00–11.30
Do 09.00–11.30
Fr geschlossen

Seelsorge/Theolog*innen

André Flury, Gemeindeführer
andre.flury@kathbern.ch
031 330 89 85

Felicitas Ameling
felicitas.ameling@kathbern.ch
031 330 89 88

Simone Di Gallo
simone.digallo@kathbern.ch
031 330 89 87

Eltern-/Kind-Arbeit

Anja Stauffer
anja.stauffer@kathbern.ch
031 330 89 86

Religionsunterricht

Fabienne Bachofer
fabienne.bachofer@kathbern.ch
031 330 89 84
Brigitte Stöckli
brigitte.stoekli@kathbern.ch
031 330 89 84

Sozial- und Beratungsdienst

Annelies Feldmann
annelies.feldmann@kathbern.ch
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Sonntag, 7. November

09.30 Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl

mit Barbara Schmutz, Sarah Sommer und André Flury, mit Chinderchile; mit Zertifikat

Montag, 8. November

16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 9. November

09.00–12.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 10. November

09.00–12.00 Eltern-Kind-Treff

12.00 Mittagstisch; mit Zertifikat

Donnerstag, 11. November

09.30 Gottesdienst

Freitag, 12. November

09.00–11.00 Eltern-Kind-Treff

Samstag, 13. November

18.00 Gottesdienst mit Annette Meyer Lopez (Theologische Fakultät Luzern) und André Flury; Jahrzeit für Fritz Anderes, Hertha und Franz Josef Keller-Reich, Sigrid Ruedin-Müller; ohne Zertifikat, maximal 50 Personen

Sonntag, 14. November

09.30 Gottesdienst mit Gustin Markaj (Theologische Fakultät Luzern) und André Flury; Dreissigster für Léon Lachat; ohne Zertifikat, max. 50 Pers.

Montag, 15. November

16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 16. November

09.00–12.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 17. November

09.00–12.00 Eltern-Kind-Treff

Donnerstag, 18. November

09.30 Gottesdienst

Freitag, 19. November

09.00–11.00 Eltern-Kind-Treff

Samstag, 20. November

18.00 Begrüssungsgottesdienst für Simone Di Gallo, Fabienne Bachofer, Brigitte Stöckli und Anja Stauffer; mit Zertifikat

Sonntag, 21. November

09.30 Begrüssungsgottesdienst für Simone Di Gallo, Fabienne Bachofer, Brigitte Stöckli und Anja Stauffer; mit Zertifikat

10.45 Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus; ohne Zertifikat

Covid-19-Zertifikatspflicht: Zertifikat und Ausweis mitbringen.

Ohne Zertifikatspflicht: Kontaktlisten und maximal 50 Teilnehmende. Wir suchen **Freiwillige zur Unterstützung** unseres Sakristanenteams bei der Zertifikatsprüfung. Bitte melden Sie sich beim Sekretariat. Herzlichen Dank!

Offener Eltern-Kind-Treff und Familienarbeit



Herzlich willkommen, Anja Stauffer

Wir freuen uns sehr, dass wir Anja Stauffer als neue Mitarbeiterin für die Familien-/Eltern-Kind-Arbeit gewinnen durften und heissen sie ganz herzlich willkommen. Anja Stauffer wird als Nachfolgerin von Manuela Touvet das wertvolle Wirken für Eltern und Kinder fortsetzen, unter anderem mit dem offenen Eltern-Kind-Treff. Dieser steht allen Eltern oder Grosseltern mit Kindern ab Geburt bis vier Jahre offen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Während die Kleinsten einfach spielen, können die Grösseren mit ihren Mamas, Papas oder Grossis singen, tanzen und basteln ... Bei einem Znüni bleibt genügend Raum, um miteinander zu plaudern. Dienstag und Mittwoch von 09.00 bis 12.00 ist der Eltern-Kind-Treff offen zum freien Spiel; Freitag von 09.00 bis 11.00 mit Programm. Wir wünschen Anja Stauffer von Herzen viel Erfüllung und Freude – Gottes Segen. Pfarreiteam und Kirchgemeinderat



Liebe Pfarreimitglieder, liebe Familien, seit dem 1. November arbeite ich in der Pfarrei St. Marien im Bereich Familien-Eltern-Kind. Ich bin Anja Stauffer und freue mich, Sie kennenzulernen. Als Jugendliche sammelte ich als Jungscharleiterin viele schöne und wertvolle Erfahrungen in der kirchlichen Arbeit mit Kindern. Viele Nachmittage, Lager und Kurse später machte ich mein Hobby zum Beruf und wurde Jugendarbeiterin. Ich arbeitete in der Kinderkirche mit, organisierte Lager und Treffs und führte mit einer Kollegin ein Projekt für Vor-

teenager und ihre Eltern ein. Gleichzeitig absolvierte ich das berufs begleitende Studium in Sozialer Arbeit. Inzwischen bin ich 36 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Frutigen. Ich bin gerne draussen im Garten. Dort tanke ich neue Energie und viele Ideen, was ich noch anpacken könnte. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und spannende Begegnungen. Anja Stauffer

Theologiestudent:innen

Am 13. und 14. November predigen Theologiestudierende aus Luzern bei uns und in der Dreifaltigkeitskirche. Wir heissen sie herzlich willkommen!

Samichlous

Möchten Sie, dass der Samichlous am 6. Dezember auch zu Ihnen kommt? Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung. Zudem suchen wir Personen, die Samichlaus oder Schmutzli sein und den Kindern Freude bereiten wollen. Bitte melden Sie sich für beides möglichst früh, spätestens bis 29. November, bei Pfarrer Herbert Knecht, herbert.knecht@refbern.ch, 031 332 22 88.

Mitmachen beim Weihnachtsspiel

Kinder ab fünf Jahren aufgepasst! Wir suchen euch für das Weihnachtsspiel der Kirchgemeinden im Nordquartier als Hirt:innen, Sterndeuter:innen und Sterne, Engel, Tiere und als Familie im Stall von Bethlehem. Wer ein Instrument spielt und unser Orchester bereichern könnte, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Die Proben starten am Mittwoch, 24. November. Alle Probedaten findet ihr auf kirchen-nordquartier-bern.ch. Anmeldeunterlagen liegen in der Kirche auf. Ihr könnt euch auch direkt anmelden bei Herbert Knecht, 031 332 22 88, herbert.knecht@refbern.ch; Sonja Gerber, 031 331 87 97, sonja.gerber@refbern.ch Die Aufführung des Weihnachtsspiels ist am 4. Advent, 19. Dezember, 17.00, in der Markuskirche Bern.

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarrer
(St. Antonius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22

Theolog*innen
(St. Antonius)
Vikar Joël Eschmann (je)
031 996 10 88
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Christina Herzog (ch)
031 996 10 85
Viktoria Vonarburg (vv)
031 996 10 89

Jugend-, Katechese- und Familienarbeit
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter,
031 990 03 27
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist,
031 990 03 23

Sekretariat
(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Nicole Santschi
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30

Sakristane
Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 26
Neil Fox, St. Mauritius
und St. Antonius
031 996 10 92
Chantal Reichen, St. Antonius
031 996 10 87

Pfarreien Bern-West

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 6. November
17.00 Eucharistiefeier (je) in der Krypta

Dreissigster für Bruno Peterlunger und Bernadette Mauron-Schafer, Jahrzeit für Reinhard Friedrich Munsch, Agnes Petitjean-Thumiger und Elise Ischer
(Covid-Zertifikat erforderlich)

Sonntag, 7. November
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Eucharistiefeier (je)
(Covid-Zertifikat erforderlich)
17.00 Malayalam-Eucharistiefeier in der Krypta

Mittwoch, 10. November
18.30 Kommunionfeier (kg)

Freitag, 12. November
09.15 Eucharistiefeier (je)

Sonntag, 14. November
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Eucharistiefeier (ruh)
(Covid-Zertifikat erforderlich)

Mittwoch, 17. November
18.30 Vesper (vv)

Freitag, 19. November
09.15 Eucharistiefeier (je)

Bethlehem

Sonntag, 7. November
09.30 Eucharistiefeier (je)
(Covid-Zertifikat erforderlich)

Dienstag, 9. November
09.15 Kommunionfeier (vv)

Samstag, 13. November
17.00 Eucharistiefeier (ruh)
Jahrzeit für Philippe Louis Antoine Gigon sowie Claude-Jacqueline und Hans-Rudolf Pärli-Wasem
Nach dem Gottesdienst Predigtgespräch mit Ruedi Heim
(Covid-Zertifikat erforderlich)

Sonntag, 14. November
10.00 Firmung (je, Generalvikar Markus Thürig)
Mit den Anthony Singers
(Covid-Zertifikat erforderlich)

Dienstag, 16. November
09.15 Eucharistiefeier (je)

Geänderte Gottesdienstzeiten

Aufgrund unserer Gottesdienstumfrage vom August in den Pfarreien St. Antonius und St. Mauritius haben sich Änderungen ergeben. Gerne machen wir Sie nochmals auf die Neuerungen aufmerksam, welche ab sofort in Kraft treten. Der **Samstagabend-Gottesdienst** wird neu in der Winterzeit um 17.00 gefeiert. Während der Sommerzeit beginnt er wie bisher um 18.00. Im Sinne der Vereinheitlichung beginnen die **Wochentags-Gottesdienste am Vormittag** neu beide um 09.15 (Dienstag in St. Mauritius, Freitag in der Krypta von St. Antonius). Der **Mittwochabend-Gottesdienst** in St. Antonius beginnt weiterhin um 18.30. Neu werden nebst Eucharistie- und Kommunionfeiern auch alternative Formen wie z. B. die Vesper gefeiert. Die Angaben sind dem «pfarrblatt» oder der Homepage zu entnehmen. Der **Gottesdienst am Donnerstagmorgen** in St. Mauritius wird ersatzlos gestrichen. Ihr Seelsorgeteam Bern-West

Veranstaltungen Bümpliz

Samstag, 6. November
15.30 Martins-Fest, Start im KGH der ref. Kirche Bümpliz

Sonntag, 7. November
14.00 «Polyphonie der Stille», Vernissage
17.00 Orgel Rezital mit René Meier
(Covid-Zertifikat erforderlich)

Mittwoch, 10. November
19.15 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 11. November
12.00 Mittagstisch Bern-West
17.00 Sprechstisch für Männer

Samstag, 13. November
19.30 Nacht der Religionen

Montag, 15. November
19.00 Stille in Bern-West – Soulspace

Dienstag, 16. November
11.45 Zwölfi-Club

Mittwoch, 17. November
16.00 Sprachencafé
19.15 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 18. November
12.00 Mittagstisch Bern-West

Bethlehem

Donnerstag, 11. November
14.30 Seniorennachmittag mit François Emmenegger

Martinsfest

Am **Samstag, 6. November, ab 15.30** Laternlibasteln im grossen Saal des Kirchgemeindehauses der ref. Kirche Bümpliz an der Bernstrasse 85. Um 17.00 hören wir eine Geschichte über den heiligen Martin und gehen anschliessend auf einen Laternliumzug. Dieser führt uns von der ref. Kirche zur kath. Kirche St. Antonius, wo wir nach einer kleinen Feier mit Marronis verwöhnt werden. Wir danken Ihnen, dass Sie kleine Kinder begleiten, und freuen uns auf das Feiern mit Ihnen! (Covid-Zertifikat erforderlich)

«Polyphonie der Stille», Brigitte Bodmer

Entstanden aus Altpapier – einst Leben spendender Baum. Nun Zeitungen für alternative Wahrheiten – in Streifen geschnitten – zu Röhrchen gedreht – verbunden mit Fäden, Draht: Übriggebliebenem. So erhält das «Unnütze», das für tot Erklärte, für mich neuen Sinn, verändert seine Bedeutsamkeit und wird eine Einladung: den Faden zu greifen, sich mit Werden und Vergehen zu verbinden.
Vernissage (mit Covid-Zertifikat)
Sonntag, 7. November, 14.00–16.00.
Ausstellung 7. bis 25. November in der Kirche St. Antonius.

Nacht der Religionen 2021

Am 13. November zum 13. Mal!
Unter dem Titel «Hey, Alter!» steht das Thema «Generationen» im Fokus. Auch wir sind mit Vertreter:innen der islamischen Gemeinschaft IKRE Bern, der reformierten Kirchgemeinde Bümpliz und der katholischen Kirche Bern-West dabei und laden Sie herzlich ins Pfarrheim der Kirche St. Antonius ein. Mit einem christlichen **Abendgebet** beginnen wir um **19.30. Um 20.00** setzen wir uns mit **Abraham und seinen Söhnen** auseinander. Was können wir heute noch in der Generationenfrage lernen? Die drei beteiligten Gemeinschaften eröffnen unterschiedliche Blickwinkel. Danach können wir beim **Apéro** den interreligiösen Dialog vertiefen. Um **21.30** setzen wir uns mit der Frage auseinander, **welche Rolle der Glaube heute spielt**. Ist er unabdingbar oder ist er unbrauchbar geworden? Die Besucher:innen können mitdiskutieren. Informationen zum Gesamtprogramm unter www.nacht-der-religionen.ch. Der Anlass wird mit **Covid-Zertifikats- und Maskenpflicht** durchgeführt. Für das Vorbereitungsteam, Viktoria Vonarburg

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen
Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00

www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@
kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70

www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11

Franca Collazzo Fioretto
031 930 87 13

Jonathan Gardy
031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Tamara Huber
031 930 87 02

Anneliese Stadelmann
031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug
031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Rosina Abruzzese

Beatrice Hostettler-Annen
031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic
031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer
077 511 37 59

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der
Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 6. November
10.30 Taufe von Lara Pedrosa Era

Sonntag, 7. November
09.30 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner
mit Covid-Zertifikat
11.00 Taufe von Mila Abey

Mittwoch, 10. November
09.00 Kommunionfeier
Rita Iten
ohne Covid-Zertifikat

Samstag, 13. November
18.00 Santa Messa

Sonntag, 14. November
09.30 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner, Rosmarie IteI
mit Covid-Zertifikat

Mittwoch, 17. November
09.00 Eucharistiefeier
Josef Kuhn, ohne Covid-Zertifikat

Donnerstag, 18. November
19.30 Meditation

Ittigen

Sonntag, 7. November
10.45 Probe Rise-up-Lieder
11.00 Kommunionfeier für alle
Generationen

Jonathan Gardy und Jugendgruppe,
Rise-up-Lieder
mit Covid-Zertifikat

Donnerstag, 11. November
19.30 Meditation

Donnerstag, 18. November
**19.30 Innehalten. Singen und
schweigen**

Bolligen

Samstag, 13. November
18.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner, Rosmarie IteI
ohne Covid-Zertifikat

Pfarreichronik

Taufe: Am 6. November wird Lara,
Tochter des Ruben Pedrosa Mouris
und der Vanessa Era aus Ostermundi-
gen, sowie am 7. November Mila,
Tochter des Brian Abey und der Cla-
rissa Mignogna aus Ostermundigen,
in die Gemeinschaft der Kirche aufge-
nommen. Gottes Segen begleite Lara
und Mila sowie ihre Familien.

Verstorben ist am 12. Oktober Ger-
trud Haag-Kälin, Bern. Gott schenke
ihr die ewige Ruhe und tröste die An-
gehörigen.

Eine-Welt-Stand

Am **Sonntag, 7. November**, werden
nach dem Gottesdienst in Ittigen im
Foyer Produkte aus Madagaskar und
der tatwort-Gruppe verkauft.

Synodaler Prozess

Zum Mitreden und Mithören stehen
noch zwei Veranstaltungen mit aus-
führlichem Austausch in Gruppen zur
Wahl:

Sonntag, 7. November, nach der
Spaghettata in Ittigen (ca. 13.30)
Mittwoch, 17. November, um 14.00
in Ostermundigen
Auch Sie können mitmachen beim
Gespräch über Gegenwart und
Zukunft unserer Kirche!

Kaffeeträff Ittigen

Donnerstag, 11. November,
14.00–16.00

Ungezwungen, einfach so, bietet der
Kaffeeträff die Möglichkeit, sich bei
einer Tasse Kaffee oder Tee auszutau-
schen. Ins Gespräch kommen, erzäh-
len, lachen und die Gemeinschaft mit-
einander geniessen (Zertifikatspflicht).

Bibelsonntag

Am Wochenende vom **13./14. No-
vember** wird im Rahmen des Bibel-
sonntags der Blick auf einige unbe-
kannte Frauengestalten in der Bibel
gerichtet. Rosmarie IteI hat diesen
Gottesdienst zusammen mit Gabriela
Christen-Biner vorbereitet.

Wandern – gemeinsam mit PPP

Mittwoch, 17. November, Stadtwan-
derung. Gemeinsam mit der Wander-
gruppe der ref. Kirchgemeinde Bolli-
gen erkunden wir Zürich. Treffpunkt
08.15 im Bahnhof Bern, Rückkehr aus
Zürich ca. 19.00 oder individuell. Wan-
derzeit zweimal ca. zwei Stunden.
Auskunft und Anmeldung bis 14. No-
vember an haslerro@bluewin.ch oder
079 449 64 31.

Innehalten. Singen und schweigen

Einmal im Monat aussteigen und ein-
tauchen in meditative Lieder und Ge-
sänge. Kraft schöpfen aus der Stille.
Gestärkt weitergehen. Am **Donners-
tag, 18. November**, 19.30–20.15 in
der Kirche Ittigen.

Blicklicht – Lichtblick

Am **Freitag, 19. November**, um 19.00
führen die drei Landeskirchen auf
dem Schosshaldenfriedhof ein Lich-
territual für Trauernde durch. In einer
schlichten Feier mit viel Kerzenlicht
leuchtet die Erinnerung an die Ver-
storbenen auf und wird der Trauer
und auch der Hoffnung Ausdruck
gegeben.

Neues Organisations- reglement

Am **Sonntag, 21. November**, von
09.00 bis 12.00 bietet sich im
Guthirtsaal die Gelegenheit, an der
Urne über das neue Organisations-
reglement der röm.-kath. Gesamt-
kirchgemeinde abzustimmen.

Aktivsenior:innen

Dienstag, 23. November

«Am Thunersee»: Beatenbucht–Merli-
gen–Gunten; 7.0 km, 2 Std. 30,
auf 330 m, ab 330 m, Besammlung
alle: 09.55 Bern HB, grosse Halle
«Treffpunkt».
Hinfahrt: 10.07 Bern HB ab, 10.32
Thun (Bus) ab, 11.01 Beatenbucht an.
Kosten: ca. Fr. 21.00. Anmeldung bis
19. November an urs.luethi@gmx.ch,
031 839 64 30 oder 077 431 63 93.

Kirchgemeinde- versammlung

Am **5. Dezember** findet anschlies-
send an den Gottesdienst in Ittigen
(ca.12.00) die Kirchgemeindever-
sammlung statt. Die detaillierte Trakt-
andenliste finden Sie im allgemeinen
Teil (Seite 39) des «pfarrblatt» sowie
auf unserer Homepage. Das Protokoll
liegt in beiden Sekretariaten auf.
Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Gastsänger:innen gesucht

Für die Weihnachtsaufführung («Missa
brevis Sancti Joannis de Deo» von
Joseph Haydn) im Mitternachtsgottes-
dienst sucht der Kirchenchor Oster-
mundigen Verstärkung in allen Regis-
tern. Das Notenmaterial wird Ihnen kos-
tenlos zur Verfügung gestellt. Für die
Mitwirkung ist das Covid-Zertifikat er-
forderlich. Die Proben sind jeweils am
Mittwoch von 19.00–20.30 ab 10. No-
vember. Zusatzproben finden am Sams-
tag, 20. November und 11. Dezember,
von 10.00–12.00 statt. Wir freuen uns,
wenn Sie sich bei regula.meierhans@
bluewin, Tel. 031 931 76 73, melden.

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge
Annelise Camenzind
Pfarreileitung ad interim
(Zollikofen)
031 910 44 01
Johannes Maier
(Münchenbuchsee)
079 790 51 14
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste
P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat
Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und
Beratungsdienst**
Astrid Bentlage
031 910 44 03

Katechese
Carla Pimenta
079 214 35 69

**Katechese/
Kinder- & Jugendarbeit**
Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan
Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Zollikofen

Sonntag, 7. November
09.30 **Kommunionfeier**
(A. Camenzind)

Dienstag, 9. November
08.30 **Kommunionfeier**

Donnerstag, 11. November
12.15–13.00 **Mittagsmeditation**
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 **Rosenkranzgebet**

Sonntag, 14. November
09.30 **Eucharistiefeier**
(P. R. Hüppi)
17.00 **Gottesdienst**
in albanischer Sprache

Dienstag, 16. November
08.30 **Eucharistiefeier**

Donnerstag, 18. November
12.15–13.00 **Mittagsmeditation**
im ref. Kirchgemeindehaus
17.00 **Rosenkranzgebet**

Freitag, 19. November
19.30 **Taizé-Gebet**

Münchenbuchsee

Montag, 8./15. November
19.30–20.30 **Meditation in Stille**

Samstag, 13. November
18.30 **Eucharistiefeier**
(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

Jegenstorf

Samstag, 6. November
17.30 **Kommunionfeier**
(A. Camenzind) in der ref. Kirche

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 14. November
10.30 **Ökum. Familiengottesdienst**
in der ref. Kirche (Team)

Taizé-Gebet
Am **Freitag, 19. November, 19.30** in
der Franziskuskirche. Ab 18.45 ist im
Pfarreisaal eine Liederprobe.

Personelles

Seit dem 1. Oktober ist unser Team
vollständig, und wir freuen uns auf das
gemeinsame Wirken. Die Aufgaben
wurden wie folgt zugeteilt: **Astrid
Bentlage** übernimmt die Einzelfallhil-
fe. **Dubravka Lastric** ist verantwort-
lich für die Senioren- und Freiwilligen-
arbeit. **Julia Ceyran** wirkt im Bereich
soziokulturelle Animation. Die Leitung
der Katechese übernimmt **Carla**

Pimenta. Sie hat ihr Büro in München-
buchsee und ist Ansprechperson vor
Ort. Das kreative Wirken in der Famili-
enpastoral führt Doris Hagi weiter.
Seelsorger in Jegenstorf ist **Udo
Schaufelberger**. **Annelise Camen-
zind** übernimmt die Gemeindeleitung
ad interim zu 50 Prozent. **Johannes
Maier** ist seelsorgerliche Ansprech-
person in Münchenbuchsee und ab
sofort Stellvertreter der Gemeindelei-
tung. Wir sind gerne für Sie da und
freuen uns auf vielfältige Begegnun-
gen.

Die Erprobung Abrahams
Mit David Brückner und Jürg Wisbach
am **Sonntag, 7. November, 17.00** in
der Franziskuskirche mit anschliessen-
der kurzer Besprechung mit den
Schauspielern. Alle sind herzlich zum
Apéro eingeladen. **Zertifikatspflicht.**

Jassnachmittag
Am Montag, **15. November, 14.00**,
Rest. Capriccio in Zollikofen. Aus-
kunft: Leo Casanova, 031 534 78 34

Kinder und Jugend

7. Klasse Franziskus – Heiligkreuz
Unterricht und Besuch des Theater-
stücks: «Die Erprobung Abrahams»
am **Sonntag, 7. November, 15.30–
18.30**, Pfarreisaal, Stämpflistr. 30,
Zollikofen. Beginn Theater: 17.00.
Eltern und Geschwister sind zum
Theater und Apéro eingeladen.
Auskunft: Leo Salis

8./9. Klasse Franziskus – Heiligkreuz
Am **Sonntag, 7. November,
16.30–18.45**, Beginn im Pfarreisaal,
17.00 Beginn des Theaters in der
Kirche, anschliessend Apéro für alle.

Firmung 17+
Start am **Sonntag, 7. November,
17.00–18.00**, in der Franziskuskirche
Besuch des Theaters «Die Erprobung
Abrahams», danach Apéro für alle.

Martinsumzug in Jegenstorf
Am **Samstag, 13. November,
17.00–18.00**, Start beim Franziskus-
haus, Quartierweg 1, Jegenstorf.
Spaziergang mit Ross und Reiter, an-
schliessend warme Getränke und Züp-
fe. Für Kinder ab fünf Jahren. Anlass
findet nur bei trockener Witterung
statt. Auskunft: 12. November ab
15.00 unter 031 910 44 08.
Ohne Zertifikatspflicht.

Wahlfachkurs Weltreligionen
Am **Samstag, 13. November,
17.45–22.30**, Besuch der Nacht der
Religionen in Bern. Leo Salis

Anmeldung St. Nikolaus
Aktuelles zu Familienbesuchen vom
St. Nikolaus finden Sie auf der Web-
site und im nächsten «pfarrblatt».

Offenes Kerzenziehen
Vom 21. bis 27. November. Details
dazu im nächsten «pfarrblatt» und auf
der Website.

Kirchgemeindeversammlung
Der Kirchgemeinderat St. Franziskus
lädt Sie zur 46. Kirchgemeindever-
sammlung ein: **Donnerstag, 18. No-
vember, 20.00**, Pfarreisaal Zollikofen.
Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler*innen
2. Protokoll der 45. Kirchgemein-
deversammlung
3. Informationen Seelsorgeteam
4. Orientierung über die Tätigkeit des
Kirchgemeinderates
5. Ersatzwahlen Kirchgemeinderat
und Grosser Kirchenrat
6. Informationen Neubau Saalanlage
St. Franziskus
7. Urnenabstimmung
Organisationsreglement
8. Anträge
9. Verschiedenes

Das Protokoll ist ab sofort auf dem
Pfarreisekretariat einsehbar oder auf
der Website [www.kathbern.ch/zolliko-
fen](http://www.kathbern.ch/zolliko-
fen). Stimmberechtigt sind alle Katho-
lik*innen, die seit drei Monaten in der
Kirchgemeinde wohnen. **Anträge bis
8. November** schriftlich beim Präsi-
denten Nicola Boschetti, Eggenweg 2,
3038 Kirchlindach, einreichen.

**Hauptversammlung Katholikenver-
einigung Jegenstorf – Schönbühl**
Donnerstag, 25. November, 20.00,
Franziskushaus Jegenstorf
Traktanden:

1. Protokoll der Hauptversammlung
vom 2. Dezember 2019
 2. Jahresbericht
 3. Jahresrechnung sowie Bericht der
Revisoren
 4. Genehmigung der Rechnung
 5. Genehmigung des Budgets
 6. Gesamterneuerungswahlen Vor-
stand für die nächsten vier Jahre
 7. Anträge
 8. Ausblick auf das kommende Jahr
 9. Diverses
- Im Namen des Vorstandes sind alle
Interessierten dazu eingeladen.
Gallus Weidele

Taufen

Im Oktober wurden Sophie Bettler,
Sandro und Gabriel Garcia und
Fabienne Emmenegger in der Franzis-
kuskirche getauft. Gottes Segen be-
gleite und beschütze die Taufkinder
und ihre Familien.

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Seelsorge

Annelise Camenzind-
Wermelinger
Pfarreileiterin ad interim
031 910 44 01

Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,
Pfarreiseelsorger
031 300 70 25
Pater R. Hüppi,
Priesterlicher Dienst
076 547 04 71

Sozial- und Beratungsdienst

Julia Ceyran, 079 202 15 59

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20
Di 10.00–15.00
oder nach Vereinbarung

Katechese

Carla Pimenta, 079 214 35 69
Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristanin

Clare Arockiam

Sonntag, 7. November

11.00 Kommunionfeier
mit Annelise Camenzind

Donnerstag, 11. November

09.00 Kommunionfeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee
10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Sonntag, 14. November

11.00 Eucharistiefeier
mit Pater Ruedi Hüppi

Donnerstag, 18. November

09.00 Eucharistiefeier
mit anschliessendem Pfarreikaffee
10.15 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Die Erprobung Abrahams

Mit Sebastian Schulze und
Jürg Wisbach

Sonntag, 7. November, 17.00

in der Franziskuskirche Zollikofen,
danach kurze Besprechung mit den
Schauspielern und Apéro

Martinsumzug mit Laternen, Ross und Reiter

Freitag, 12. November, 17.00

Beim Johanneszentrum Bremgarten.
für Kinder im Vorschulalter, ihre Eltern
und Geschwister sowie alle Interes-

sierten. Anschliessend Glühmost und
Lebkuchen (unter Berücksichtigung
der geltenden Covid-Vorgaben).

Adventskranzbinden

**Freitag, 26. November, zwischen
15.00 und 18.00** im Johanneszentrum
Bremgarten. Details auf der Home-
page und im Schriftenstand.

Anmeldung bis am 22. November an
brigitte.stoekli@kathbern.ch

St. Nikolaus kommt

Unser Samichlaus freut sich, dass er
am **Sonntag, 5. Dezember** in unserer
Pfarrei unterwegs sein darf. Damit sei-
nem Kommen dann auch wirklich
nichts im Weg steht, trifft er sich mit
den Familien wenn möglich im Freien.
Weitere Informationen und das An-
meldeformular finden Sie unter
kathbern.ch/heiligkreuz und im Schrif-
tenstand der Kirche St. Johannes.

**Anmeldeschluss ist am Montag,
29. November**

Liebe Pfarreiangehörige

seit dem 1. Oktober ist unser Team
nun vollständig, und wir freuen uns
auf das gemeinsame Wirken in den
Pfarreien Heiligkreuz, Bremgarten
und St. Franziskus, Zollikofen.
Mit den Neuanstellungen wurden
folgende Aufgaben neu belegt:

Astrid Bentlage übernimmt in der
Sozialarbeit die Aufgabe der Einzel-
fallhilfe.

Dubravka Lastric ist verantwortlich
für die Senioren und Seniorinnen so-
wie die Freiwilligenarbeit.

Julia Ceyran wirkt im Bereich sozio-
kulturelle Animation.

Die Leitung der Katechese übernimmt

Carla Pimenta. Sie hat ihr Büro in
Münchenbuchsee bezogen und ist so-
mit auch Ansprechperson vor Ort.

Das kreative Wirken in der Familien-
pastoral führt **Doris Hagi** weiter.

Seelsorger in Jegenstorf ist **Udo
Schaufelberger**. Im Bereich der Tauf-
pastoral ist er hauptverantwortlich für
ein neues Taufkonzept.

Annelise Camenzind-Wermelinger
hat die Gemeindeleitung ad interim
zu 50 Prozent übernommen.

Johannes Maier wird mit sofortiger
Wirkung Stellvertreter der Gemein-
deleitung. Im Weiteren ist er seelsor-
gerliche Ansprechperson in Münch-
enbuchsee und natürlich weiterhin
Pfarreiseelsorger in Heiligkreuz.

Gemeinsam sind alle angestellten und
freiwilligen Helferinnen und Helfer,
sind wir gerne für Sie da und freuen
uns auf die Kontakte und das gemein-
same Unterwegssein in Glaubens-
und Lebensfragen.

Annelise Camenzind-Wermelinger

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75
Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51
Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Cramer
031 839 55 75
Mo–Mi 09.00–11.30
Do 14.00–16.30

**Bitte melden Sie sich auf unserer
Website unter der Rubrik «Agenda»
für den gewünschten Gottesdienst
an. Für die Gottesdienste mit Zerti-
fikationspflicht ist keine Anmeldung
notwendig.**

Patrozinium

Samstag, 6. November

16.15 Räbeliechtl schnitzen
17.00 Zvieri und Einsingen
17.30 Umzug mit Laternen und dem
Heiligen Martin auf dem Ross
18.30 Abschluss am Grill
Anmeldung via Website

Sonntag, 7. November

10.00 Festgottesdienst
(Eucharistiefeier, Peter Sladkovic,
Pater Hüppi) mit Kirchenchor,
Zertifikationspflicht

Dienstag, 9. November

18.30 Stille und Meditation

Mittwoch, 10. November

09.00 Eucharistiefeier
(Pater Hüppi)

Samstag, 13. November

18.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier,
Monika Klingenberg)

Sonntag, 14. November

10.00 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier,
Monika Klingenberg)

**11.00 Kirchgemein-
deversammlung**

Dienstag, 16. November

18.30 Stille und Meditation

Mittwoch, 17. November

09.00 Kommunionfeier
(Monika Klingenberg)

In unserer Pfarrei verstorben

ist am 29. September im Alter von
94 Jahren Maria Beck aus Worb. Die
Trauerfeier und die Beisetzung auf
dem Friedhof Worb fanden am
18. Oktober statt. Gott schenke der
Verstorbenen seinen Frieden und den
Angehörigen Trost und Kraft.

Kirchgemeindeversammlung

Am **Sonntag, 14. November** findet
im Anschluss an den Gottesdienst die
Kirchgemeindeversammlung statt.

Martinsfest

Unser Patrozinium steht auch dieses
Jahr im Schatten von Corona. Trotz-
dem können wir mit den entsprechen-
den Massnahmen unseren Patron, den
heiligen Martin, endlich wieder feiern.
Geplant ist, dass auch der Kirchen-

chor wieder singt. Am Vorabend fei-
ern wir mit den Familien, am Sonntag
mit dem Kirchenchor und allen Pfar-
reiangehörigen.

Musik am Patrozinium

Der Kirchenchor singt die C-Dur-Mes-
se von Anton Bruckner. Der Chor wird
begleitet von einem Streichquartett
und einem Klavier. Es spielen: Agata
und Arkadiusz Koltys, Violinen;
Andrea Bisegna, Viola; Inka Sasdi,
Cello; Jinki Kang, Klavier und Orgel.
Weiter singt der Chor im Wechsel mit
dem Volk «Grosser Gott, wir loben
dich» und das Martinslied von Lorenz
Lauterbach:

1. Sankt Martin, dir ist anvertraut das
Volk des Herrn in unserm Land ...
2. Schon früh hast du das Wort ge-
hört, das dich zu Christi Dienst ent-
bot. Der Liebe schenkt und Liebe
lehrt, gewann dein Herz für fremde
Not.
3. Du wählst als Mönch die Einsamkeit
und lebst in Busse und Gebet, verkün-
dest Christi Herrlichkeit, die leucht-
tend dir vor Augen steht.
4. Als Bischof voller Glaubenskraft
entziehst du dich der Mühsal nicht
und stärkst auf deiner Pilgerschaft das
Volk in Lieb und Zuversicht.
5. ... sei nun zur Hilf für uns bereit ...

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehrsatz**
Mättelstrasse 24
3122 Kehrsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Pfarreienteam

Für Notfälle
079 745 99 68

Pfarreileitung
Christine Vollmer (CV)
031 970 05 72

Leitender Priester
Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61

Pfarrseelsorge
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73
Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Kehrsatz
031 960 14 64
Hans-Martin Griepert (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland

Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20
Barbara Catania (BC)
031 970 05 81
Beat Gächter (BG)

Sozial- und Beratungsdienst
Sara Bapst
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Corona-Regelungen

Für viele Anlässe gilt eine Covid-Zertifikatspflicht, auch für Gottesdienste mit mehr als 50 Personen. Für unsere Gottesdienste bedeutet dies im Normalfall:

St. Josef – Werktag und Samstag: ohne Zertifikatscheck, Feiern mit Maske, Abstand halten, Kontaktdaten-Erfassung und maximal 50 Personen
Sonntag: mit Zertifikatscheck, Feiern ohne Maske möglich

St. Michael – Werktag und Sonntag: ohne Zertifikatscheck, Feiern mit Maske, Abstand halten, Kontaktdaten-Erfassung und maximal 50 Personen
Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Homepage oder beim Sekretariat. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Köniz

Samstag, 6. November
17.00 Eucharistiefeier (MB)
Jahrzeit für K. und E. Julier-Volken

Sonntag, 7. November
09.30 Eucharistiefeier (MB)
Taufe von Lovina Thevarajah

Mittwoch, 10. November
09.00 Kommunionfeier (CV)
Anschliessend Kaffeestube des FrauenForums; mit Zertifikatscheck

Donnerstag, 11. November
17.00 Ökumenische Feier zum Hl. Martin, mit Laternenumzug, ohne Zertifikatspflicht, ref. Kirche, Köniz

Freitag, 12. November
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Samstag, 13. November
17.00 Kommunionfeier (SK)
Jahrzeit für M. Zimmermann-Meng und D. und F. Meng-Bersier
19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Goyko

Sonntag, 14. November
09.30 Kommunionfeier mit Impuls am Puls (UK) Impuls mit Isabelle Noth, Dr. theol., Präsidentin der Aus- und Weiterbildung in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie der Universität Bern: «Was uns wirklich wichtig ist». Anschl. Apéro-Talk
14.30 Ökumenischer Gottesdienst mit Totengedenken, mit der ref. Pfarrerin Ch. Rupp und Pfarrreiseeelsorgein U. Knirim, Alters- und Pflegeheim Tilia, Köniz
17.00 Eucharistiefeier im Syro-Malankara-Ritus, Pater J. Kalariparampil

Mittwoch, 17. November
09.00 Kommunionfeier (UK)

Freitag, 19. November
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

Donnerstag, 11. November
19.00 Wort und Musik zum Feierabend

Samstag, 13. November
10.30 Taufe von
Ciro Emilio Magurno

Donnerstag, 18. November
19.00 Wort und Musik zum Feierabend

Wabern

Sonntag, 7. November
11.00 Eucharistiefeier (MB)
16.30 Eucharistiefeier der Tamilischen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Dienstag, 9. November
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Mittwoch, 10. November
10.15 Ökumenischer Gottesdienst mit der ref. Pfr. Sara Folini und Pater M. Bär, Domicil Schöneegg, Bern

Freitag, 12. November
18.30 Eucharistiefeier (MB)
anschliessend **Rosenkranz**

Samstag, 13. November
10.00 Ökumenische Kleinkinderfeier – Geschichtenkoffer mit Maria Fuchs, ref. Pfarrerin, und Barbara Catania, Katechetin
Thema: «Der barmherzige Samariter»

Sonntag, 14. November
10.00 Eucharistiefeier (MB)
Kirche Heiliggeist, Belp
anschl. Kirchengemeindeversammlung
11.00 Kein Gottesdienst

Dienstag, 16. November
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 19. November
18.30 Eucharistiefeier (MB)
anschliessend **Rosenkranz**

Kehrsatz

Sonntag, 7. November
10.00 Reformierter Gottesdienst
Julia Wenk, reformierte Pfarrerin

Donnerstag, 11. November
09.00 Morgengebet

Sonntag, 14. November
10.00 Reformierter Gottesdienst
Natalie Aebischer, ref. Pfarrerin

Donnerstag, 18. November
09.00 Morgengebet

Erzählcafé für Frauen

Mittwoch, 10. November, 15.30
Im Pfarrzentrum St. Josef, Köniz
mit Zertifikatscheck
Thema: Frauenstimmen – Frauenstimmrecht. Anmeldung:
ute.knirim@kathbern.ch



Umfrage Bistum – Rom Erneuerung der Kirche

Wir laden zu Gesprächstreffen (mit Zertifikatscheck) ein:
Wabern: Mittwoch, 17. November, 19.30 im Pfarreiheim
Köniz: Samstag, 20. November, 09.30 im Pfarreizentrum
Infos: Homepage, Schaukasten

Der Samichlaus kommt wieder

Bitte informieren Sie sich über die Homepage oder beim Sekretariat.

Aktuelles St. Josef

Spirituelle Vertiefungsangebote
Infos: Flyer, Homepage
Ohne Zertifikatspflicht; Anmeldung:
ute.knirim@kathbern.ch

• Shibashi – Meditation in Bewegung

Montag, 8. November, 09.30
Kosten: Fr. 30.–, Leitung: D. Egger
• Meditation im Laufen
dienstags, 18.00
• Abendmeditation
mittwochs, 19.30

Bibliodrama

Samstag, 6. November, 18.15
Mit Zertifikatscheck; Anmeldung:
ute.knirim@kathbern.ch

Ökumenischer Mittagstisch

Donnerstag, 11. November,
im Pfarrsaal; mit Zertifikatscheck
Anmeldung bis 8. November:
Tel. 031 970 05 70

Gott suchen und finden in allen Dingen – Meditationstage

12. und 13. November
im Pfarreizentrum, vom Freitag- bis
Samstagabend mit Sitzen in der Stille

Köniz Wabern

und meditativen Tänzen sich berühren lassen vom göttlichen Geheimnis.
Kosten: Fr. 50.00; mit Zertifikats-Check

Anmeldung: V. Wyss 031 311 01 03, veronika_wyss@bluewin.ch

Jubiläum Katholikenvereinigung Schwarzenburgerland KVS

Die KVS feiert im November ihr 50-jähriges Jubiläum. Wir gratulieren herzlich und danken allen Engagierten, die zum katholischen Miteinander bis heute beigetragen haben!

Tanznachmittag

Mittwoch, 17. November, 14.30
Im Pfarreisaal; mit Zertifikats-Check für Seniorinnen und Senioren, mit DJ-Musik, Kaffee und Kuchen.

Aktuelles St. Michael

Kafi-Treff 50plus

Mittwoch, 10. November, 14.30
Im Oeki Kehrsatz; Leitung: N. Aebischer und R. Kauer
Mit Zertifikats-Check im Saal, ohne Zertifikatspflicht draussen im Pavillon.

Räbeliechtliumzug in Kehrsatz

Mittwoch, 10. November, 18.00

15.30: Räbe schnitzen im Oeki, mit Zertifikats-Check
Anmeldung bis Sonntag, 7. November
18.15: Start des Umzugs beim roten Sportplatz Schulanlage Selhofen
19.15: Abschluss beim Oeki mit Tee
Infos: Homepage-Anlässe
Anmeldung: stefan.kuettel@oeki.ch, (SMS) 079 777 74 37

Kirchgemeindeversammlung St. Michael, Kirche Heiliggeist Belp

Sonntag, 14. November
siehe Infos unter Heiliggeist Belp

Ökumenischer Gemeindenachmittag im Oeki Kehrsatz

Mittwoch, 17. November, 14.00
mit Zertifikats-Check
«Spiritualität im Alltag – Die heilende Kraft der Musik» mit N. Aebischer und Rahel Kauer, dipl. Betagtenbetreuerin mit musikalischer Zusatzausbildung. Viele interessante Instrumente von nah und fern kennenlernen und ausprobieren. Anschl. Zvieri
Anmeldung bis 15. November: natalie.aebischer@oeki.ch, 031 960 29 25, Fahrdienst: Sekretariat, 031 960 29 29

Nachmittag für Seniorinnen und Senioren in Wabern

Mittwoch, 17. November, 14.30

Im Pfarreiheim St. Michael, mit Zertifikatspflicht
«Leben mit einem Blindenführhund»
Alain Bader erzählt aus dem Alltag und der Ausbildung von Blindenführhunden. Anschl. Zvieri, Anmeldung/Fahrdienst: Sekretariat 031 960 14 60

Voranzeige

Kirchgemeindeversammlung St. Josef Köniz

Samstag, 20. November, 18.00
Im Pfarrsaal, ohne Zertifikatspflicht

Abstimmung neues Organisationsreglement

Urnenabstimmung am Sonntag, 21. November von 09.00 bis 12.00

Shibashi – Meditation in Bewegung in Wabern

Samstag, 20. November, 09.30
Anmeldung: D. Egger, 026 322 17 70

Gemeinsam feiern in Wabern

Sonntag, 21. November

Kranzen in Wabern

Mittwoch, 24. November, ab 15.00
Info: Homepage, Flyer

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Pater Bartek
077 513 68 66

Sekretariat

Melanie Ramser
031 300 40 95

Di und Do vormittags

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10
Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann
079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 7. November

10.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier und Gedenkfeier für Asta Knöpfli, langjährige Organistin in unserer Kirche

19.00 Jubiläe – Liturgischer Gottesdienst in unserer Kirche, in Anlehnung an das Taizé-Gebet

Donnerstag, 11. November

09.15 Eucharistiefeier, anschliessend Bibeltreff

Freitag, 12. November

09.15 Rosenkranzgebet

Samstag, 13. November

14.00–16.30 Laternen basteln, Lieder üben und Zvieri essen

17.00 St.-Martinsfeier

17.30 Lichterumzug: Imbiss und Tee auf dem Kirchenvorplatz

Sonntag, 14. November

10.00 Eucharistiefeier

11.00 Kirchgemeindeversammlung St. Michael

(keine Zertifikatspflicht), anschliessend Raclette-Essen (mit Zertifikatscheck)

Dienstag, 16. November

19.30 Spirit Ad-hoc-Chor

Auskunft: Sándor Bajnai,
078 700 68 40

Donnerstag, 18. November

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 19. November

09.15 Rosenkranzgebet

Samichlous-Familienbesuche

Anmeldung schriftlich mit Anmeldeformular **bis 19. November** an Rainer Notter, Montenachweg 16, 3123 Belp oder online unter www.samichlous-belp.ch
Auskunft: 079 676 36 61



Bibeltreff am 11. November

Gemeinsam den biblischen Schatz heben und sich beschenken lassen. Wir starten wieder nach dem durch die Pandemie bedingten Unterbruch mit dem Bibeltreff **jeweils am zweiten Donnerstag nach dem Gottesdienst.** Pater Bartek wird ihn leiten und zusammen mit den Teilnehmenden eine Brücke vom biblischen Text zum persönlichen Alltag bauen. Offen für alle Interessierten. Auskunft erteilt gerne Pater Bartek.

Einnahmen der Kollekten

August bis Oktober

1.8. Solidarité sans frontières	Fr. 36.50
8.8. frabina	Fr. 51.30
15.8. Einzelfallhilfe, Fachstelle Sozialarbeit	Fr. 96.15
22.8. Pfarreiprojekt Haiti	Fr. 289.75
29.8. Caritas Schweiz	Fr. 169.00
5.9. Theologische Fakultät Luzern	Fr. 47.25
12.9. Friedensdorf in Broc	Fr. 49.85
19.9. Bettagsopfer für Seelsorger:innen und Pfarreien, Inländische Mission	Fr. 259.00
26.9. Tag der Migrant:innen, migratio	Fr. 66.10
3.10. Diöz. Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle	Fr. 30.00
10.10. Pro Folia, SOS Bahnhof-Hilfe Bern und Biel	Fr. 45.00
17.10. Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO	Fr. 129.10
24.10. oeku	Fr. 61.00

Herzlichen Dank den Spender:innen für die Gaben.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen

johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Daniela Aleman

Mo 07.45–11.30, 13.00–17.45

Di, Do 07.45–11.30

Samstag, 6. November

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/A. Mumbauer

Sonntag, 7. November

10.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah
Covid-Zertifikatspflicht

16.00 Messa in lingua italiana

Dienstag, 9. November

10.30 Gottesdienst
im Alterszentrum Schlossgut
Wortfeier/F. Klingenberg

Mittwoch, 10. November

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Donnerstag, 11. November

14.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 14. November

10.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg
Covid-Zertifikatspflicht

Mittwoch, 17. November

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Donnerstag, 18. November

14.30 Rosenkranzgebet

Schon bald kommt St. Nikolaus



Bis zum 15. November kann man sich beim St. Nikolaus melden (siehe nebenan).

106. Kirchgemeindeversammlung

Montag, 15. November, 19.30, in der katholischen Kirche, Löwenmattweg 29; für die Gebiete der Einwohnergemeinden Allmendingen, Kiesen, Münsingen, Rubigen und Wichtrach

Traktanden

Einstieg mit Musik und Text

1. Information zu den Corona Schutzmassnahmen
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2021
3. Budget 2022, Finanzplanung 2022–2027 und Steueranlage (Information zur Lage der Finanzen der Kirchgemeinde, Beschlussfassung Budget und Steueranlage)
4. Kreditbeschluss Sanierung Lüftungsanlage
5. Kreditbeschluss Erneuerung Südfassade (EG) und Ratsstube
6. Information aus der Kirchgemeinde und Pfarrei
7. Verschiedenes
Ausklang mit Musik
Aufgrund der Corona-Situation verzichten wir auch dieses Jahr auf ein Apéro. Dafür gibt's etwas Feines zum Heimnehmen.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2021 und das Budget 2022 liegen während 30 Tagen vor und nach der Versammlung zur Einsichtnahme im Pfarreisekretariat auf. Zudem sind die Unterlagen auf der Homepage aufgeschaltet.

Der St. Nikolaus kommt

Die Anmeldeformulare für den St. Nikolaus sind online auf der Website der Pfarrei aufgeschaltet. Die Familien besuchen den St. Nikolaus am 6. Dezember zur vereinbarten Zeit draussen bei seinem Unterstand. Anmelden können sich die Familien bis zum 15. November.

Trauercafé

Dienstag, 9. November, 19.00
reformiertes Kirchgemeindehaus
Ein Angebot für alle, die um einen verstorbenen Menschen trauern, und sich im geschützten Rahmen mit anderen austauschen möchten.

Mittagstisch

Mittwoch, 17. November, 12.15
Pfarrzentrum, Zertifikatspflicht
Anmeldung bis Dienstagmittag ans Pfarramt.

Weihnachts-Familienchor

Freitag, 3., 10., 17. Dezember, 19.00
Gross und Klein sind zum Mitsingen im Weihnachts-Familienchor eingeladen an drei Abenden und dann im Heiligabendgottesdienst (Covid-Zertifikat erforderlich).

Wortimpuls

Zukunftsmodell

Es ist für die, welche Dienstleistungen erbringen, gut;
es ist für die, welche Dienstleistungen in Anspruch nehmen, gut:
wenn Organisationen dezentral sind,
wenn kleine Einheiten existieren,
wenn selbständig vor Ort entschieden wird.

Denn so entstehen vertrauensvolle Kontakte.
Denn so ergeben sich langfristige Beziehungen.
Denn so resultieren passende Lösungen.

Es ist für die, welche Dienstleistungen erbringen, gut;
es ist für die, welche Dienstleistungen in Anspruch nehmen, gut:
wenn Organisationen dezentral sind,
wenn kleine Einheiten existieren,
wenn selbständig vor Ort entschieden wird.

Der Laden um die Ecke,
die Filiale im Quartier
und auch die Kirche im Dorf
sind ein Zukunftsmodell.

Felix Klingenberg

Globalisiert seit 100 Jahren

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März wird rund um die Welt gefeiert, auch im Aaretal in Münsingen und Wichtrach. Eine ökumenische Gruppe von Frauen bereitet die Feier jeweils vor. Dazu gehört es, sich mit dem Land zu beschäftigen, aus dem die Frauen kommen, die die jeweilige Liturgie vorbereitet haben. Sowie die Beschäftigung mit dem Bibeltext und der Liturgie, das Ausprobieren von landestypischen Rezepten und Fragen der Dekoration und Werbung.
Für die Weltgebetstagsfeier in Münsingen 2022 am Freitag, 4. März, um 14.30 im Chappeli sind Frauen aus der reformierten und katholischen Kirchgemeinde gesucht, die gerne bei diesem Projekt mitmachen (drei Vorbereitungstreffen à zwei Stunden). Interessierte melden sich bei Theologin Judith von Ah, Tel. 031 721 03 73, judith.vonah@kathbern.ch.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung a.i.

Aline Mumbauer
031 791 10 08

aline.mumbauer@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74

aufstehung.konolfingen@

kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

Sonntag, 7. November

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/A. Mumbauer

Dienstag, 9. November

19.30 Rosario

Donnerstag, 11. November

14.00 Rosenkranz

Sonntag, 14. November

09.15 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenbeck

Dienstag, 16. November

19.30 Rosario

Donnerstag, 18. November

14.00 Rosenkranz

Räbeliechtli schnitzen

Wir laden alle Familien ganz herzlich ein, mit uns St. Martin zu feiern! Am Samstag, 13. November, treffen wir uns um 16.00 im Pfarrsaal, um gemeinsam Räbeliechtli zu schnitzen. Nach einem Zvieri machen wir uns mit unseren Kunstwerken zu einem kleinen Umzug auf und besammeln uns danach nochmal in der Kirche, um gemeinsam einer Geschichte zu lauschen und Lieder zu singen. Danach endet der Anlass um ca. 18.30. Er ist für alle Personen ab 16 Jahren zertifizierungspflichtig!

Adventsbasteln

Auch dieses Jahr findet wieder unser Adventsbasteln statt. Am Mittwoch, 17. November, von 13.30 bis 17.00 und am Donnerstag, 18. November, von 13.30 bis 17.00 sind alle Basteleifrigen herzlich eingeladen, in unseren Kelleräumen kreativ mitzuwirken. Das gemütliche Kaffee- und Teetrinken im Pfarrsaal wird natürlich nicht fehlen. Die entstandenen Objekte werden im Rahmen des Pfarrfestes und nach dem Gottesdienst zum 1. Advent verkauft und der Erlös einem guten Zweck zugeführt. Der Anlass ist für alle ab 16 Jahren zertifizierungspflichtig! Falls Sie selbst nicht die bastelbegeisterte Person sind, aber im Herbst durch Ihren Garten gehen und die Sträucher zurückschneiden, sind wir sehr dankbar, wenn Sie unsere Adventsbasteleien mit schönem Grünzeug unterstützen. Gerne nehmen wir Koniferen, Efeu, Tannenäste, Stechpalmen und sonstige für das Basteln verwertbare Materialspenden entgegen. Die Sachen können ab dem 12. November vor der Eingangstür zum Pfarrsaal deponiert werden.

Neue Minis

Am Sonntag, 17. Oktober, durften wir drei Mädchen neu in unsere Ministrant:innengruppe aufnehmen. Wir freuen uns riesig, dass Sie sich zu diesem Dienst berufen fühlen und bereit sind, ihn für unsere Gemeinschaft auszufüllen! Herzlich willkommen Elissa, Emma und Vanessa!



Heimgekehrt

Verstorben ist am 9. Oktober Ida Karolina von Gunten-Strack, zuletzt wohnhaft in Grosshöchstetten. Wir wünschen der Verstorbenen, dass Sie in Gottes Arme heimkehren möge, und der Trauerfamilie seine Nähe und seinen Beistand.

online aktuell

Von Frauen für Frauen

Jedes Jahr am 19. November wird der Elisabethentag im Gedenken an die Namensgeberin, die Heilige Elisabeth von Thüringen, gefeiert. Schweizweit finden an diesem Tag Spendenaktionen zugunsten des Elisabethenwerks, dem Solidaritätswerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds (SKF), statt.

Auch Bischof Felix Gmür hat eine Kollektenempfehlung für die Gottesdienste am Elisabethentag ausgesprochen. Dank der Projektarbeit des Elisabethenwerks können Frauen, die in grösster Armut leben, ihre wirtschaftliche, soziale und rechtliche Situation verbessern. Im Jahr 2020 konnte das Elisabethenwerk 49 Frauenprojekte finanziell unterstützen – 24 in Uganda, 17 in Indien und Sri Lanka sowie acht in Bolivien. Der SKF stellt Vorschläge für die Gestaltung des Gottesdienstes am Elisabethentag zur Verfügung. Die Theologin Elisabeth Bernet zum Beispiel hat für den Elisabethengottesdienst 2021 eine Liturgie zum Thema «Kleider machen Leute» verfasst. Wie alle Geschöpfe sind wir verletzlich. Wir brauchen Schutz und Hülle für unseren Körper. Sie hält fest, dass unsere erste «Bekleidung» der Schoss der Mutter ist, der uns mit Geborgenheit umman-

telt. Nach der Geburt werden wir in Windeln gewickelt, in warme Decken gehüllt, liebevoll eingepackt. In ihrem Text schlägt Elisabeth Bernet eine Brücke von der Heiligen Elisabeth zu Franz von Assisi und zeigt Parallelen auf. «Selig die Menschen, die sich nicht um sich selbst drehen, sondern heilend wirken in ihrer Zeit.» Anregungen und Material zum Elisabethentag finden Sie unter www.frauenbund.ch (Rubriken: Elisabethenwerk, Elisabethengottesdienste).

Sabine Kempf, Katholischer Frauenbund Bern



Foto: SKF

Christkatholische Kirche unterwegs

Die jüngste der drei Schweizer Landeskirchen ist vor 150 Jahren entstanden. Wie sie sich entwickelt und mit zentralen Fragestellungen pragmatisch umgeht, zeigt eine Wanderaus-

stellung, die in Luzern ihren Anfang nahm. Ab Dezember ist sie in Biel zu sehen, ein Jahr später auch in Bern. **Preis für Maturarbeit zum Langenthaler Minarettstreit** Linus Rothacher vom Gymnasium Oberaargau hat seine Maturarbeit zum Thema «(K)Ein Minarett für Langenthal» verfasst. Darin zeichnet der Langenthaler die Auseinandersetzung um den Ausbau des Gebets- und Gemeindelokals der Islamischen Glaubensgemeinschaft Langenthal nach, der zwischen 2006 und 2012 die Gemüter erhitzte. Rothacher spricht mit damaligen Exponenten und fragt nach den Auswirkungen des Minarettstreits für heute. Für diese Arbeit ehrt ihn die Theologische Fakultät der Universität Bern mit dem Theologiepreis für herausragende Maturarbeiten aus den Bereichen Religion, Ethik und Theologie. Der Preis ist mit 500 Franken dotiert.



Foto: zVg

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
Romina Glutz
Natascha Ruchti
 Turmweg 3,
 3360 Herzogenbuchsee
 pastoralraum@
 kathlangenthal.ch
 062 961 17 37
 Mo–Fr 09.00–11.30
 Mo–Do 14.00–16.00

Pastoralraumleiter
ad interim
Dr. O. Camponovo
 odo.camponovo@
 kathlangenthal.ch
 079 645 44 25

Kaplan
Arogya Reddy Salibindla
 arogya.salibindla@
 kathlangenthal.ch
 077 521 84 96

Kaplan
Josef Wiedemeier
 josef.wiedemeier@
 kathlangenthal.ch
 079 473 76 82

• Du kannst ein Segen sein für diese Welt, auch wenn ganz viel an dir vorübergeht. Gib Ruhe, Halt und auch Geborgenheit. Du kannst ein Anker sein in dieser Zeit.

• Du kannst ein Segen sein für diese Welt, die allzu oft nur Krieg und Leid enthält. Den Weg zum Frieden gehen viele mit.

• Du kannst dich trauen, wag den ersten Schritt!
 (Verfasser unbekannt, aus einer Zeitschrift)

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 29. November, 20.00
im Kirchgemeindehaus
Hasenmattstrasse 36
4900 Langenthal

Vorsitz:

Dr. Philippe Groux, Präsident

Protokoll:

Patrik Rüttimann, Sekretär

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Budget 2022
4. Ersatzwahl in den Kirchgemeinderat für die Amtszeit 2021–2024
5. Informationen aus der Sitzung des Landeskirchenparlamentes vom 20. November 2021
6. Mitteilungen des Kirchgemeinderates
7. Verschiedenes

Das Budget 2022 liegt 30 Tage vor der Versammlung in der Verwaltung an der Hasenmattstrasse 36 in Langenthal öffentlich auf.

Zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung heissen wir alle Stimmberechtigten herzlich willkommen. Da sie öffentlich durchgeführt wird, begrüssen wir auch nicht stimmberechtigte Interessierte herzlich.

Rechtsmittelbelehrung:

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsverwaltungstatthalter in 3380 Wangen an der Aare einzureichen (Art. 63 ff VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegeseztz; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Für den Kirchgemeinderat

Präsident: Dr. Philippe Groux

Sekretär: Patrik Rüttimann

Gottesdienste mit und ohne Covid-Zertifikat

Ab Dezember sind die Sonntagsgottesdienste in der Kirche Maria Königin grundsätzlich mit Zertifikatspflicht. Es gelten dann die Hygienemassnahmen, Masken müssen keine getragen werden, und eine zahlenmässige Beschränkung gibt es nicht.

Die übrigen Gottesdienste in der Pfarrei sind mit Masken- und Abstandspflicht sowie Contact Tracing. An diesen Gottesdiensten ohne Zertifikatspflicht können höchstens 50 Personen teilnehmen. Für besondere Gottesdienste und Feiern in der Adventszeit und an Weihnachten orientieren Sie sich bitte in der jeweiligen «pfarrblatt»-Ausgabe.

Wir dürfen Gutes tun

6. und 7. November: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Die Baukosten bei Renovierungen von Kirchen und Kapellen sind hoch. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung schwierig. Die Kirchenbauhilfe unterstützt die Bauvorhaben durch Subventionen. Jährlich werden ca. 200'000 Franken vergeben. Da sie nur diese Kollekte als Einnahmequelle hat, ist sie auf die Kollekte aus den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften angewiesen.

13. und 14. November: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs

Bischof Felix Gmür setzt regelmässig pastorale Schwerpunkte, um Akzente zu setzen oder auf Entwicklungen zu reagieren. Jüngere Beispiele dafür sind Projekte in der Familien- und in der Regenbogenpastoral in der Folge des Lehrschreibens «Amoris laetitia» von Papst Franziskus oder Initiativen in der Migrations- sowie in der Gesundheitspolitik. Die materielle Seite dieser pastoralen Initiativen, z. B. Studienaufträge, Beratungen oder Anlässe, werden durch das diözesane Kirchenopfer mitfinanziert.

Firmungen: Die Firmlinge haben gemeinsam beschlossen, die Kollekte der **SOS-Kinderdorf-Nothilfe** zukommen zu lassen. Die Organisation ist auf allen Kontinenten für Kinder in Not aktiv, mit 541 Kinderdörfern weltweit in 136 Ländern und auf 5 Kontinenten.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a
 062 961 17 37

Raumreservierung KGH

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 6. November

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. November

08.30 Eucharistiefeier (hr)

10.30 Eucharistiefeier

mit Kindergottesdienst

16.30 Eucharistiefeier (i)

Dienstag, 9. November

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 12. November

17.00 Familiengottesdienst

zu **St. Martin**

mit Zertifikatspflicht

Samstag, 13. November

17.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für

Emma Müller-Heubi

Sonntag, 14. November

08.30 Eucharistiefeier (hr)

10.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 16. November

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. November

14.30 Krankensalbung

19.00 Preghiera per i defunti (i)

Roggwil

Sonntag, 7. November

08.45 Eucharistiefeier

Einladung zur Sankt-Martinsfeier

Am **Freitag, 12. November, 17.00**

treffen sich die Familien der Erst- und Zweitklässler des Religionsunterrichts in **Maria Königin** zur Feier des heiligen Martin. Mit den im Unterricht gebastelten Laternen möchten wir Licht ins Dunkel bringen und uns an ihn erinnern. Im Anschluss wird ein Zvieri offeriert. Für Teilnehmende ab 16 Jahren ist der Anlass zertifikatspflichtig. Wir freuen uns darauf!

Mit lieben Grüssen

Elisabeth Reist und Hilde Kleiser

Es ist die schönste Aufgabe, ein Segen für die Welt zu sein

Gott segne dich, damit du ein Segen sein kannst für die Welt, denn du kannst viel mehr und überall Segen sein, als du erahnen kannst!

• Du kannst ein Segen sein für diese Welt, ein kleiner Lichtstrahl, der ins Dunkel fällt, ein Licht, das wärmt und das die Richtung zeigt. Du kannst ein Freund sein in der Einsamkeit.

• Du kannst ein Segen sein für diese Welt, ein Mensch, der nicht nur seine Sorgen zählt, ein Mensch, der Einheit sucht und doch die Vielfalt kennt. Du kannst im Menschen die Talente suchen.

• Du kannst ein Segen sein für diese Welt als starke Brücke, die zusammenhält, nicht nur Geländer, Holz und grober Stein. Du kannst mit ganzer Kraft verbindlich sein.

• Du kannst ein Segen sein für diese Welt, wenn man dich auf harte Proben stellt. Sei stark, um für die Schwachen einzustehen. Du kannst nicht nur die leichten Wege gehen.

Besuch des St. Nikolaus

Vom 4. bis 6. Dezember besucht Sankt Nikolaus die Kinder der Pfarrei Maria Königin. Damit er seine Aufgabe möglichst gut lösen kann, ist es unbedingt erforderlich, sich schriftlich anzumelden. Telefonische Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Anmeldeformulare liegen in den Schriftenständen der Kirchen Langenthal und Roggwil und im Kirchengemeindehaus auf oder können telefonisch bei Christoph Bossert (079 584 19 09) angefordert werden. **Anmeldeschluss: Donnerstag, 25. November**



Ökumenischer Mittagstisch

Am Sonntag, 14. November, 12.00, kann man sich wieder im **ref. Kirchengemeindehaus in Roggwil** zum Essen, Plaudern und Geniessen treffen. **Anmeldung zum Essen bis am Mittwoch vorher** beim reformierten Pfarramt, **Tel. 062 929 11 55**. Der Zugang ist an die Vorweisung des Covid-19-Zertifikats geknüpft. Ein Fahrdienst ist vorhanden, bitte anlässlich der Anmeldung anfragen. Wir freuen uns auf Sie!
Katholische Arbeitsgruppe Roggwil-Wynau und reformierte Kirchengemeinde Roggwil



Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37

Sonntag, 7. November
11.00 Eucharistiefeier

Samstag, 13. November
14.00 Firmung
mit Zertifikatspflicht

Sonntag, 14. November
11.00 Eucharistiefeier (i/d)

Firmung

Am **Samstag, 13. November, 14.00** dürfen sieben Jugendliche das Sakrament der Firmung von Bischofsvikar Georges Schwickerath empfangen. Ein herzliches «Vergelts Gott» an ihn. Die Firmlinge sind Asja Bonaccorsi, Lukas Kaufmann, Denis Kocijan, Wiktor Kornak, Adriana Lourenço Estibeira, Francesca Paradiso, Nathan Schmid



Firmung verleiht Flügel

Gemeinsam mit den 14 Jugendlichen aus der Pfarrei Wangen a. A./Niederbipp erlebten wir eine kurze und intensive Vorbereitung auf den Festtag. Tolle junge Menschen durfte ich in dieser Zeit kennenlernen. Beflügelt vom Glauben an Gott und begleitet von der Kraft des Heiligen Geistes, dürfen sich die Jugendlichen auf ihren ganz persönlichen Weg machen. Ich freue mich mit euch gemeinsam auf diesen besonderen Tag. Bleibt stark im Glauben, freundlich und mutig!

Eure Katechetin, Trix Ammann

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 961 17 37

Sonntag, 7. November
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. November
09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 13. November
17.00 Gottesdienst
zu St. Martin
mit Zertifikatspflicht

Sonntag, 14. November
09.00 Eucharistiefeier

Einladung zur Sankt-Martinsfeier

Wir feiern den Tag des heiligen Martin gemeinsam. Am **Samstag, 13. November, 15.00 bis 16.45** basteln die Kinder zusammen mit ihren Eltern unter Anleitung ihre Laternen. Um 17.00 ist die Gottesdienstfeier mit einem kleinen Umzug. Anschliessend offeriert der Pfarreirat einen Umtrunk. Sowohl der Bastelnachmittag als auch der Gottesdienst ist für Teilnehmende ab 16 Jahren **zertifikatspflichtig**. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag und Frühabend
Regina Bolliger, Hilde Kleiser

Anmeldung bis 8. November bei Regina Bolliger, 079 468 49 32 oder Hilde Kleiser, 076 720 70 96 erforderlich.

Panflöten-Konzert

Die Swiss-Pan Panflötenschulen Langenthal und Zofingen laden am **Donnerstag, 18. November, 20.00** zum Konzert in der Kirche Bruder Klaus in Huttwil ein (Türöffnung um 19.30).
Leitung: Käthi Kaufmann Ott
Orgelbegleitung: Bernhard Hörler
Gäste: AlpPan Duo, Swiss-Alphorn Musikschule
Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Schweizerischen Gesellschaft für Cystische Fibrose (CFCH)

Einlass nur mit Covid-Zertifikat (3G)

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
062 961 17 37

Sonntag, 7. November
09.30 Wortgottesfeier
in Niederbipp

Samstag, 13. November
10.00 Firmung in Wangen
mit Zertifikatspflicht

Sonntag, 14. November
09.30 Eucharistiefeier
in Wangen

Donnerstag, 18. November
09.00 Eucharistiefeier
in Wangen

Firmung verleiht Flügel

Viel Aufwind und Geduld brauchen die 14 Jugendlichen der Pfarrei Wangen/Niederbipp zusammen mit den sieben Jugendlichen aus der Pfarrei Herzogenbuchsee, um endlich das Sakrament der Firmung zu empfangen. Eine kurze Vorbereitungszeit haben wir zusammen verbracht. Es sind starke und mutige junge Menschen, die am 13. November den Heiligen Geist empfangen dürfen. Der Heilige Geist soll euch, liebe Jugendliche, nie aufzugeben im Wissen, dass Gott immer bei uns ist. Ich wünsche den Jugendlichen und ihren Angehörigen einen schönen Festtag!
Eure Katechetin Trix Ammann

Am **Samstag, 13. November**, spendet **Bischofsvikar Georges Schwickerath** das Sakrament der Firmung an:
Annina Allemann, Lena Biedermann, Alessia Demontis, Cätia Fernandes Rocha, Mathias Finger, Mia Gulizia, Andri Henny, Alina Krebs, Elena Kundukulangara, Ben Loosli, Akemi Preta, Jorina Ris, Lorena Shala, Cédric Thoos



Pastoralraumleiter

Manuel Simon
Burgdorf
manuel.simon@
kath-burgdorf.ch
034 422 29 03

Leitender Priester

Georges Schwickerath
Bischofsvikar
Tel. 032 321 33 60

Pfarrer

Donsy Adichiyil
Utzenstorf
pfarrer@
kathutzenstorf.ch
032 665 39 39

Diakon

Peter Daniels
Langnau
peter.daniels@
kathbern.ch
034 402 20 82

Missione**Cattolica Italiana**

Don Waldemar Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

gehörte. Sankt Martin war auch der dritte Bischof von Tours.

Als Kind kam er zum ersten Mal mit dem Christentum in Berührung. Er trat im Alter von zehn Jahren den Katechumenen bei, um sich auf die Taufe vorzubereiten. Mit 18 Jahren wurde er getauft.

Er teilte seinen Soldatenmantel mit einem Bettler. In der Nacht darauf erschien ihm Christus, bekleidet mit dem abgeschnittenen Mantelstück.

Martin von Tours führte im Abendland das Mönchtum ein. Er lebte ganz aus dem Gebet. In seinem Herzen hätten nur Frieden und Güte gewohnt, berichten die Chronisten. Ein Mensch mit solchen Qualitäten weckt Bewunderung und Begeisterung. Kein Wunder, dass Martin einer der beliebtesten Volksheligen wurde.

Der Brauch der Martinsgans geht auf eine weitere Geschichte über Martin von Tours zurück: Im Jahr 371 sollte er in Tours zum Bischof ernannt werden. Der gläubige und bescheidene Martin empfand sich jedoch als unwürdig und versteckte sich in einem Gänsesall.

Der Leichnam des heiligen Martins soll nach seinem Tod in einer Lichtprozession mit einem Boot nach Tours gebracht worden sein. Im Christentum sind Umzüge mit Lichtern nichts Ungewöhnliches – schon im frühen Christentum fanden solche alten Bräuche statt, die Heilige ehrten.

Die Menschen zündeten im November die abgeernteten Felder häufig an. Die Kinder trugen Fackeln aus Stroh und ausgehöhlten Rüben durch die Strassen. Später wurden auch Martinsfeuer angezündet, die jedoch in Regionen mit vielen Holzhäusern wegen Brandgefahr in die Kritik gerieten. Um 1800 soll anstelle des Martinsfeuers der Brauch mit dem Laternenumzug entstanden sein.

Peter Daniels, Gemeindeleiter

Der Martinstag

Der Martinstag, oft einfach nur Sankt Martin genannt, ist der Gedenktag des Heiligen Martin von Tours. Der christliche Festtag wird jedes Jahr am 11. November begangen.

Der heilige Martin ist einer der bekanntesten Heiligen der katholischen Kirche. Martin von Tours wurde nach der Überlieferung um 316 nach Christus in der römischen Stadt Savaria geboren und starb 397 in Candes bei Tours in Frankreich. Sein Geburtsort befand sich im Gebiet des heutigen Ungarn, das damals zum Römischen Reich


Burgdorf
Maria Himmelfahrt
3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Gemeindeleitung

Manuel Simon

Religionspädagogin

Ines Ruckstuhl

Katechese

Leonie Bauer
Giuseppina Calabrò
Silvia Schmidlin

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Sekretariat

Larissa Agoston
Kathrin Keller

Öffnungszeiten

Di-Do 08.30-11.30
Di/Do 13.30-17.00

Samstag, 6. November

18.00 Santa Messa in lingua italiana (W. Nazarczuk)

Sonntag, 7. November

11.00 Eucharistiefeier (Pfr. Donsy)
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Dienstag, 9. November

16.30 Rosenkranz

Mittwoch, 10. November

09.50 Kommunionfeier in der Altersresidenz Senevita (M. Simon)

18.00 Rosenkranz kroatisch

19.00 Gesprächsabend Synodaler Weg

Donnerstag, 11. November

15.00 Over 60 – Castagnata (Missione Cattolica)

Sonntag, 14. November

10.00 Tag der Migrant:innen in der Kirche St. Peter und Paul, Utzenstorf

Kein Gottesdienst in Burgdorf

Dienstag, 16. November

16.30 Rosenkranz
19.00 Messa per i defunti

Mittwoch, 17. November

09.00 Kommunionfeier gestaltet von der Liturgiegruppe
14.00 Pro Senectute – Singtreff
18.00 Rosenkranz kroatisch

Adventskranzen

Auch dieses Jahr findet der beliebteste Anlass am **Freitag, 19. November, 09.30–17.30** und **Samstag, 20. November, 09.30–15.30** im Pfarreizentrum statt. Es sind alle eingeladen, Anfänger:innen wie auch Profis (ab 8 Jahren in Begleitung) und zur persönlich passenden Zeit. Wenn vorhanden, nehmen Sie bitte eine Baumschere mit. Der Verkaufserlös wird dem Hilfswerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds, dem Elisabethenwerk, gespendet. Anmeldungen an Regina Bolliger (034 422 68 82 oder per E-Mail an regina.bolliger@bluewin.ch). Eigene Kreationen sind zum Selbstkostenpreis erhältlich. Am Samstag, 20. November, stehen die Kränze und Gestecke in der Kirche zum Verkauf parat.

Gesprächsabende Synodaler Weg

In unserer Pfarrei sind alle an der Zukunft der katholischen Kirche Interessierten zu Gesprächsabenden eingeladen. Der Synodale Weg, der im Oktober 2023 auf der Ebene der Weltkirche seinen vorläufigen Abschluss finden soll, beginnt vor Ort. Zu zehn Themenfeldern kann in Kleingruppen offen und frei diskutiert werden.

Sie können sich im Pfarreisekretariat (info@kath-burgdorf.ch oder 034 422 22 95) für einen der Gesprächsabende anmelden.

Freitag, 5. November, 19.30

Mittwoch, 10. November, 19.30

Mittwoch, 17. November, 19.30

Freitag, 26. November, 19.30

Taufe

Samstag, 13. November: Durch das Sakrament der Taufe wird Amélie Sophia Fankhauser aus Burgdorf in die christliche Gemeinschaft aufgenommen.

Tag der Migrant:innen

Sonntag, 14. November, 10.00 Wir feiern einen Pastoralraum-Gottesdienst mit der besonderen Thematik der Migration. Gut ein Drittel unserer Kirchenmitglieder, je nach Ort auch mehr, weisen einen Migrationshintergrund auf. An vielen Orten gibt es ein Nebeneinander von deutschsprachigen und anderssprachigen Christ:innen; das Ziel ist jedoch ein zunehmendes Miteinander. Bitte beachten Sie, dass an den anderen Orten unseres Pastoralraums kein Gottesdienst stattfindet.

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau
Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung
Diakon Peter Daniels

Sekretariat
Jayantha Nathan

Katechese
Monika Ernst
Susanne Zahno

32. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 6. November

18.15 Taizé-Feier

Pfr. Peter Weigl
Katechetin Susanne Zahno

Sonntag, 7. November

**09.30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier**

Diakon Peter Daniels
Kollekte: Kirchenbauhilfe des
Bistums Basel

Dienstag, 9. November

**09.00 Gottesdienst mit
Kommunionfeier**

Diakon Peter Daniels

33. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 13. November

09.30 Kleinkinderfeier

Katechetin Monika Ernst
**18.15 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier in d/i/tamil**

Don Waldemar
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

Dienstag, 16. November

**09.00 Gottesdienst mit
Kommunionfeier**

Diakon Peter Daniels

Taizé-Feier



Bei Gebet, Gesang, Musik, Stille und einem kurzen Gedankenanstoss können Sie sich innerlich ganz auf den Moment einstellen. Die Gesänge aus Taizé bieten Räume zur spirituellen Einkehr. Herzlich laden wir ein für
Samstag, 6. November, 18.15
Pfr. Peter Weigl und
Katechetin Susanne Zahno

Kleinkinderfeier

Wir begrüßen alle Kinder bis sechs Jahre zur Feier am 13. November, um 09.30 in unserer Kirche mit dem Thema «Der Heilige Martin». Vo allne Syte bisch Du um mi, liebe Gott, das merken ih. Me cha Di nit gseh. Du chunnsch nie vüre, mängisch abe düntk'ts mi, i chönn Di gspüre. Ha plötzlich Chraft für gueti Sache und darf vo Härze vor Fröid lache (Psalm 139). Katechetin Monika Ernst

Römisch-katholische Kirchengemeinde Langnau i. E. 106. ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Freitag, 26. November, 20.00, Pfarrezentrum oder Kirche
Die Teilnehmer:innen werden gelenkt.

Traktanden:

1. Protokoll 105. Kirchgemeindeversammlung
2. a) Budget 2022 Kirchgemeinde
b) Budget 2022 Pastoralraum
3. a) Verpflichtungskredit: Umbau Beichtzimmer in Sakristei (Kirche)
b) Verpflichtungskredit: Anschaffung Projektionsanlage (Kirche)
c) Verpflichtungskredit: Ersatz Bodenbelag Empore und Zugangstreppe (Kirche)
d) Verzinkung Metallgeländer (Pfarrhaus)
4. Finanzplan
5. Steuersatz
6. Wahl der Neumitglieder für den Kirchgemeinderat (bei Kandidaturen)
7. Diverse Informationen

Das Protokoll hängt im Schaukasten am Kircheneingang. Einsichtnahme in die Budgets erhalten Sie bei unserer Kassierin (078 897 32 99) sowie im Pfarreisekretariat (034 402 20 82). Informationen zu den Verpflichtungskrediten (Investitionsrechnung) erteilt Ihnen gerne die Kirchgemeinderatspräsidentin: 076 475 71 73 oder sekretariatKG@kathbern.ch. Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Der röm.-kath. Kirchgemeinderat

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf
Landshutstrasse 41

Pfarrer
Antony Donsy Adichiyil
pfarrer@kathutzenstorf.ch

Sekretariat
Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

**Bitte melden Sie sich für die
Wochenend-Gottesdienste an!
Auf Anlässe mit Zertifikatspflicht
wird speziell hingewiesen.
Rosenkranz vor jeder hl. Messe,
Beichtgelegenheit vor den
Wochenend-Gottesdiensten
oder nach Absprache**

**Samstag, 6. November
09.00–17.00 Anbetung mit
eucharistischem Schlussgebet
17.30 Jugendgottesdienst**
mit Band, Vorstellen der Firmlinge, Ernennung des Oberministranten; anschliessend Jugendprogramm
Mit Zertifikatspflicht!

**Sonntag, 7. November
09.30 Heilige Messe
11.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar
19.00 Ökumenische Taizé-Feier**
in der ref. Kirche Bätterkinden

**Dienstag, 9. November
18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe**

**Mittwoch, 10. November
19.30 Heilige Messe
20.15 Spielabend der FMG**

**Donnerstag, 11. November
09.00 Heilige Messe**
anschliessend FMG-Kaffee

**Freitag, 12. November
19.30 Heilige Messe/Anbetung**
Dreissigster für Christel Probst

**Samstag, 13. November
17.00 Martinsfeier**
Laternenumzug mit Reiter und Pferd, anschliessend Imbiss für alle
**Mit Zertifikatspflicht
19.00 Heilige Messe**

**Sonntag, 14. November
10.00 Pastoralraum-Gottesdienst** zum Tag der Migrant:innen, begleitet vom LutraCor
Mit Zertifikatspflicht
Kollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs

**Montag, 15. November
18.00 Gebetsapostolat**

**Dienstag, 16. November
18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe**

**Mittwoch, 17. November
14.00 Heilige Messe**
mit Krankensalbung, anschliessend Kaffee und Bänzli
19.00 Terminplan-Sitzung für das nächste Jahr mit Vertreter:innen aller Gruppierungen

**Donnerstag, 18. November
09.00 Heilige Messe**

**Freitag, 19. November
19.30 Heilige Messe/Anbetung**

Aus dem Pfarreileben

Herr **Günter Lüpertz** aus Kirchberg ist am 6. Oktober verstorben. Am 15. Oktober ist Frau **Christel Probst** aus Utzenstorf verstorben. Aus Kirchberg ist am 24. Oktober Frau **Elisabeth Krcmar** verstorben. Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und ihren Angehörigen viel Trost und Kraft.

**Einladung zur 107. Kirchgemeindeversammlung am
Mittwoch, 24. November, 19.30
in der kath. Kirche Utzenstorf**

Traktanden:

1. Protokoll der 106. KGV vom 23. Juni
 2. Budget 2022
 3. Wahlen/Wiederwahlen/Ehrungen
 4. Informationen
 5. Verschiedenes
- Das Protokoll der letzten KGV und das Budget 2022 sind 30 Tage vor der Versammlung im Pfarramt aufgelegt. Stimmberechtigte und Interessierte sind freundlich zu dieser Versammlung eingeladen. Aufgrund der Corona-Situation herrscht während der Versammlung **Maskenpflicht**, und es gelten die allgemein gültigen **Abstandsregeln**, aber **keine Zertifikatspflicht**. Der Kirchgemeinderat

Gespräche zum synodalen Weg
Papst Franziskus lädt dazu ein, dass alle Katholik:innen den synodalen Weg mitgehen.

Pfarrer Donsy bietet an den zwei untenstehenden Daten die Möglichkeit, Fragen und mögliche Wege zur Zukunft der Kirche zu diskutieren:

**11. November, 19.00
25. November, 19.00**

Bitte melden Sie sich vorgängig im Sekretariat (032 665 39 39), wenn Sie gerne teilnehmen möchten.

Gemeindeleitung**Petra Leist**

032 387 24 10

petra.leist@kathseeland.ch

Thomas Leist

032 387 24 11

thomas.leist@kathseeland.ch

Leitender Priester**Dr. Matthias Neufeld**

032 387 24 15

matthias.neufeld@kathseeland.ch

Vikar**Joachim Cabezas**

lic. theol.

032 387 24 17

joachim.cabezas@kathseeland.ch

Pfarrreiseelsorger**Jerko Bozic**

lic. theol.

032 387 24 14

jerko.bozic@kathseeland.ch

Eberhard Jost

lic. theol.

032 387 24 12

eberhard.jost@kathseeland.ch

Leitung Katechese und Jugendarbeit**Markus Schild**

032 387 24 18

markus.schild@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/lyss-seeland

**Pfarrei
Maria Geburt
Lyss-Seeland****3250 Lyss**

Oberfeldweg 26

032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

**Gebet für den
synodalen Prozess**

Wir stehen vor dir, Heiliger Geist, in deinem Namen sind wir versammelt.

Du, unser wahrer Ratgeber, komm zu uns, steh uns bei, kehre ein in unsere Herzen.

Lehre uns, wohin wir gehen sollen; zeige uns, wie wir das Ziel erreichen können.

Bewahre uns davor, als schwache und sündige Menschen die Orientierung zu verlieren.

Lass nicht zu, dass Unwissenheit uns auf falsche Wege führt.

Gib uns die Gabe der Unterscheidung, dass wir unser Handeln nicht von Vorurteilen und falschen Rücksichten leiten lassen.

Führe uns in dir zur Einheit, damit wir nicht vom Weg der Wahrheit und der Gerechtigkeit abkommen, sondern auf unserer Pilgerschaft dem ewigen Leben entgegenstreben.

Das erbitten wir von dir, jeder du zu allen Zeiten und an allen Orten wirkst, in der Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Kirchgemeinde-
versammlung**

Römisch-katholische Kirchgemeinde Seeland-Lyss
**Ordentliche Versammlung
Mittwoch, 25. November, 20.00**
im Saal des Hotels «Weisses Kreuz» in Lyss
Die Traktandenliste befindet sich im Mantelteil dieses «pfarrblatt» auf Seite 39.

**Einsetzungs-
gottesdienst**

Mit grosser Freude dürfen wir am **Samstag, 13. November um 14.00** Petra Leist und Thomas Leist feierlich einsetzen.

Zusammen mit Dr. Matthias Neufeld, unserem leitenden Priester, bilden sie die Leitung in unserer Pfarrei. Um diese Verantwortung offiziell zu übernehmen, wird Edith Rey Kühntopf als Regionalverantwortliche der Bistumsregion St. Verena im Namen unseres Bischofs Felix Gmür die Einsetzungsfeierlichkeiten mitgestalten. Eingeladen sind auch Vertreter:innen der politischen Gemeinden unserer Kirchenstandorte (Büren a.A., Ins, Lyss und Täuffelen).

Der Kirchenchor wird die Messe musikalisch umrahmen. Nach der Feier in der Kirche offeriert die Kirchgemeinde unter Mithilfe des Pfarreirats allen Gästen einen Apéro. Wir freuen uns, Sie an diesem Gottesdienst zu begrüssen. Es gilt eine obligatorische Anmeldung und die Zertifikatspflicht/3G-Coronaregel. Einen herzlichen Dank im Voraus an alle Mitwirkenden.

Um 19.00 findet dann ein zweiter Gottesdienst (ohne Zertifikatspflicht) mit Petra Leist und Thomas Leist statt. Auch dazu sind Sie herzlich willkommen.

Bitte öffentliche Parkplätze benützen. Danke.

«Gesund krank»

Die reformierten Kirchgemeinden in unserer Region und die katholische Kirche Seeland bieten zum Thema verschiedene Anlässe an.

Am **Mittwoch, 24. November**, gehen wir um **19.30** in das **Theater an der Effingerstrasse**. «Der Besuch der alten Dame» von Friedrich Dürrenmatt wird dort mit eigens entworfenen Puppen aufgeführt.

Nachbereitungstreffen am Montag, 29. November, 20.00–21.30 über Zoom

Anmeldung bis 19. November bei Eberhard Jost:
maria.ins@kathseeland.ch,
Tel. 032 387 24 02

Kollekten

Ganze Pfarrei:
6./7. November: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
13./14. November: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs

**Pfarreizentrum
Maria Geburt Lyss**

Kontakt: 032 387 24 01

Samstag, 6. November**14.30 Gräbersegnung Lyss****16.00 Gräbersegnung****Aegerten und Buswil****18.00 Eucharistiefeier**

(Zertifikatspflicht)

Joachim Cabezas

Sonntag, 7. November**11.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

19.15 Taizé-Abendfeier

in der alten ref. Kirche Lyss

Mittwoch, 10. November**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Donnerstag, 11. November**18.00 Rosenkranz****Samstag, 13. November****14.00 Feier zur Einsetzung von****Petra Leist und Thomas Leist**

(Zertifikatspflicht)

19.00 Wortgottesfeier

Petra Leist und Thomas Leist

Sonntag, 14. November**11.00 Wortgottesfeier**

Jerko Bozic

19.30 Rosario**Dienstag, 16. November****14.30 Seniorengottesdienst**

Matthias Neufeld

Mittwoch, 17. November**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Donnerstag, 18. November**18.00 Rosenkranz****Italiani****Martedì, 9 novembre****20.00 Gruppo Donne****Domenica, 14 novembre****12.00 Giornata degli anziani****19.30 Rosario****Aktion Weihnachtspäckli**

Abgabeort: Evangelisch-meth.

Kirche, Rosengasse 7, Lyss

Mittwoch, 10. November

16.00–18.00

Freitag 12. November

17.00–18.00

Broschüren und Packlisten liegen in der Kirche auf und sind abrufbar unter www.weihnachtspaeckli.ch.

«Ohr-Land»**Synodaler Prozess**

Papst Franziskus lädt ausdrücklich das ganze Volk Gottes dazu ein, daran teilzunehmen. Der Terminplan ist eng, bis Ende November sollen viele Antworten bei den Bischöfen sein, damit sie im Januar darüber sprechen können. Für unsere Pfarrei gibt es die Möglichkeit des «stummen Gesprächs» auf den Plakaten. Auf den Tischen in der Kirche finden Sie Fragen und «Briefkästen» für Ihre Beiträge.

Jede existierende oder neu gebildete Gruppe, aber auch Einzelpersonen sind herzlich eingeladen, etwas beizutragen. Sammelschluss ist am 21. November.

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2020



Foto: unsplash- aaron burden

Akoboah Mavis Rita, Ammerzwil
Bächler-Jenny Olga, Aarberg
Bieri Johann, Lyss
Bieri-Ziegerhofer Sabina, Lyss
Brunner Hansrudolf, Aarberg
Cordeiro Galvao Yally, Worben
D'Onofrio Giovanni, Schüpfen
Donadelli Livio, Lyss
Demetz-von Arx Claudia, Lyss
Favretto Ido, Lyss
Felber-Zahnd Margartha, Studen
Giroto Lino, Worben
Güder-Zauner Barbara, Worben
Känel-Gremaud Lucette Claudine, Barga
Klug René Albert, Jens
Knur Werner Otto, Aegerten
Krajina Anto, Lyss
Kreuz-Untersweg Elisabeth, Lyss
Krolo Zdravko, Bühl b. Aarberg
Lenhard-Schuler Olga Maria, Lyss
Lipps-Berli Gertrud Josefina, Studen
Mamma Paolo, Lyss
Manchisi Onofrio, Lyss
Marrari Giuseppe, Lyss
Martullo Michele, Aarberg
Nogueira Duarte Maria de Lourdes, Lyss
Schindler-Hediger Ruth, Lyss
Spagnuolo Picariello Luisa, Busswil
Tomala Krystian Michal, Studen
Tucci Giuseppe, Busswil
Weissbach Hermann Wilfried, Kallnach
Wettstein Kurt Walter, früher Lyss
Zalotay Elemer, Worben
Zellweger Tonino, Schüpfen

Totengedenken und Gräbersegnung auf den Friedhöfen

Freitag, 5. November:
16.00 Worben, **17.00** Aarberg
Samstag, 6. November:
14.30 Lyss, **16.00** Aegerten und Busswil

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

Kontakt: 032 387 24 04

Freitag, 5. und 12. November
18.00–19.00 Eucharistische Anbetung

Sonntag, 7. November
09.30 Eucharistiefeier
 Joachim Cabezas

Dienstag, 9. und 16. November
11.40 Mittagsgebet

Sonntag, 14. November
09.30 Wortgottesfeier
 Petra Leist, Thomas Leist

Totengedenken

Am Sonntag, 7. November, gedenken wir im Gottesdienst unserer Verstorbenen des vergangenen Jahres und zünden Kerzen an. Von diesen Menschen mussten wir Abschied nehmen:

Aschwanden Bruno, Büren a.A.
Bächler Philomene, Büren a.A.
Gschwind Ida, Arch
Klaus Johann, Büren a.A.
Meichtry Hans Peter, Büren a.A.
Schneider Harry, Diessbach
Schönbächler Arnold, Dotzigen
Viola Luigi, Scheuren

Neue Gemeindeleitung

Nach der offiziellen Einsetzungsfeier für die neue Gemeindeleitung am Samstag, 13. November, dürfen wir Petra Leist und Thomas Leist auch in Büren offiziell begrüßen. Dazu haben wir Gelegenheit am Sonntag, 14. November, im Gottesdienst um 09.30.

Martinsfeier

Sonntag, 14. November
 Von 16.00–18.00 feiern wir St. Martin. Wegen Corona findet der Anlass ganz im Freien statt. Eingeladen sind alle Kinder ab Kindergartenstufe bis und mit 5. Klasse und ihre Familien.

Wer noch eine Laterne zu Hause hat, nehme sie mit. Wer vorgängig eine basteln möchte, kann das Material im Pfarreisekretariat abholen.

Wir bitten um Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bis 12. November an:
 jerko.bozic@kathseeland.ch
 Marianne Maier, Katechetin
 Jerko Bozic, Pfarreiseelsorger

Pfarreizentrum St. Maria Ins

Kontakt: 032 387 24 02

Sonntag, 7. November
11.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
 Eberhard Jost

Mittwoch, 10. November
09.00 Eucharistiefeier
 Andachtsraum Friedhof Ins
 Matthias Neufeld

Sonntag, 14. November
11.00 Eucharistiefeier
 Andachtsraum Friedhof Ins
 Eberhard Jost

Synodaler Prozess in Rom–Solothurn–Ins–Täuffelen–Lyss–Büren

In unseren Kirchen steht das Material zum Austausch eines Schreibgespräches bereit. Genauere Information finden Sie im Pfarreiteil und auf der Homepage.

Sonntag, 7. November, 11.00 Kirche Vinelz

Gedenken der Verstorbenen
 In dieser Feier, die musikalisch vom Männerchor Ins-Brüttelen gestaltet wird, gedenken wir der Verstorbenen der letzten zwölf Monate in unserer Region. Die Angehörigen erhalten eine Kerze.

Freitag 11. November, 17.30 Martinsumzug im Rosenhofpark am Kirchrain in Ins

Herzliche Einladung an alle, die immer noch begeistert sind von der Martinsgeschichte und dem Laternenumzug. Coronakonform erhalten die Kinder einen Gritibänz, und es gibt Martinspunsch.

Treffpunkt Ins-Safe immer mittwochs von 14.00–16.00 Kirchrain 15 in Ins

Weiterhin findet am Mittwoch dieser Begegnungstreff für Menschen aus unserer Region und Menschen auf der Flucht statt. Wir haben den Deutschkurs nun für Frauen und Männer getrennt. Jetzt suchen wir einen Mann, der bereit wäre, den Deutschkurs für die Männer weiterzuführen.

Kontakt: Eberhard Jost,
 Tel. 032 387 24 12

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

Kontakt: 032 387 24 02

Sonntag, 7. November
09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
 Eberhard Jost

Donnerstag, 11. November
09.00 Eucharistiefeier
 Matthias Neufeld

Sonntag, 14. November
09.30 Eucharistiefeier
 Matthias Neufeld

Donnerstag, 18. November
14.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
 Eberhard Jost

Sonntag, 14. November, 11.00, Kirche Vinelz – Erstkommunion von Florin Battistel aus Täuffelen

Wir gratulieren Florin und seiner Familie zu diesem Fest. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail zu dieser Feier an.

Dienstag, 16. November, 14.00–16.00, Treff für Seniorinnen und Senioren in Täuffelen
 Wieder einmal sind alle Personen 70+, und wer gerne dazukommen möchte, eingeladen zu Spiel, Austausch und Begegnung. Kontakt: Cili Märk, Tel. 078 930 15 79

Mittwoch, 17. November, 14.00–15.30, Ministrant:innenprobe in Täuffelen
 Unter der Begleitung von Magdalena Gisi, Tel. 078 708 95 21, sind unsere Ministrantinnen und Ministranten zu einer Probe nach Täuffelen eingeladen.

Freitag, 19. November, 09.00–11.00, Kückentreff
 Unsere Kleinsten sind wieder herzlich willkommen. Sarah Ramsauer und Magdalena Gisi laden ein.

Voranzeige

Sonntag, 21. November, 10.00 Pfarreizentrum Täuffelen Elisabethen-Gottesdienst
 Auch im Westen begrüßen wir ganz herzlich Petra Leist und Thomas Leist im Gottesdienst. Anschliessend wird coronakonform ein Apéro serviert.

Pastoralraumleiter
Diakon Thomas Frey
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 81

Leitender Priester im Pastoralraum
Dr. Ignatius Okoli
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 82

Koordinationsstelle Katholische Kirche Bern Oberland
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana
 Kapellenweg 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer Religionsunterricht
Maja Lucio
 078 819 34 63
 maja.lucio@kathbern.ch

Lourdespilgerverein Berner Oberland

Wallfahrt ins Zisterzienserkloster Notre Dame de Fatima in Orsonnens und nach Siviriez zur Hl. Marguerite Bays

Am 11. September fuhren 29 Pilgerinnen und Pilger, den Rosenkranz betend, mit **Oberland Reisen** sicher chauffiert durch Heinz Wyss zum Zisterzienserkloster Notre Dame de Fatima in Orsonnens, dem Priorat der vietnamesischen Zisterziensermönche in der Schweiz. Dort wurden wir herzlich vom Pater Jean-Baptiste empfangen. In der Klosterkapelle feierte unser ehemalige Präses, Pfarrer Stefan Signer aus Frutigen, mit uns die Heilige Messe. Dazu haben vier mitgereiste Kinder ministriert.

In seiner Predigt ging Pfarrer Signer vom Evangelium aus (Lk 6,43–49), wo Jesus beschreibt, was geschieht, wenn ein Haus auf einen Felsen oder auf Sand gebaut ist. Die durch gewaltige Umbrüche gekennzeichnete heutige Weltlage bringe alles ins Rutschen. Worauf also bauen? Eine Antwort gibt Paulus in der Lesung (1 Tim 1,15–17): «Das Wort ist glaubwürdig und wert, dass man es beherzigt; Christus Jesus ist in die Welt gekommen, um die Sünder zu retten». Und weiter in der Predigt: Maria hat geglaubt und das «Wort in ihrem Herzen bewahrt». Papst Franziskus suche Halt bei Maria, wenn er vor und nach jeder Auslandsreise vor dem Gnadenbild der Muttergottes (**Salus Populi Romani**) in der römischen Basilika **Santa Maria Maggiore** bete. In den Fürbitten rief er auf, die Leiden der Christen im Nahen Osten wahrzunehmen. Zur Gabenbereitung liesse er ein arabisches Kirchenlied abspielen. Nach der Messe sorgten die Mönche mit einer köstlichen vietnamesischen Mahlzeit für das leibliche Wohl.

Den Nachmittag verbrachten wir rund um Siviriez, wo die Heilige Marguerite Bays gelebt und gewirkt hat. Zuerst suchten wir die Wallfahrtskapelle **Notre Dame du Bois** auf, wo Marguerite an Sonntagen vielen Kindern Religionsunterricht erteilte. Anschliessend besuchten wir das Wohnhaus in **La Pierraz**. Mme Fabienne Sauca, die Verantwortliche des Wohnhauses, in dem Marguerite lebte, erzählte uns im Garten begeistert aus dem Leben der Heiligen und zeigte uns im Haus ihr Wohn- und Schlafzimmer mit vielen Details. Zum Beispiel: Auf dem Kopfkissen liegen Handschuhe, die Marguerite verwendete, um die Wundmale ihrer Hände zu verbergen.

Schliesslich begaben wir uns in die Pfarrkirche von Siviriez, wo Pfarrer Signer zur Marienandacht einlud. Auf dem Friedhof besuchten wir das Grabmal der Heiligen und lernten Herrn Norbert Baudois kennen, den Grossvater von Virginie Baudois. Vor den Augen ihres Grossvaters erlitt die kleine Virginie im März 1998 einen schweren Traktorunfall, den sie ohne Schaden überlebte. Im Augenblick des Unfalls hatte Norbert sofort intensiv Marguerite Bays angerufen. Die Rettung von Virginie wurde von der Kirche als Wunder anerkannt und führte zur Heiligsprechung durch Papst Franziskus am 13. Oktober 2019. Die eindrückliche Begegnung mit Norbert Baudois kam durch unsere Mitpilgerin Frau Maria Röthlisberger aus Ringgenberg, einer Verwandten von Norbert Baudois, zustande. Erfüllt von so viel Erlebtem, kehrten wir dankbar heim ins Oberland.

Nikolaus Zwicky-Aeberhard,
 Vorstandsmitglied

Info aus dem Pastoralraum

«Projekt Fachseelsorge für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung»

Aufgrund unerwarteter gesundheitlicher Probleme konnte Maja Lucio ihre Tätigkeit für das neue Pastoralraumprojekt leider nicht antreten. Liebe Maja, wir wünschen Dir von Herzen gute Genesung, Kraft und Zuversicht.

Jure Ljubic, Projektleiter,
 Michaela Schade KGV-Personalverantwortliche

KFBeO: Wer sind wir?



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

K Katholische	Katholisch im Sinne einer umfassenden christlichen Gastfreundschaft
F Frauen	Freude und Kräfte tanken bei gemeinsamen Anlässen
Be Bern	Begegnungen als FrauenBande Bern Oberland
O Oberland	Ohne Pfarrei- und Konfessionsgrenzen vernetzt

Unser Regioverein

Entstand am 1. Januar 2017 aus der Fusion der Ortsvereine «Katholische Frauengruppe Oberhasli-Brienzen» und «Katholische Frauengemeinschaft Thun». Er ist ein regionaler Zusammenschluss von Frauen mit christlicher Ausrichtung aus allen Kirchgemeinden unseres Pastoralraumes und organisiert Anlässe für die Frauen im Pastoralraum Bern Oberland. Wir unterstützen das breitgefächerte Bildungsprogramm unseres Kantonalverbands KFB und Dachverbands SKF, das aktiven Frauen im Pastoralraum unentgeltliche Weiterbildung anbietet. Zudem unterstützen wir das Elisabethenwerk und den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind SOFO, die beiden SKF-Sozialwerke für Frauen in Not in Entwicklungsländern und in der Schweiz. Am 8. März 2017, dem Tag der Frau, nahmen rund 70 Frauen aus allen Pfarreien unseres Pastoralraumes an der Gründungsversammlung des KFBeO in Interlaken teil. Seither weben wir an unserem bunten, vielfältigen Frauennetzwerk.

Kommende Anlässe

In den kommenden Wochen finden in den verschiedenen Pfarreien die Elisabethen- und Adventsfeiern statt. Bitte die Informationen in den Pfarreiteilen des «pfarrblatt» beachten. Am 19. November ist der Gedenktag der heiligen Elisabeth von Thüringen. Unter www.frauenbund.ch findest du die diesjährige Liturgie «Kleider machen Leute», verfasst von der Theologin Elisabeth Bernet. Wir nehmen die Kollekte zugunsten des Elisabethenwerkes auf.

Unterwegs im Pastoralraum

Wohnst du im Gebiet des Pastoralraums? So melde dich beim Sekretariat Pastoralraum. Wir laden alle Frauen im BeO ein, miteinander unterwegs zu sein und die Pfarreien aus Frauensicht kennenzulernen. 2022 wird unser Regioverein fünf Jahre alt. Das Jahresprogramm erscheint bald. Neugierig geworden? Wir freuen uns auf dich!

Für das Leitungsteam,
 Michaela Schade, Vize-Präsidentin

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm/Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 7. November
09.00 BeO-Gottesdienst
 Reformierte Kirche Erlenbach

Dienstag, 9. November
20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Die Arbeit als Präsidentin in der ev.-ref. Kirche Schweiz

Sonntag, 14. November
09.00 BeO-Gottesdienst
 BewegungPlus Interlaken

Dienstag, 16. November
20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Jodeln zur Ehre des Höchsten

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen**
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kath-interlaken.ch
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleitung

Diakon Thomas Frey
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Leitender Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com

Priesterlicher Mitarbeiter

P. Sumith Nicholas Kurian
033 826 10 89
sumithnicholas@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel
033 826 10 85

Notfallnummer Seelsorger
(ausserhalb
der Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 80

Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30

KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84
079 547 45 12

Katechet*innen

Thomas Frey, 033 826 10 81
Helmut Finkel, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12
Tamara Hächler, 033 853 14 40
Franziska Holeiter, 079 266 07 94

Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.
Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr»
die Möglichkeit zum
Gespräch von 17.45–18.30
im Gesprächsraum hinten
in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 6. November

11.00 Taufe von Elena Prenaj

18.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

Stiftsjahrzeit für Alexander von
Tilemann

20.00 Santa missa em português

Sonntag, 7. November

10.00 Eucharistiefeier zum Tag

der Nationen

mit Zertifikatspflicht

17.00 Totengedenkfeier

mit Zertifikatspflicht

19.00 Ökum. Friedensgebet

in der Schlosskirche

Montag, 8. November

20.00 Festtagschor Interlaken

Probe im Beatushus

Dienstag, 9. November

09.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

Mittwoch, 10. November

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

17.00 Männerkochgruppe

Gruppe 4, mit Zertifikatspflicht

20.00 Bibelgruppe A und B

A: 033 821 20 87, B: 033 823 44 56

Donnerstag, 11. November

14.30 Taufe von Tobias Šafránek

18.00 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 12. November

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 13. November

18.00 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Ehrendomherr

Franz Albert Strütt

20.00 Santa missa em português

Sonntag, 14. November

10.00 Eucharistiefeier

mit Zertifikatspflicht

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Montag, 15. November

20.00 Festtagschor Interlaken

Probe im Beatushus

Dienstag, 16. November

09.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

Mittwoch, 17. November

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Sveta missa na hrvatskom

jeziku

Donnerstag, 18. November

14.30 Seniorentreff

Ökumenischer Anlass im
Kirchgemeindehaus Matten

18.00 Stille eucharistische
Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 19. November

09.00 Eucharistiefeier

Beatenberg

Freitag, 26. November

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 7. November

09.30 Wortgottesdienst mit

Kommunion

Sonntag, 14. November

09.30 Wortgottesdienst mit

Kommunion

Mürren/Wengen

Sonntag, 7. November

17.45 Wengen: Eucharistiefeier

18.00 Mürren: Wortgottesdienst

mit Kommunion

Sonntag, 14. November

17.45 Wengen: Eucharistiefeier

18.00 Mürren: Wortgottesdienst

mit Kommunion

Kollekten

6./7. November: Für die Kirchen-
bauhilfe des Bistums Basel

13./14. November: Diözesanes
Kirchenopfer für pastorale Anliegen
des Bischofs

Totengedenkfeier

Am 7. November um 17.00 gedenken wir der Verstorbenen vom vergangenen Jahr in der Kirche Interlaken. Für diesen Gottesdienst gilt die Zertifikatspflicht, da alle Angehörigen dieser Verstorbenen dazu eingeladen sind.

Für jede:n Verstorbene:n wird eine Kerze mit Namen beschriftet, im Gottesdienst angezündet und den Angehörigen im Anschluss mitgegeben. Die Angehörigen, die den Gottesdienst nicht besuchen können, können diese Kerzen bis Ende November abholen.

Die Verstorbenen unserer Pfarrei vom 1. November 2020 bis 31. Oktober 2021 sind:

6. November: André Reis; 11. November: Fabienne Lötscher; 17. November: Jean Pegelin; 23. November: Beat Bossard, Marlies Amacher-Schindelholz; 24. November: Astrid Schärer-Tolotti; 27. No-

vember: Heinrich Briner; 4. Dezember: Hugo Daxer; 18. Dezember: Anna Maria Landolt; 19. Dezember: Alfons Sievi; 30. Dezember: Ursula Bärlocher-Bargetzi; 2. Januar: Roger Mäder; 7. Januar: Paul Eggenschwiler; 17. Januar: Magdalena Burch; 18. Januar: Jirma Brodbeck-Renner; 23. Januar: Guido Cavigelli; 23. Februar: Anna Margareth Forny-Lauk; 24. Februar: Bernhard Zobrist-Künzi; 7. März: Marzell Albert Camenzind; 2. April: Erika Brinkman; 16. April: Peter Tolotti-Weixler; 19. April: Adelheid von Allmen-Hirsiger; 21. April: Roland Stäger; 2. Mai: Roland Chasot-Mathis; 4. Mai: Agatha Duss; 5. Mai: Ewald Volken; 21. Mai: Marie Senn-Chappuis; 24. Mai: Rostislav Novak; 24. Mai: Dario Trentin-Landt- wing, Peter Galliker; 3. Juni: Erika Manetsch-Buob; 28. Juni: Patrick Viel; 8. Juli: Charles Josef Jeangros; 15. Juli: Yvonne Kropf Urfer; 16. Juli: Maria Louisa Suter-Stalder; 29. Juli: Rosa Bächler-Küng; 31. Juli: Urs Viktor Aerni; 13. August: Edit Pallagi-Reif; 16. August: Josef Nübel-Schrag; 20. August: Maria Paula Lörtscher-Rahm; 3. September: Sophie Gsell-Thürig; 17. September: Josef Forny-Lauk, Ivo Babic; 19. September: Gertrud Mühlemann-Schmid; 25. September: Mario Giaffreda-Rossetti; 29. September: Visitacion Liechti; 8. Oktober: Gertrude Hess-Weber; 12. Oktober: Nemesio Garcia Garcia; 16. Oktober: Ida Michel-Meier.

Danke Billy

Am 9. November wird Billy Stadelmann seine letzte Sitzung als Präsident des Pfarreirates leiten. Es werden dann 20 Jahre sein, die er als überaus treues Mitglied des Pfarreirates gewirkt hat, davon 19 Jahre als Präsident. Während seiner ganzen Zeit im Pfarreirat hat er in jeder Situation grosse Hilfsbereitschaft gezeigt und war jederzeit bereit, mit helfender Hand anzupacken. Sehr geschätzt wurde seine unkomplizierte und gesellige Art. Er hat sich immer als toller Kamerad gezeigt, der gerne mit Menschen die Gemeinschaft pflegt. Als guter Motivator hat er mitgeholfen, vieles in Schwung zu bringen. Die Traditionen der Pfarrei hat er gerne mitgetragen und gepflegt. Wir danken Billy von Herzen für sein super Engagement zugunsten eines lebendigen Pfarreilebens. Glücklicherweise wird er uns als aktives Pfarreimitglied in verschiedenen Gruppen erhalten bleiben. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute, viel Sonne im Herzen und Gottes Segen.
Thomas Frey

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Grundisch
Elisabeth Oehrli
sekretariat@kath-gstaad.ch
Bürozeiten

Di, Do 08.00–11.30
14.00–17.00
Mi, Fr 08.00–11.30

Katechese

Martina Zechner
Heidi Thürler
Tel. 033 744 11 41

Gstaad

Freitag, 5. November

16.30 Rosenkranz
17.00 Herz-Jesu

Sonntag, 7. November

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. November

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. November

11.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Jean-Pierre und Joël
Bühler

16.00 Eucharistiefeier (p)

Mittwoch, 17. November

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 7. November

09.15 Eucharistiefeier

Dienstag, 9. November

18.30 Messe mit Anbetung

Sonntag, 14. November

09.15 Eucharistiefeier

Dienstag, 16. November

18.30 Messe mit Anbetung

Lenk

Donnerstag, 4. November

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 6. November

17.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. November

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 13. November

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Ruth Scherrer

Pfarrabend

Am 6. November (18.30 Apéro/19.00 offizieller Beginn) findet im Landhaus in Saanen der Pfarrabend statt. Darum findet die Messe an der Lenk an jenem Abend bereits um 17.00 statt.

Elisabethenfeier

«Heilige Elisabeth, Mutter der Armen», so wird diese Heilige, die vor mehr als 800 Jahren lebte, oft genannt. Sie ist berühmt für ihre Mildtätigkeit und Barmherzigkeit gegenüber Armen und Kranken. Elisabeth, adlig von Geburt, mächtig durch Heirat, gesegnet mit Gütern und Gesundheit, erwählte die Armut zu ihrem Lebensinhalt und verlor schliesslich ihr Leben an dieses Ideal. Ihr Gedenktag ist der 19. November, und jedes Jahr wird

dazu vom Schweizerischen Katholischen Frauenbund ein Gottesdienst gestaltet. Der Text mit dem Thema «Kleider machen Leute» ist von der Theologin Elisabeth Bernet geschrieben. Wir feiern diesen Gedenktag in unserer Pfarrei am Wochenende vom 13. und 14. November. Alle sind herzlich eingeladen. B. Schwarz
Dieser Gottesdienst wird von Radio BEO aufgezeichnet und dann am 5. Dezember ausgestrahlt.

Anlass für Jugendliche

Am 20. November um 18.00 in der Pfarrei St. Marien, Thun: Sofa-gespräch mit Samuel Rösch (Winner «Voice of Germany»), anschliessend Konzert mit seiner Band. Eintritt frei

Musik im Gottesdienst Zweisimmen

Am Sonntag, 21. November (Ewigkeitssonntag), wird eine Kleinführung der Musikgesellschaft Zweisimmen die Eucharistiefeier um 09.15 freundlicherweise mitgestalten.

Kirchgemeindeversammlung

28. November, 11.00
Kirchgemeindeversammlung in Gstaad. Zuvor um 10.00 Messe in Gstaad und gleich anschliessend KGV. Aus diesem Grund fällt die Sonntagsmesse um 09.15 in Zweisimmen aus.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47

www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Leitender Priester

Dr. Ozioma Jude Nwachukwu
033 225 03 34
ozioama.nwachukwu@kath-thun.ch

Sekretariat

Yvette Gasser und
Sandra Bähler
033 654 63 47

Bürozeiten

Di–Fr 08.00–12.00

bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06

Sara de Giorgi

033 437 06 80

Imelda Greber

079 320 98 61

Jugendarbeit

Jim Moreno, FH BSc.
078 930 58 66
morenojim@bluewin.ch

Sonntag, 7. November

09.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier
(mit Zertifikatspflicht)
Gedächtnis für Kurt Rohner
Jahrzeit für Josef Ineichen-Aregger

Montag, 8. und 15. November

15.00 Rosenkranz
(ohne Zertifikatspflicht)

Mittwoch, 10. und 17. November

06.30 FrühGebet
(ohne Zertifikatspflicht)

Donnerstag, 11. November

19.00 Ökumenisches Taizé-Gebet
Kirche St. Mauritius, Frutigen

Sonntag, 14. November

09.30 Gottesdienst

mit Kommunionfeier
(mit Zertifikatspflicht)

Kollekten:

6. November:
Kirchenbauhilfe des Bistums

14. November:
Pastorale Anliegen des Bischofs

Verstorben

Wir haben von Katharina Roos-Peter aus Spiez Abschied genommen. Gott, gib ihr die ewige Ruhe und schenke denen, die um sie trauern, Trost und Zuversicht.

Senior:innen-Jassnachmittag

Mittwoch, 17. November, 13.30

in der Chemistube

Mittagstisch für Senior:innen

Donnerstag, 18. November, 12.00

im reformierten Kirchgemeindehaus

Der Samichlous besucht die Kinder

Am **5. und 6. Dezember** besucht der hl. Nikolaus die Kinder unserer Pfarrei. Familien, die seinen Besuch wünschen, melden sich bitte im Pfarreisekretariat. Wir verschicken per Mail Anmeldeformulare an alle Kleinkinder und Schüler:innen der 1. bis 4. Klasse. Flyer liegen im Foyer der Kirche auf oder können online heruntergeladen werden: www.kathbern.ch/spiez.

Anmeldeschluss:

Mittwoch, 24. November

Synode 2023:

Mitdenken, mitreden, mitmachen

Bearbeiten Sie in einer Gruppe mit mindestens fünf Personen bis Ende November individuell den Fragekatalog zur Zukunft der Kirche:

www.wir-sind-ohr.ch oder

kommen Sie am **Freitag, 12. November, 19.00** in die Chemistube, um ihn dort gemeinsam zu besprechen.

Anmeldung im Pfarreisekretariat.

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 21. November 2021, 10.30
in der Kirche

Traktanden:

1. Genehmigung des Budgets 2022 und Festsetzung der Kirchensteueranlage 2022
 2. Wahl Revisionsstelle 2022
 3. Orientierungen
 4. Verschiedenes
- Auflagen im Pfarreisekretariat des Zentrums Bruder Klaus in Spiez:
- Das Budget 2022 liegt zehn Tage vor und nach der Versammlung öffentlich auf.
 - Das Protokoll vom 21. November 2021 kann ab dem 29. November 2021 innert 30 Tagen eingesehen werden.

Wir laden alle Kirchgemeindeglieder herzlich ein.

Der Kirchgemeinderat



Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarreisekretariat

Rosa Mattia
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@
bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic

Lengenachstrasse 7
3860 Meiringen

079 138 35 38

3./4./5. Klasse

Petra Linder

Allmendstrasse 27

3860 Meiringen

079 347 88 57

7./8./9. Klasse

Jure Ljubic

Hauptstrasse 26

3860 Meiringen

033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 6. November

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 7. November

11.00 Eucharistiefeier

Freitag, 12. November

09.00 Wortgottesfeier

Samstag, 13. November

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 14. November

11.00 Eucharistiefeier

mit Bibelübergabe an die 6.-Klässler.
Anschliessend findet das Gespräch
«Synodale Wege» statt.

Freitag, 19. November

09.00 Wortgottesfeier

Brienz

Sonntag, 7. November

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. November

09.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 14. November

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. November

09.00 Wortgottesfeier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 7. November

09.30 Wortgottesfeier

Sonntag, 14. November

09.30 Kein Gottesdienst

Kollekte

6./7. November: Für die Kirchen-
bauhilfe des Bistums Basel

13./14. November: Diözesanes
Kirchenopfer für pastorale Anliegen
des Bischofs

Elisabethenfeier

Die Elisabethenfeier vom **Freitag,
19. November**, findet ohne Imbiss um
09.00 in Meiringen statt.

Kirchgemeindeversammlung

Am **Donnerstag, 25. November,
20.15** findet die Kirchgemeindever-
sammlung im Pfarrsaal in Meiringen
statt. Die Traktanden sind auf unserer
Homepage aufgeschaltet.

Bibelgruppe Meiringen

Die Bibel ist ein geheimnisvolles und
faszinierendes Buch zugleich. Möch-

test du das Buch der Bücher besser
verstehen? Die Pfarrei Meiringen bie-
tet neu einen monatlichen Bibelabend
an. Der nächste Bibelabend findet am
Freitag, 12. November, von 19.00–
20.00 im Pfarrsaal Meiringen statt.

#Synode2023

Liebe Pfarreimitglieder,
Papst Franziskus will eine synodale
Kirche – eine Kirche, in der Menschen
miteinander sprechen und aufeinander
hören. Am **Sonntag, 14. Novem-
ber**, findet aus diesem Grund nach
dem Gottesdienst im Pfarrsaal Meirin-
gen das Gespräch «Synodale Wege»
statt. Wir freuen uns auf ein interes-
santes Gespräch mit euch.

Das Pfarreiteam

St. Nikolaus

Am 5. und 6. Dezember besucht Sankt
Nikolaus im Hasli und in der Region
Brienz Familien mit Kindern, natürlich
unter den Schutzmassnahmen von
Covid-19. Gerne würde er auch in
Ihrer warmen Stube Gast sein und mit
seinen Worten Freude bereiten.
Melden Sie sich bitte bis
am 23. November bei Markus Bauer,
033 971 49 56 (ab 20.00).

Formulare liegen in der Kirche
Meiringen und den Kapellen in Brienz
und Hasliberg auf.

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarreileitung

Stefan Signer

Pfarrer

pfarrer@kath-frutigen.ch

033 671 01 07

Pfarreisekretariat

Cordula Roevenich

sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten:

Mo 13.30–17.30

Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

Frutigen

Sonntag, 7. November

11.00 Eucharistiefeier,

Jahrzeit Pfr. Paul Stegle

Mittwoch, 10. November

08.30 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 14. November

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. November

08.30 Eucharistiefeier

Adelboden

Sonntag, 7. November

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. November

09.00 Eucharistiefeier

Kandersteg

Samstag, 6. November

17.30 Eucharistiefeier

Samstag, 13. November

17.30 Andacht zu St. Martin

Kollekten

7. November: Diöz. Kirchenopfer für
pastorale Anliegen des Bischofs

14. November: Keine Kollekte

Taizé-Feier

Donnerstag, 11. November, 19.00

Ökumenische Abendfeier im Tal
und am See

Kirche St. Mauritius, Frutigen

Fiire mit de Chliine

Samstag, 13. November, 15.30

in der Kirche Achseten. Der Gottes-
dienst ist für Kleinkinder zwischen drei
und fünf Jahren mit Begleitung.

Friedensmesse im Ranft

Montag, 22. November, 20.00

Seit vielen Jahren lädt der Wallfahrts-
ort Flüeli-Ranft im November Pfarrei-
en ein, dorthin zu pilgern, Herz und
Gedanken mit Frieden zu füllen und
sich im Gebet für Frieden und Versöh-
nung zu verbinden.

Abfahrt: Frutigen Märitplatz, 17.45

Rückkehr: ca. 22.45

Um die Grösse des Busses zu bestim-
men, bitten wir um eine **Anmeldung**

bis Montag, 15. November

an das Pfarramt Frutigen,

Tel. 033 671 01 05

sekretariat@kath-frutigen.ch

Ein Anlass zusammen mit der Pfarrei

Bruder Klaus Spiez

Einladung zur ordentlichen Kirch- gemeindeversammlung am **Sonn- tag, 21. November 2021, 10.15** im

Pfarrsaal in Frutigen (nach dem
Gottesdienst von 09.00)

Die Versammlung wird mit Schutzkon-
zept ohne Zertifikatspflicht durchge-
führt. Mindestabstand 1,5 m, Masken-
pflicht, Kontaktdaten-Erhebung, keine
Konsumation im Innenraum. Dafür gibt
es etwas Feines zum Heimnehmen.

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindever-
sammlung vom 22. November 2020
2. Kreditabrechnung der Sanierung
Zufahrt zur Kirche Adelboden
3. Genehmigung der
Jahresrechnung 2020
4. Budget 2022 und Festsetzung der
Kirchensteueranlage, Beratung und
Genehmigung
5. Wahl eines Mitgliedes in den
Kirchgemeinderat
6. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindever-
sammlung vom 22. November 2020,
die Jahresrechnung 2020 und das
Budget 2022 liegen 30 Tage vor der
Versammlung öffentlich im Gang zum
Pfarreisekretariat an der Gufergasse 1
in Frutigen auf (Mo 13.30–17.00,
Di–Fr 08.30–11.30).

Der Kirchgemeinderat

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34
076 250 33 77
ozioma.nwachukwu@
kath-thun.ch

Pfarreiseelsorger

Michal Wawrzynkiewicz
033 225 03 35
michal.wawrzynkiewicz@
kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@
kath-thun.ch

Cornelia Pieren

Katechetin und Sozial-
pädagogin
033 225 03 57

pieren@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin

033 437 06 80

sara.degiorgi@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig

076 457 10 91

joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler

Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Bürozeiten

Mo–Fr 08.30–12.00

Di, Do 14.00–17.00

Hauswart

Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59

(Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani

079 192 98 63

stephanie.oldani@kath-thun.ch

Gottesdienste St. Marien und St. Martin

Samstag, 6. November

15.00 Seelsorgegespräch
und Beichtmöglichkeit mit
Pfarrer Ozioma, Pfarramt St. Martin

16.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Martin

18.30 Missa em português
(Zertifikatspflicht), Kirche St. Martin

Sonntag, 7. November

08.00 Messa in lingua italiana
(Zertifikatspflicht), Kirche St. Martin

09.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier und Totengeden-
ken (Zertifikatspflicht),
Kirche St. Marien

11.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier (Zertifikatspflicht),
Kirche St. Martin

14.30 Gedenkfeier
für die Verstorbenen (Zertifikats-
pflicht), Kirche St. Martin

14.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache, Kirche St. Marien

Montag, 8. November

18.30 Gottesdienst
mit Kommunionfeier
Kirche St. Marien

Dienstag, 9. November

08.30 Gottesdienst
mit Kommunionfeier, Kirche St. Martin

Mittwoch, 10. November

09.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, von Frauen
mitgestaltet (Zertifikatspflicht),
Kirche St. Marien,
Jahrzeit für Antonia Staehle-Hänggi
17.00 Seelsorgegespräch
mit Seelsorger Michal Wawrzynkie-
wicz, Pfarramt St. Martin
18.45 Gottesdienst tamilisch
Kirche St. Martin

Donnerstag, 11. November

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier (Zertifikatspflicht),
Kirche St. Martin

18.00 Anbetung und ab

18.25 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Freitag, 12. November

18.30 Kein Gottesdienst!

Samstag, 13. November

15.00 Seelsorgegespräch
und Beichtmöglichkeit mit Pfarrer
Ozioma, Pfarrzentrum St. Marien

16.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien

Sonntag, 14. November

11.00 Festgottesdienst
«50 Jahre St. Martin» mit Eucharistie-
feier (Zertifikatspflicht)

Kirche St. Martin, anschliessend
Martinsfest mit Mittagessen

12.15 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier in spanischer
Sprache, Kirche St. Marien

14.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache, Kirche St. Marien

Montag, 15. November

18.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien

Dienstag, 16. November

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Martin

19.30 Kontemplation

Kirche St. Marien

Mittwoch, 17. November

09.00 Elisabethen-Gottesdienst
mit Kommunionfeier, von Frauen
mitgestaltet (Zertifikatspflicht),
Kirche St. Marien

17.00 Seelsorgegespräch
mit Seelsorger Michal Wawrzynkie-
wicz, Pfarrzentrum St. Marien

Donnerstag, 18. November

08.30 Elisabethen-Gottesdienst
mit Kommunionfeier, von Frauen
mitgestaltet (Zertifikatspflicht)
Kirche St. Martin

18.00 Anbetung und ab

18.25 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Freitag, 19. November

17.45 Anbetung und ab
18.00 Rosenkranzgebet und ab
18.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, zusammen mit
dem LPV, Kirche St. Marien

Kollekten: Kirchenbauhilfe Bistum
und pastorale Anliegen des Bischofs
Schutzmassnahmen: Wo nicht anders
erwähnt, ist für die Gottesdienst-Teil-
nahme kein Zertifikat notwendig; es
sind dann maximal 50 Personen zuge-
lassen und es gelten Maskenpflicht,
Abstandhalten, Hygienemassnahmen
und Erfassung der Kontaktdaten.

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Gemeinde ist Rolf Kröpf-
li-Dober (1947) aus Blumenstein ver-
storben. Gott nehme ihn auf in sein
Licht und schenke den Angehörigen
Trost und Zuversicht.

Gedenkfeiern für die Verstorbenen

«Sieh her: Ich habe dich eingezeich-
net in meine Hände» (Jes 49, 16). Die-
se Zusage Gottes gilt für uns alle, für
die Lebenden und für die Toten. Dar-
auf gründet unser Glaube, dass das
Leben mit dem Tod nicht zu Ende ist.

Wir Menschen vergessen diejenigen
auch nicht, mit denen wir das Leben
geteilt haben.

In den Feiern vom **Sonntag, 7. No-
vember**, wollen wir ihnen gemeinsam
gedenken. Im Zusammensein mit
anderen Trauernden dürfen wir uns
verstanden und getragen wissen:
09.30 im Gottesdienst in **St. Marien**,
der musikalisch von Alexandre Du-
bach und Patrick Perrella begleitet
wird, und **14.30** in der Gedenkfeier in
St. Martin. Beide Anlässe finden mit
Zertifikatspflicht statt.

Rosenkranzgebet

Montag, 8. November, 19.30 im
Raum der Stille, Betagtenheim Schön-
egg, Hünibach. Herzliche Einladung.

Mittagstisch St. Marien

Dienstag, 9. und 16. November,
jeweils um **12.05**

Fr. 9.– für Erwachsene und Fr. 5.– für
Kinder. Anmeldung jeweils bis Mon-
tag davor im Sekretariat erforderlich
(Zertifikatspflicht). Vor dem Mittags-
tisch Angelusgebet **11.45–12.05** in
der Kirche St. Marien.

Frohes Alter

**Dienstag, 9. November: Wanderung
Gurten–Gurtendorf–Gurten.**

Alle: Thun Bahnhof ab 13.07 Gleis 5
nach Wabern. Umsteigen in Belp.
Fahrt mit Gurtenbahn nach Gurten-
Kulm. **Maxiwanderer:** Rundwande-
rung über Gurtendorf, 4 km, ca.
1,5 Std. Ab- und Aufstieg je 100 Hm.
Rückfahrt 16.30 mit Gurtenbahn.

Miniwanderer: Kleine Wanderung
ca. 1,5 km auf dem Gurten-Rundweg.
Zvieri für alle im Selbstbedienungs-
restaurant auf dem Gurten. Unbe-
dingt Covid-Zertifikat und ID mitneh-
men. Rückfahrt 16.15 mit Gurtenbahn
und ab Wabern 16.41 nach Thun. Um-
steigen in Belp. Gruppenbillett wird
organisiert.

Anmeldung bitte bis **Sonntag, 7. No-
vember**, an Marguerite Greber,
Tel. 033 222 54 56 oder 079 308 32 11.

Jassnachmittag

Für den **Mittwoch, 10. November**,
14.00 laden wir wieder zum gemütli-
chen Jassen und Zusammensein im
Pfarrsaal St. Martin ein, mit Zertifikats-
pflicht. Kontakt: Kurt und Elisabeth
Räber, 033 336 83 86.

Senior:innen-Erzählcafé

Wie aufräumen, aussortieren und aufbewahren? Wer Neues beginnen will, muss zuerst Platz schaffen. Sich von Vergangenen zu verabschieden, ist nicht immer einfach.

Ursula Baldauf, dipl. Sozialarbeiterin und Geschäftsinhaberin der Firma Bald-aufgeräumt, zeigt Techniken und Tricks, wie Aufräumen Spass machen kann, und gibt Anregungen, wie wir uns von Altem verabschieden können, damit Energie freigesetzt wird für Neues: **Donnerstag, 11. November, 14.30** im Pfarreisaal St. Marien, mit Zertifikatspflicht (keine Maske). Anschliessend Diskussions- und Austauschrunde. Es wird ein Zvieri serviert. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen. Moderatorin und Organisation: Manuela D'Orazio

Jubla am Martinitag

Komm am **Samstag, 13. November**, am Nachmittag zur **Schnitzeljagd** am Martinsfest für Kids und Jugendliche in St. Martin (siehe Programm unten)! Die Gruppenstunde am 13. November in St. Marien fällt somit aus. Infos: 079 881 84 68.

Kontemplation

Dienstag, **16. November, 19.30–20.30**, Kirche St. Marien. «Wir sind die Reben, in denen der Saft, ja die Lebenskraft des Weinstocks präsent und wirksam und fruchtbar ist» (Piet van Breemen, SJ.). In Stille bleiben wir in Gottes Gegenwart im achtsamen Atmen. Ich lasse los, gebe anheim.

Elisabethen-Gottesdienst: Kleider machen Leute

Kleider geben den Menschen Schutz und Hülle. Jugendliche grenzen sich durch ihre Kleider von der älteren Generation ab. Alltagskleider sind bequem und zweckmässig. Arbeitskleider schützen uns. Feste feiern wir gerne auch in festlicher Kleidung. Faschatskleider lassen uns in Rollen schlüpfen. Glitzer oder Kutte, Kleider sprechen. Elisabeth von Thüringen trug auch Kleider, die nicht ihrem Stand entsprachen, und setzte damit ein Zeichen. Wir setzen ein Zeichen im Elisabethen-Gottesdienst und sammeln für das Elisabethenwerk. Wir freuen uns auf Mitfeiernde in **St. Marien** am **Mittwoch, 17. November, 09.00** und in **St. Martin** am **Donnerstag, 18. November, 08.30**. An beiden Feiern gilt Zertifikatspflicht.

Martinsfest: Wir feiern 50 Jahre!



Herzlich willkommen zu den Jubiläumsfeierlichkeiten in St. Martin! Wir freuen uns auf die Festtage der Begegnung und der Freude mit Ihnen und mit Dir.

Festprogramm

Freitag, 12. November
Wiedersehensabend für ehemalige Freiwillige und Mitarbeitende mit Anmeldung
17.30 Türöffnung, Apéro
18.30 Andacht
19.30 Bankett und Musik

Samstag, 13. November
Martinitag – Fest für Familien, Kinder und Jugendliche
11.00 Gottesdienst
12.00–13.30 Mittagessen
13.00–16.00 Spielfest mit Hüpfburg, Autorennen, Schnitzeljagd, Geschichten, Fotos, Fischli zieh, Basteleien, Chill-Lounge, Haarbändeli ...
14.00–16.00 Donut-/Muffin-Bufferet

Sonntag, 14. November
Martinsfest
11.00 Festgottesdienst gemeinsam mit den Missionen; musikalische Mitwirkung: Festtagschor, Kirchenchor, The Hootchers, Band «Da Capo»
12.30 Mittagessen (Selbstbedienung)
 Saal: Salat, Rahmschnitzel mit Nudeln Saal und UG: Bratwurst und Pommes frites oder Brot
 UG: Vietnamesische Gerichte, Poulet-Curry, Steak mit Reismudeln, Sommerrollen
anschliessend Kaffeestube mit Dessertbuffet im Saal und in den Gemeinschaftsräumen im UG
 In St. Marien findet am Vorabend um 16.30 ein Gottesdienst statt, am Sonntag entfällt er.

Schutzmassnahmen
 An allen Veranstaltungen gilt ab 16 Jahren: Zutritt nur **mit Zertifikat** und amtlichem Ausweis mit Foto. Frühzeitiges Erscheinen empfohlen.

Festbändel Samstag und Sonntag
 Für Essen und Trinken und das Spielfest erheben wir einen pauschalen

Eintrittspreis. Martinitag Samstag: 5 Franken pro Person (ab 2 Jahren). Martinsfest Sonntag: 15 Franken pro Person. Späteres Kommen ist an beiden Tagen möglich.
 Für die Teilnahme an den Gottesdiensten ist kein Festbändel erforderlich.

Verkauf Festbändel
3. bis 10. November im Sekretariat St. Martin, **6. und 7. November** nach den Gottesdiensten in St. Martin und St. Marien, **an den Festtagen** im Foyer St. Martin
 Ein grosses Dankeschön sprechen wir den Mitwirkenden aus: den Helfer:innen im Hintergrund, der Wirtschafts- und der Männerkochgruppe, dem Deko-Team, der Jubla und der Familiengruppe, den Chören und der Band. Sie alle tragen zum Gelingen unserer Jubiläumsfeiern und damit zur Freude aller bei. Herzlich willkommen!
 Team M&M

Treffen Lourdes-Pilgerverein

Am **Freitag, 19. November**, begrüßen wir den LPV in St. Marien. Wir sind eingeladen um **17.45** zur Anbetung, um **18.00** zum Rosenkranzgebet und um **18.30** zum gemeinsamen Gottesdienst. Es sind maximal 50 Personen zugelassen, es gelten Maskenpflicht, Hygienemassnahmen, Abstandhalten und Erfassung der Kontaktdaten. Ein Zertifikat ist nicht erforderlich.

Firm- und Jugend-Treff

Wir holen den verschobenen Pastoralraum-Firmtag mit dem «Voice of Germany»-Gewinner 2018, Samuel Rösch, nach. Am **Samstag, 20. November, 18.00** gibt Samuel Rösch mit seiner Band im **Pfarreisaal St. Marien** ein Konzert. **Der Anlass wird für alle Firmlinge des Schuljahres 2021/22 organisiert.** Damit sich der Konzertsaal gut füllt, laden wir auch alle 7.- und 8.-Klässler:innen herzlich dazu ein. Das Konzert ist ein 3G-Anlass: Für Jugendliche unter 16 gilt Maskenpflicht und Einlass ohne Zertifikat. Etwas zum Trinken bitte selber mitbringen. Wir benötigen unbedingt eine **Anmeldung bis 13. November** an eines der Sekretariate. Eintritt frei.

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 23. November, 20.00, im Pfarreisaal St. Martin, ohne Zertifikat. Traktandenliste auf www.kath-thun.ch und im «pfarrblatt» Nr. 22.

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
 033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
 033 225 03 34
 076 250 33 77
ozio.nwachukwu@kath-thun.ch

Pfarrreiseelsoerger

Michal Wawrzynkiewicz
 033 225 03 35
michal.wawrzynkiewicz@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch
 Pia Krähenbühl-Fuchs
 Seelsorgehelferin und Katechetin
 079 364 97 50
 Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch
 Gabriela Englert
 Katechetin
 079 328 03 06
 Nadia Stryffeler
 Katechetin i. A.
 079 207 42 49
nadia.stryffeler@kath-thun.ch
 Manuela D'Orazio
 Jugendarbeiterin und Katechetin
 Büro und Jugendtreff Tandem
 033 225 03 37
 Mi-Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
 076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
 Angela Ritler
 033 225 03 33
 Bürozeiten
 Mo, Di, Mi, Fr 08.00–11.30
 Do 14.00–17.00

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
 079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
 079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

DIE SEHNSUCHT PRÄGT DAS LEBEN

Die Künstlerin Sr. M. Raphaela Bürgi war viele Jahre im Kloster Ingenbohl zu Hause, dies als Lehrerin im Bereich der Kunst, aber auch als Kunstvermittlerin. Von 1990 bis 2018 wirkte sie als freischaffende Künstle-



rin in Basel. Taucht man in ihr Leben ein, so staunt man über die vielen Ausrichtungen in ihrem künstlerischen Arbeiten. Die Malerei gab sicher den Ton an, aber sie schuf auch grossartige Glasarbeiten, Glasfenster in unglaublich feinen Farbkontrasten. Ihre Malerei ist von schweizerischer Bedeutung. Sie liebte die malerische Komponente, das Unerwartete, das Grenzenlose in sich selbst, all die feinen Nuancen, die keinerlei Erklärung bedürfen, sondern einfach aus sich heraus ihre Zeichen setzen. Das Geheimnisvolle, das Mystische liebte sie ganz besonders, auch die feinen Übergänge unterschiedlicher Farbkompositionen, immer in einem Bereich, der neu und ungewohnt war und den Betrachter auf Antrieb begeistert. Dies ist eine Malerei, die über den Tod hinaus Akzente setzt, die niemals vergessen geht, weil sie wunderschöne Spuren hinterlässt. Bilder von einmaliger Aussagekraft und immer geprägt von einem vertieften Inhalt, eine Malerei, die unvergessliche Spuren setzt. Madeleine Schüpfer

Gedenkausstellung: Sr. Maria Raphaela Bürgi. Aquarelle und Ölbilder. Eröffnung: Samstag, 6. November, 14.00–16.00. Die Ausstellung dauert bis Sonntag, 19. Dezember. Öffnungszeiten: Do, Fr, Sa, jeweils nachmittags. Martins Galerie, Ringstrasse 42, 4600 Olten, Tel.: 062 212 51 41.

Fernsehen

Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00

6. November: Daniel Hess, ev.-ref.

13. November: Chatrina Gaudenz, ev.-ref.

Sternstunde Religion, sonntags,

SRF 1, 10.00

14. November: Streitfrage Religion:

Integration oder Diversität?

Aufzeichnung aus dem Haus der Religionen in Bern

Katholischer Gottesdienst

Hoffnung und Zuversicht. Übertragung aus

der Erlöserkirche in Wien/A

09.30 ZDF, Sonntag, 14. November

Abenteuer Schatzsuche: Teotihuacán

Archäologen entdeckten 2003 einen ummauerten Bodenschacht, der zu einem über hundert Meter langen Tunnel voller Artefakte führt. Die meisten von ihnen sind sehr kostbar und geben Einblick in das Leben der antiken Tempelstadt. Der Film erzählt die dramatische wie auch glanzvolle Geschichte einer multikulturellen Gemeinschaft, die um die Zeitenwende vor dem Vulkanausbruch des Popocatepetl ins Hochland von Mexiko geflohen ist und dort aus dem Nichts eine der mächtigsten Metropolen ihrer Zeit errichtet hat.

20.10 SRF zwei, Dienstag, 9. November

Generation Greta

Vier junge Journalisten aus Deutschland, Frankreich, Österreich und Bulgarien versuchen herauszufinden, wo die Konfliktlinien zwischen den Generationen verlaufen. Dazu sprechen sie in ihren jeweiligen Ländern mit Aktivist:innen, Schüler:innen und mit Meinungsmachern. Ein Film aus der Sicht der Jugend, deren Zukunft bedroht ist.

(Doku, D 2020)

20.15 3sat, Donnerstag, 11. November

Noah und die Sintflut

Gerade erst hat Gott die Welt geschaffen, da beschliesst er, das Leben auf der Erde schon wieder zu vernichten. Eine furchtbare Überschwemmung soll alle Menschen mit sich reissen. Alle – ausser Noah und seine Arche. Die verstörenden Bilder, die die Bibel zeichnet – im Zeitalter des Klimawandels sind sie schockierend aktuell. Hat die Geschichte, allen fantastischen Details zum Trotz, einen wahren Kern? (Doku, D 2020)

20.15 Arte, Samstag, 13. November

Radio

Glocken der Heimat, samstags,

SRF 1, 18.50

6. November: röm.-kath. Kirche Speicher AR

13. November: ev.-ref. Kirche Liestal BL

Radiopredigten, sonntags, SRF 2, ab 10.00

14. November: Silvia Huber, röm.-kath. und

Katrin Kusmierz, ev.-ref.

Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30

7. November: Frauen, wo sind sie geblieben?

Auf den Spuren der Schweizer Reformationsfrauen. Schriften haben sie selbst nur wenige hinterlassen. Ihre Spuren führen meist über ihre Ehemänner, Brüder, Freunde oder auch Feinde. Dennoch haben sie jene Epoche mitgeprägt, die Europa und die Welt so einschneidend verändert hat.

14. November: Schwerpunkt Medizinethik:

Organspende

Soll man als gläubige Christin seine Organe spenden? Was sagen Islam und Judentum zur Widerspruchslösung? Und wie soll die Gesellschaft mit den ethisch herausfordernden Fragen umgehen, die sich bei einer Organspende stellen?

Priester aus dem Ausland

Wegen Priestermangels werden oft Geistliche aus Polen, Indien oder Afrika angeworben. Reicht der gemeinsame Glaube an Gott, um unterschiedliche Kulturen, Lebensweisen und Mentalitäten zu vereinen?

Wie sieht ihr Alltag in der Fremde aus? Mit welchen Problemen sind sie konfrontiert?

08.05 BR2, Sonntag, 14. November

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern

031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor

Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, Sylvia Stam (sys), Redaktorin,

Andrea Huwylar (ahu), Redaktionsassistentin

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Blanca Burri

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

«Innehalten» ...

INNEHALTEN, SCHWEIGEN, SICH FINDEN

Kontemplation im Kirchenraum des Haus der Religionen, Europaplatz 1, 3008 Bern. Im Still-sitzen und Wahrnehmen unseres Atems lassen wir uns nach innen führen in ein wachendes, schweigendes und hörendes Gegenwärtig-sein. Ein ökumenisches Team von Kontem-plationslehrer:innen aus Bern wechselt sich in der Leitung ab. Keine Vorkenntnisse nötig. Kos-ten: Fr. 40.– pro Tag (inkl. einfaches Mittag-esen). Ermässigung auf Anfrage möglich. Info und Anmeldung bis 13. November:

katharina.leiser@gmx.ch, 031 932 00 59. Infos: Verein «Kirche» im Haus der Religionen, Euro-paplatz 1, Bern, www.haus-der-religionen.ch 09.30–16.45 Samstag, 20. November

EXERZITIEN IM ALLTAG

Betendes und betrachtendes Üben während der stillen Zeiten im Alltag, inspiriert von An-gelus Silesius (17. Jh.). Persönliche Besinnung, wöchentliche gemeinsame Treffen und ein An-gebot zum Einzelgespräch. Daten: 23., 30. No-vember und 7., 14., 21. Dezember, 19.30–21.00 in der Johanneskirche, Breitenrainstr. 26, Bern. Unkostenbeitrag. Leitung: Mirjam Wey. Infos und Anmeldung bis 14. November: 031 331 34 70, mirjam.wey@refbern.ch.

EINE GESELLSCHAFT OHNE GEWALT

Die Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kin-dern wird 40 Jahre alt und feiert dies mit einer Ausstellung vom 23. November bis 8. Dezem-ber an der Sulgeneckstrasse 13 (Areal der Pfarrei Dreifaltigkeit). Eintritt frei.

Am 23. November findet um 18.30 die Vernis-sage mit Podiumsgespräch statt zum Thema «Eine Gesellschaft ohne Gewalt – Utopie oder greifbares Ziel?». Mit Regula Rytz (Input-Ref-erent), Lisa Stalder (Moderation) sowie den Gä-sten Andrea Gisler, Nora Scheidegger, Mirjam Werlen und Marlies Haller.

Infos: www.stiftung-gegen-gewalt.ch

WÜSTENTAGE IM AKI

Impuls zur Stille und Meditation. Nach einer langen Coronapause starten wieder die Wüs-ten(halb)tage im aki an der Alpeneggstrasse 5 in Bern mit einer Zertifikatspflicht.

Samstag, 6. November und 4. Dezember, 10.00–13.00. Wie und wo es 2022 weitergeht, wird wieder mitgeteilt. Wir freuen uns auf die- sen kleinen Neustart.

Im Namen der Vorbereitungsgruppe,
Peter Sladkovic-Büchel

Leserbriefe

«pfarrblatt» Nr. 22: Texte zu Allerseelen

Beeindruckend und wohltuend, die Texte der reformierten Theologin Claudia Kohli und des Psychiaters Daniel Hell zur Seelsorge. Basis jeder Seelsorge ist für Claudia Kohli «ein durch und durch gütiger Blick auf Menschen und ihre Realitäten». Wer immer das Christ-sein ernst nimmt, kommt um diese radikale, urchristliche Haltung nicht herum. Da verblas-sen Dogmatik und jegliches formelhafte Re-den über Gott. Besten Dank für diesen Bei-trag!

Werner Bühlmann, Thun

«pfarrblatt» Nr. 22: Nicht allein gehen

Das Ansehen unserer Kirche ist auf einem Tief-punkt. Der Papst sprach im Zusammenhang mit dem französischen Bericht über Kindmiss-brauch von einer «Stunde der Scham». Es ist die Folge einer doppelbödigen Sexualmoral. Der Reformstau umfasst aber noch viele wei-tere, bestens bekannte Problemkreise. – Die vielen drängenden Fragen bewegten wohl den Papst, einen Dialogprozess anzustossen. Unser Bischof sagt im «pfarrblatt» Nr. 20 aller-dings bereits, dass die Grundstruktur der Kir- che nicht infrage gestellt sei und dass über die weltweit wichtigsten Fragen der Papst, als Ga-rant der Einheit dieser Kirche, entscheide. (Zwischenfrage: Von welchen Strukturen ist hier die Rede und was heisst genau Einheit der Kirche?) Trotz Systemkrise sind die Weichen für Ausweichmanöver also bereits gestellt. Der Fragebogen lässt «die heissen Eisen» weg; er ist uninspiriert, teils banal und reali-tätsfremd. Bei einzelnen Fragen sind die Ant-worten längst bekannt. – Von einem herr-schaftsfreien Dialog auf Augenhöhe kann in Wirklichkeit keine Rede sein. Es geht hier im Grunde nur um Gruppengespräche und un-verbindliche Meinungsäusserungen. Eine Bi-schofssynode soll dann 2023 die Antworten verwerfen, für uns intransparent, ohne Mitwir-kung externer Fachpersonen und der Betrof-fenen. Unter diesen Voraussetzungen wird sich die Dialogbeteiligung in Grenzen halten. Eine Pflichtübung für Kirchgemeinderäte? – Warum wurde beispielsweise nicht folgendes Vorgehen angekündigt: ein noch offener, mehrjähriger, dezentraler, föderalistischer, strukturierter Erneuerungsprozess steht be- vor / wir sind bereit, ohne Tabu über alle wes-entlichen Fragen lösungsorientiert zu ver-handeln / wir ziehen die besten Fachleute und die Betroffenen zur Entscheidungsfindung bei / wir sorgen für eine transparente und planmässige

Umsetzung der Resultate. – Nicht die Angst um die Stabilität eines weitgehend mittelalter-lichen, absolutistisch-monarchischen, traditi-onalistischen, reaktionären Machtapparates ist massgebend. Gefragt sind möglichst weni-ge differenzierte Regeln für aufgeklärte, sinn-suchende Menschen in einer komplexen, schwierigen, dynamischen Lebenswirklichkeit.

Fritz Scheibler, Schliern

«Basis jeder Seelsorge ist ein durch und durch gütiger Blick auf Menschen und ihre Realitäten.»

Claudia Kohli

«pfarrblatt» Nr. 22: Kolumne Seh-Land

In Ihrer letzten Ausgabe geht es «ums Wort im Speziellen». Deshalb schreibe ich Ihnen. In der Rubrik Seh-Land lese ich, was es auf sich hat mit dem Begriff «Mess-Stipendium». Und bin verwirrt. Diese Verwirrtheit wächst sich, je län-ger ich darüber nachdenke, zu einem Verär-gertsein aus. Was ist das für ein Wortge-schwurbel? Will man mich hier für dumm ver-kaufen? Soweit ich informiert bin, handelt es sich bei einem Stipendium um eine Ausbil-dungsförderung. Oder um einen Förderbe-trag, um einer bestimmten Tätigkeit nachge-hen zu können, Künstler, Literaten, Forschende ... sind die Adressaten. Was bitte hat das mit der Arbeit eines Priesters zu tun, der sich weder in Ausbildung befindet noch «geför-dert» werden muss! Lassen Sie uns bitte die Angelegenheit beim Wort nehmen. Man kauft eine Leistung ein, nämlich, dass speziell eine Person in der Messe genannt wird, für die wir nun beten wollen. Selbstverständlich kann die Messe an sich nicht gekauft werden. Vielleicht sollte gesagt werden, «ich spendiere eine Na-menserwähnung ...» Bitte nicht scheinheilig tun. Die Kirche hat mit «finanziellen Gaben» ihre Geschichte, Stichwort Ablasshandel.

Franziska Löw, via E-Mail

Gefragt sind möglichst wenige differenzierte Regeln für aufgeklärte, sinn-suchende Menschen in einer komplexen, dynamischen Lebenswirk-lichkeit.

Fritz Scheibler, Schliern

www.glaubenssache-online.ch

Die Heilung des blinden Bartimäus

In den Evangelien wird von vielen Krankenheilungen durch Jesus erzählt. Heute jedoch haben Menschen oft Mühe mit diesen Erzählungen, beispielsweise weil sie Menschen kennen, die eben gerade nicht geheilt wurden von ihrer Krankheit – trotz aller heutigen medizinischen Möglichkeiten und auch trotz allem Glauben und Beten.

Von André Flury



Heilung. Atelier van Lieshout, Renegade, Ca' d'Oro Venedig 2019, Mixed Media

Die Heilung des blinden Bartimäus ist die wahrscheinlich bekannteste Heilungserzählung im Neuen Testament (vgl. Markusevangelium 10,46–52). Bevor ich auf die heutigen Fragen zu sprechen komme, möchte ich auf die biblische Erzählung eingehen.

Die archäologische und altorientalische Forschung hat in den letzten hundert Jahren wiederentdeckt, dass es auch in Ägypten, Griechenland und im ganzen Alten Orient viele Erzählungen gibt, die von Heiler:innen berichten. Es gibt wohl in allen Zeiten und Kulturen Menschen, die eine heilende Begabung haben. Die Menschen, die Jesus begegneten, nahmen in ihm eine ganz besonders starke heilende Kraft Gottes wahr.

«Dein Glaube hat dir geholfen»

Im Vergleich zu den Erzählungen über andere Heiler:innen in der Antike weisen die Heilungserzählungen von Jesus zwei Besonderheiten auf: Jesus gebraucht keine «Zauber-

sprüche» oder aufwändige Heilungsrituale, die ja das Augenmerk häufig auf den Heiler richten. Vielmehr sagt er immer wieder zu den Geheilten: «Dein Glaube hat dir geholfen», «dein Glaube hat dich gerettet.» Glaube heisst aber zutiefst Vertrauen.

Mit den heutigen medizinischen Erkenntnissen wissen wir auch, wie viele Krankheiten psychosomatisch bedingt sind: Psychische, seelische Verletzungen, negativer Stress, traumatische Erlebnisse – zum Beispiel auf der Flucht oder im Krieg – können zu vielen Krankheiten führen.

Ich sage damit nicht, dass es nicht auch andere, vom medizinischen Standpunkt (noch) nicht erklärbare Heilungen gibt. Selber habe ich das als Spitalseelsorger schon bei einem Mann im Koma erlebt: Die Ärzt:innen konnten nichts mehr machen und hielten seinen Tod innert Stunden für gewiss. Mir erschien dieser Mann jedoch noch sehr nahe und lebendig. So sagte ich ihm: «Wenn Sie noch hier bei Ihrer Familie bleiben wollen, dann bleiben Sie hier – alle werden sich freuen.» Die lebenserhaltenden Maschinen wurden abgestellt und er wurde in ein Sterbezimmer gebracht. Nach drei Stunden riefen mich die Angehörigen an: «Er lebt! Er redet mit uns und lacht sogar.» Sie nannten es «Das kleine Wunder von Bern». Aber eben: Oft ist es ganz anders, und es stellen sich viele Fragen an den Glauben und an Gott.

Lesen Sie weiter auf:
glaubenssache-online.ch

«Innehalten» ...

WWW.BERGCLUB.CH

Mi, 10. November: Seniorenwanderung, Magglingen–Gaicht–Findling Hohenstein–Twann. Mi, 17. November: Wandern, Boll–Mänziwilegg–Worb. So, 21. November: Höhlentour Nidlenloch. Mi, 24. November: Wandern, Gampelen–Jolimont–Lüscherz. Mi, 1. Dezember: Wandern, Emma-Kunz-Grotte Würenlos. Mi, 8. Dezember: Wandern, Kühlewil–Gasserhaus–Oberbalm. Fr, 17. Dezember: Winterwanderung, Verenaschlucht Solothurn im Advent. Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, 077 432 24 38

BÜCHERMORGEN «LESENSWERT»

Karin Schatzmann und Selma Balsiger von der Buchhandlung voirol geben Tipps; im Angebot sind auch Advents- und Weihnachtsartikel zum Verschenken. Eine Veranstaltung des Katholischen Frauenbundes Bern, auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen! Im Haus der Begegnung, Mittelstrasse 6a, Bern.

09.00 Mittwoch, 24. November

BLICKLICHT – LICHTBLICK

Segensfeier mit Lichtritual im Gedenken an die Verstorbenen. In der Kapelle des Schosshaldenfriedhofs, Ostermundigenstrasse 116, Bern. Gestaltung: Gabriela Christen-Biner, Andri Kober, Anna Maria Kaufmann. Musik: Rachele Römer, Harfe.

19.00 Freitag, 19. November

KRÄNKUNGEN AUFLÖSEN

Kränkungen und Verletzungen sind ein Alltagsphänomen. Oft hinterlassen sie seelische Wunden. Gekränkte können so leicht zu Kränkenden werden. Wovon hängt es ab, ob und wie stark wir uns verletzt fühlen? Welche Heilungsschritte helfen uns? Wie können wir uns heilend begegnen, um den alltäglichen Verletzungen gelassener entgegenzutreten?

Pfarrzentrum Barfüesser, Winkelriedstrasse 5, Luzern

Infos und Anmeldung:

www.bildungsseminare.ch,

Marcel Sonderegger, 079 340 16 39.

09.15–17.30 Samstag, 20. November

Katholische Kirche Region Bern
Pfarrei Guthirt
Ostermundigen, Stettlen, Ittigen, Bolligen

Einladung zur 26. Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 5. Dezember 2021, anschliessend an den Gottesdienst, um ca. 12.00 im Saal der Kirche Petrus und Paulus, Rain 13, 3063 Ittigen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten
3. Wahl der Tagesstimmzähler:innen
4. Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der 25. Kirchgemeindeversammlung vom 8. November 2020
6. Wahlen Kirchgemeindeversammlung, Kirchgemeinderat und Grosser Kirchenrat:
 - 6.1 der Präsidentin/des Präsidenten der Kirchgemeindeversammlung 2022
 - 6.2 der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten der Kirchgemeindeversammlung 2022
 - 6.3 der Protokollantin/des Protokollanten der Kirchgemeindeversammlung 2022
 - 6.4 Ersatzwahl für Markus Arnold, der per 31. Dezember 2019 aus dem KGR ausgetreten ist: Herr Roman Gasser, Ostermundigen, für die verbleibende Legislaturperiode bis zum 31. Dezember 2022.
 - 6.5 Ersatzwahl für Beatrice Hostettler, die im Frühjahr 2021 wegen der Erhöhung ihres Beschäftigungsgrades in unserer Pfarrei aus dem GKR zurücktreten musste: Frau Luzia-Maria Spirig, Ostermundigen, für die verbleibende Legislaturperiode bis zum 31. Dezember 2022)
 - 6.6 Wahl erstes Ersatzmitglied Grosser Kirchenrat: Cécile Christine Minka II, Ostermundigen
7. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
8. Begrüssungen und Verabschiedungen
9. Nachhaltigkeit – die Betriebskommission des ökumenischen Zentrums Ittigen informiert
10. Aktuelle Informationen aus dem Landeskirchenparlament
11. Informationen aus der Gesamtpfarrei
12. Varia/Wortmeldungen

Das Protokoll der 25. Kirchgemeindeversammlung liegt zur Einsichtnahme ab Freitag, 5. November 2021, in den Sekretariaten Ostermundigen und Ittigen während den Öffnungszeiten auf.

Überdies wird das Protokoll auf www.kathbern.ch/guthirt aufgeschaltet.

Stimmberechtigt sind die der römisch-katholischen Landeskirche angehörenden in- und ausländischen Personen, die seit drei Monaten bei der jeweils zuständigen Einwohnerkontrolle im Gebiet der Kirchgemeinde registriert sind und mindestens 18 Jahre alt sind.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung lädt der Kirchgemeinderat zu einem Apéro ein.

Es gilt für die gesamte KGV 3G-Pflicht.

Kirchgemeinderat Guthirt, Ostermundigen

Katholische Kirche Seeland
Römisch-katholische Kirchgemeinde
Seeland-Lyss

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 25. November 2021, 20.00, Restaurant Kreuz, Marktplatz 15, 3250 Lyss

Traktandenliste

1. Kenntnisnahme der Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 8. April 2021
2. Budget 2022:
 - 2.1 Genehmigung des Budgets 2022 und Herabsetzung der Kirchensteuer-Anlage ab 2022
 - 2.2 Kenntnisnahme des Investitionsbudgets 2022 und des Finanzplans 2022–2026
3. Ergänzungswahl in den Kirchgemeinderat für den Rest der bis zum 31. Dezember 2022 laufenden Amtsperiode
4. Genehmigung Verpflichtungskredit Sanierung Pfarrhaus Lyss
5. Genehmigung Nachtragskredit Sanierung/Ersatzneubau Pfarreizentrum Ins
6. Vorstellung der neuen Pastoralraumleitung
7. Informationen aus dem Pastoralraum
8. Mitteilungen des Kirchgemeinderates
9. Verschiedenes

Sachdienliche Unterlagen

Diese liegen, insbesondere für die Traktanden 2 und 3, vom 25. Oktober 2021 bis 24. November 2021 in den Sekretariaten und in den Foyers der Pfarreizentren Lyss, Täuffelen und Büren bzw. in den entsprechenden Gottesdiensträumen zur Einsichtnahme auf; an der Versammlung selbst werden keine Unterlagen abgegeben.

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle römisch-katholischen Mitglieder der Kirchgemeinde Seeland-Lyss, unabhängig von ihrer Nationalität, sofern sie das 18. Altersjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaft und in der Einwohnerkontrolle registriert sind.

Rechtshinweis

Verletzungen von Verfahrensvorschriften an der Versammlung sind sofort zu beanstanden, Beschwerden gegen Beschlüsse der Versammlung sind innert 30 Tagen beim Regierungsrat Seeland in Aarberg einzureichen.

Hinweis zum Projekt

«Sanierung Pfarrhaus Lyss»

Vom 15. bis 23. November 2021 liegen im Pfarreizentrum Lyss (Aula 1) die Projektpläne für die Sanierung des Pfarrhauses in Lyss auf. Einsichtnahmen sind zu Bürozeiten ohne Voranmeldung möglich. Am 19. November 2021, 18.30 bis 20.30, stehen Mitglieder der zuständigen Liegenschaftskommission für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Covid-19-Bestimmungen

Es gelten die jeweils massgebenden Covid-19-Bestimmungen.

Alle stimmberechtigten Kirchgemeindegliederinnen und Kirchgemeindeglieder sind herzlich zu dieser Versammlung eingeladen.

Lyss, im Oktober 2021

Für den Kirchgemeinderat,
Patricia Lehmann, Präsidentin

Römisch-katholische
Gesamtkirchgemeinde
Bern und Umgebung
Kirchgemeinde Bruder Klaus

Einladung

zur Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Bruder Klaus, Bern

Sonntag, 21. November 2021, 11.45, im Pfarreizentrum Bruder Klaus im Anschluss an den Gottesdienst

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2020
3. Kurzberichte aus den Ressorts des Kirchgemeinderates
4. Kurzbericht aus dem Landeskirchenparlament des Kantons Bern
5. Mitteilungen der Pfarreileitung
6. Anträge und Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2020 kann im Sekretariat der Pfarrei Bruder Klaus, Segantinstrasse 26a, 3006 Bern, und auf unserer Webseite <https://bit.ly/kgv-bruderklusbern> eingesehen werden.

Die Organisationsreglemente der Pfarrei Bruder Klaus, Bern, vom 26. November 2006 sowie der römisch-katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung vom 23. Oktober 2005 können online auf https://www.kathbern.ch/fileadmin/user_upload/Pfarreien/Bern_Bruder_Klaus/Organisationsreglement_der_Kirchgemeinde_Bruder_Klaus.pdf eingesehen werden.

Stimm- und wahlberechtigt sind laut Organisationsreglement die seit mehr als drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnhaften in- und ausländischen Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, mündig sind und der röm.-kath. Landeskirche angehören. Gäste sind herzlich willkommen.

Coronabedingt wird die Verwendung und Aktivierung der SwissCovid-App empfohlen, und die Versammlung findet mit einem Schutzkonzept (Information vor Ort) statt. Bitte nehmen Sie Ihre Schutzmaske mit. Sie sind anschliessend zum Apéro eingeladen.

Kirchgemeinderat Bruder Klaus Bern

Ursula Jenelten Brunner, Präsidentin

Tipp: Es ist wieder Zeit für Kirchgemeindeversammlungen. Diese sind eine Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und wichtige Fragen des Gemeindelebens mitzugestalten. Das ist durchaus biblisch, wie Sabine Bieberstein in unserem Online-magazin Glaubenssache online schreibt:

<https://bit.ly/kirchgemeinde>

«Mein Herz schlägt für Mutter Maria»

Mei Tjen Tjin Bearth, 54, hat chinesische Wurzeln und ist in Indonesien aufgewachsen. Im Interview erzählt sie, wie sie vom buddhistischen zum katholischen Glauben gefunden hat.

Interview: Anouk Hiedl | Foto: Pia Neuenschwander



Für Mei Tjen Tjin Bearth schlägt Maria eine Brücke zu Gott und zu Jesus.

In Indonesien ist nur ein Bruchteil der Bevölkerung buddhistisch. Zum grossen Teil sind die Menschen Muslim:innen. Die meisten Buddhist:innen gehören der chinesischen Minderheit an – wie Mei Tjen Tjin Bearth und ihre Familie. Ihre Mutter habe sie und ihre zehn Geschwister allein erzogen, erzählt die heute 54-Jährige. Sie seien sehr gläubig gewesen, seien buddhistisch aufgewachsen und hätten auch danach gelebt.

Schlüsselfigur

«Mama sagte immer, dass wir einen Glauben haben sollten», erinnert sich Mei Tjen Tjin Bearth. «Vom Islam und vom Hinduismus hielt sie wenig. Da fehlte ihr der Respekt vor den Frau-

en.» Als Jugendliche merkte sie, dass ihr Herz nicht im Buddhismus ankam. An der christlichen Schule, die sie besuchte – der Zugang zu muslimischen Schulen war ihr als Buddhistin verwehrt –, lernte sie verschiedene Religionen kennen. Sie wollte mehr wissen und ging in verschiedene Kirchen. «Oft war es mir dabei nicht so wohl. In einer Marienkirche war es anders. Das war, was ich gesucht hatte. Seither bin ich in Maria verliebt. Mama hat mich umarmt, als ich ihr davon erzählte.»

Als Mei Tjen Tjin Bearth die Hotelfachhochschule in Thun machte, kam sie während eines Spaziergangs zu einem Abendgebet nach Scherzligen. «Das hat mir gefallen», sagt sie schlicht. Sie fuhr fort, die Bibel vertieft zu lesen. Ein weiteres Schlüsselmoment folgte ein paar Monate später im Weihnachtsgottesdienst der Marienkirche in Frankfurt, als sie merkte: «Ich bin bereit für die Taufe.» So wandte sie sich wieder an den reformierten Pfarrer in Scherzligen, und er begann mit ihrer

Unterweisung. Da Mei Tjen Tjin Bearth die Bibel bereits gut kannte, taufte er sie 1997 im Ostergottesdienst. Drei Jahre später heirateten sie und ihr katholischer Mann. Ihre beiden Kinder sind reformiert getauft, «unter anderem, damit unsere Tochter später Pfarrerin werden kann, falls sie dies möchte», hält Mei Tjen Tjin Bearth fest. Sie selbst engagierte sich ehrenamtlich stark in der reformierten Kirche. Zu Hause hingegen lebte die Familie auf ihre Initiative hin mehr den katholischen Glauben und fuhr oft nach Lourdes.

Halt und Hoffnung

2017 starb Mei Tjen Tjin Bearths Mutter, 2018 trennte sie sich von ihrem Mann und erkrankte im selben Jahr an Brustkrebs. «Anfangs hatte ich um den Knoten in der Brust ein warmes Gefühl. Als die Chemo einsetzte, war das weg. Erst habe ich im Glauben meine Arbeit getan, dann tat die Chemie die ihre. Ich habe oft zu Gottvater und Maria gebetet und darauf vertraut, dass die neueste Chemotherapie helfen würde. Beides hat gewirkt. Ich versprach Gott damals: Wenn ich überleben darf, werde ich meine Berufung als Katechetin leben und die christlichen Werte weitergeben.»

Seit 2019 ist Mei Tjen Tjin Bearth in ihrer Heimatpfarre Münchenbuchsee Mitarbeiterin für reformierte kirchliche Unterweisung. Als ein Seelsorger sie fragte, ob sie die Ausbildung zur katholischen Katechetin besuchen möchte, sagte sie zu. «Mir wurde bewusst, dass ich meinen Glauben in der indonesischen Marienkirche gefunden hatte. Seither schlägt mein Herz für Mutter Maria. Für mich ist sie eine Brücke zu Gott und zu Jesus. Wegen ihr bin ich nun katholisch geworden.»

Angekommen

In ihren Glauben hat sie manche Grundsätze des Buddhismus integriert, etwa «die Idee vom guten und schlechten Karma. Zum einen gehören Liebe, Barmherzigkeit, Toleranz und Respekt, zum anderen Diebstahl, Lüge und Betrug. Die zehn Gebote sind da ganz ähnlich». Mei Tjen Tjin Bearth spricht «auf Augenhöhe» über religiösen Pluralismus, und erklärt gerne, warum sie sich mehr zum Christentum als zum Buddhismus hingezogen fühlt. Wenn es ihre Gesundheit zulässt, wird sie ab 2022 als katholische Katechetin anfangen. Ihren Glauben versucht sie auch im Alltag zu leben. «Wie bei Jesus stehen Liebe und Barmherzigkeit da ganz weit oben.»